

---

---

**Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt am Main**

---

---

**Mitteilungen 32**

Akademisches Jahr 2010/2011



---

---

# Impressum

---

---

**Herausgeber** **Philosophisch-Theologische Hochschule  
Sankt Georgen Frankfurt am Main**  
Rektorat

**Redaktion** Claudia Gerhard  
*Sekretariat des Rektors*

**Anschrift** Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Fon 069 6061-219  
Fax 069 6061-307  
E-Mail rektorat@sankt-georgen.de  
Internet www.sankt-georgen.de

**Erscheinungsdatum** Oktober 2011

**Bankverbindungen** **Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen**  
Pax-Bank Köln  
KtoNr 400 3600 020  
BLZ 370 601 93

**Stiftung Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt am Main**  
Credit Suisse (Deutschland) AG  
KtoNr 00 701 126 328  
BLZ 501 205 00

**Freundeskreis Sankt Georgen e.V.**  
Frankfurter Volksbank eG  
KtoNr. 6400064006  
BLZ 501 900 00

**Aktion » Mehr Brücken zu Gott «**  
Pax-Bank Köln  
KtoNr 4040 oder 400 3600 101  
BLZ 370 601 93  
(Beide Nummern beziehen sich auf dasselbe  
Konto. Die kurze Nummer soll das Ausfüllen von  
Überweisungsträgern auf Papier einfacher machen;  
hingegen wird eine so kurze Nummer von Online-  
Überweisungsformularen häufig nicht akzeptiert;  
dann muss die lange Nummer verwendet werden)

---

---

# Inhaltsverzeichnis

---

---

	Vorwort des Rektors	<b>5</b>
1	Organe der Hochschule	<b>7</b>
2	Mitgliedschaften, Partnerschaften und internationale Beziehungen	<b>9</b>
3	Lehrkörper	<b>11</b>
4	Studierendenschaft	<b>17</b>
5	Lehrveranstaltungen	<b>21</b>
6	Wissenschaftliche Einrichtungen	<b>31</b>
7	Akademische Veranstaltungen	<b>63</b>
8	Veröffentlichungen der Professoren und Dozenten	<b>69</b>
9	Weitere akademische Tätigkeiten der Professoren und Dozenten	<b>77</b>
10	Wissenschaftliche Abschlussarbeiten	<b>87</b>
11	Priesterseminar	<b>89</b>
12	Geistliche Ausbildung	<b>93</b>
13	Weitere Veranstaltungen	<b>95</b>
14	Freunde und Förderer	<b>99</b>
15	Kommunität SJ und Kolleg	<b>101</b>
16	Verabschiedungen	<b>103</b>



---

---

# Vorwort des Rektors

---

---

Heft 32 der *Mitteilungen* gibt einen Rückblick auf das Akademische Jahr 2010/11 und informiert dabei ebenso über die laufenden Aktivitäten wie über die herausragenden Ereignisse an unserer Hochschule. Für alle, die sich in diesem Studienjahr in Sankt Georgen und für Sankt Georgen engagiert haben und die sich der Hochschule, dem Priesterseminar und der Kommunität der Jesuiten verbunden fühlen, soll dieses Heft ein kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes sein.

Am 18. Juni 2010 wählte die Hochschulkonferenz für eine Amtszeit von zwei Jahren einen neuen Rektor und einen neuen Prorektor. Die Wahl zum Rektor fiel auf mich. Zu meinem Stellvertreter wurde Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling, Professor für Religionspädagogik und Pastoralpsychologie, gewählt. An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger, Prof. P. Dr. Ulrich Rhode SJ, der vier Jahre lang die Hochschule weitsichtig und klug geleitet hat, herzlich danken. In seine Amtszeit fielen zahlreiche Stellenneubesetzungen, die Gründung des Instituts für Weltkirche und Mission, die Besetzung des Stiftungslehrstuhls für Missionstheologie, die Konzeption und Akkreditierung des neuen Magisterstudiengangs, der das bisherige Diplom in katholischer Theologie ersetzen wird, sowie die Startphase eines Organisationsentwicklungsprozesses, den sich die Lehrenden unsere Hochschule selbst verordnet haben.

Mit Ende des Wintersemesters 2010/11 wurden zwei verdiente Professoren unserer Hochschule emeritiert: Prof. P. Dr. Medard Kehl SJ, Professor für Dogmatik, und Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ, Professor für Philosophie. Ihre Abschiedsvorlesungen am 22. Januar bzw. am 4. Mai 2011 zählten unstrittig zu den Höhepunkten des zurückliegenden akademischen Jahres. Um die beiden frei gewordenen Professuren zügig zu besetzen, wählte die Hochschule erstmalig in ihrer Geschichte den Weg der offenen Ausschreibung. Die Anzahl und die Qualität der eingegangenen Bewerbungen hat uns positiv überrascht. Im Unterschied zu den in Deutschland üblichen Berufungsverfahren haben wir uns dafür entschieden, uns bei der Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten nicht auf ein einmaliges "Vorsingen" zu beschränken, sondern sie zu Vorlesungen innerhalb des regulären Lehrbetriebs einzuladen. Über die Evaluation der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind so die Studierenden indirekt am Ausgang der Berufungsverfahren beteiligt. Mit der Neubesetzung der durch die Emeritierungen frei gewordenen Stellen wird die Zahl der Professoren demnächst wieder auf 14 steigen. Zwei unserer Dozenten, Frau Dr. Melanie Peetz und P. Dr. Klaus Vehtel SJ, sowie der Lehrbeauftragte P. Dr. Alexander Loeffler SJ befinden sich auf dem "tenure track", d.h. sie bereiten sich durch die Habilitation darauf vor, auf Stellen berufen zu werden, auf denen sie sich selber vertreten. Die Zahl der Professoren könnte also in zwei bis drei Jahren auf 17 steigen.

Am 18. März 2011 wurde ein neuer, auf sechs Semester angelegter Bachelorstudiengang in Philosophie, der das bisherige kirchliche Bakkalaureat in Philosophie ersetzen wird, von der AKAST (Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge in Deutschland) akkreditiert. Der neue Studiengang in Philosophie ist, wie unsere übrigen Studiengänge, staatlich und kirchlich anerkannt. Vom Wintersemester 2011/2012 an bietet unsere Hochschule neben den postgradualen Studiengängen (Lizentiat, Doktorat in Theologie) zwei grundständige Studiengänge (Mag. Theologie, B.A. Philosophie) an, die sich getrennt, aber auch kombiniert studieren lassen.

Der Organisationsentwicklungsprozess, den die Selbstverwaltungsorgane der Hochschule im Dezember 2009 beschlossen hatten, ist unter reger Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern des akademischen Mittelbaus in die Endphase getreten. Den Ertrag des bisherigen Prozesses sehe ich in der gewachsenen Sensibilität für die Bedeutung von drittmittelfinanzierter Forschung und qualitativ hochstehenden Publikationen, nicht zuletzt in der fakultäts eigenen Zeitschrift *Theologie und Philosophie*, und für die Bedürfnisse des zahlenmäßig wachsenden Mittelbaus an unserer Hochschule.

Das leidvolle und noch lange nachwirkende Thema des sexuellen Missbrauchs durch Priester und Ordensleute, das 2010 Öffentlichkeit und Kirche schockierte, bestimmte auch auf unserem Campus die Diskussionen. Am 28. Januar 2011 veranstaltete die Hochschule in Kooperation mit dem AStA (Allgemeinen Studierendenausschuss) einen Studientag, bei dem Experten zu Wort kamen, die in der Begleitung von Missbrauchsopfern und in der Prävention tätig sind. Das Buch zum Studientag ist unter dem Titel „*Sexueller Missbrauch. Fakten - Folgen - Fragen*“, herausgegeben von Klaus Kießling, im Grünwald-Verlag erschienen. Am 6. Februar hielt P. Klaus Mertes SJ, der bisherige Rektor des Canisiuskollegs in Berlin, im Rahmen der diesjährigen Thomasakademie den Festvortrag zum Thema: „Spalten, lernen, glauben – Geistliche Reflexionen nach einem Jahr Missbrauchsskandal“. Die Referate des Studientags sowie der Vortrag von P. Mertes können in jenem Sammelband, der von Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling herausgegeben wurde, nachgelesen werden.

Frankfurt am Main, im September 2011

(Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ)  
- Rektor der Hochschule -

---

---

# 1 Organe der Hochschule

---

---

## HOCHSCHULBEHÖRDEN

### Großkanzler

Prof. Dr. Adolfo Nicolás SJ  
*Generaloberer der Gesellschaft Jesu*

### Stellvertreter des Großkanzlers

Dr. Stefan Kiechle SJ  
*Provincial der Deutschen Provinz der Jesuiten*

### Rektor

Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ

**Sekretariat:** Claudia Gerhard

### Prorektor

Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling

### Hochschulsekretärin

Petra Muth

### Studentensekretariat und Prüfungsamt

Anette Schweikart-Paul

### Studienleiter für postgraduale Studien

Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ

### Vertretung:

Prof. Dr. Johannes Arnold  
Prof. Dr. Dieter Böhler SJ  
Prof. Dr. Josef Schuster SJ  
Dr. Klaus Vechtel SJ  
Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ

### Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren:

Silke Lechtenböhrer  
*Vertreter:* Markus Patenge

### Studierende:

drei Studierende

### Hochschulsekretärin:

Petra Muth

### Bibliotheksdirektor:

Marcus Stark (o.St.)

### Regens des Priesterseminars:

Dr. Stephan Kessler SJ (o.St.)

### Vertreter des Unterhaltsträgers:

Wendelin Köster SJ (o.St.)

## STUDIENBERATUNG

### Magisterstudiengang:

Prof. Dr. Johannes Arnold  
Prof. Dr. Klaus Kießling  
Dr. Alexander Löffler SJ  
Prof. Dr. Oliver Wiertz  
Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ

### Diplomstudiengang:

Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ

## HOCHSCHULRAT

### Professoren und Dozenten:

Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ, *Rektor, Vorsitzender*  
Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling, *Prorektor*  
Prof. Dr. Rainer Berndt SJ  
Prof. Dr. Bernhard Emunds  
Dr. Melanie Peetz  
Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann  
Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ

## HOCHSCHULKONFERENZ

### Professoren und Dozenten:

Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ, *Rektor, Vorsitzender*  
Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling, *Prorektor*  
Prof. Dr. Johannes Arnold  
Prof. Dr. Rainer Berndt SJ  
Prof. Dr. Dieter Böhler SJ  
Prof. Dr. Bernhard Emunds  
Dr. Stephan Kessler SJ  
Prof. Dr. Klaus Kießling  
Prof. Dr. Dr. Felix Körner SJ  
Dr. Melanie Peetz  
Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann  
Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ  
Prof. Dr. Michael Schneider SJ  
Prof. Dr. Josef Schuster SJ  
Dr. Klaus Vechtel SJ  
Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ  
Prof. Dr. Dr. Oliver Wiertz  
Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ

**Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren:**

Christian Fröhling  
Dr. Britta Müller Schauenburg

**Studierende:**

fünf Studierende

**Hochschulsekretärin:**

Petra Muth

**Bibliotheksdirektor:**

Marcus Stark (o.St.)

**Regens des Priesterseminars:**

Dr. Stephan Kessler SJ (o.St.)

**Vertreter des Unterhaltsträgers:**

Wendelin Köster SJ (o.St.)

**UNTERHALTSTRÄGER DER HOCHSCHULE**

**Philosophisch-Theologische Hochschule  
Sankt Georgen e.V., Frankfurt am Main**

**Vorstandsvorsitzender**

P. Rektor Wendelin Köster SJ

**Assistentin**

Judith Schulz-Häuser

**Geschäftsführer**

Peter-Michael Roche

**Kollegsverwaltung**

Ingrid Raab



---

---

## 2 Mitgliedschaften, Partnerschaften und internationale Beziehungen

---

---

Die Hochschule Sankt Georgen ist Mitglied folgender Institutionen:

Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Bonn

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn

Deutsches Forschungsnetz (DFN), Berlin

Conference of Catholic Theological Institutions (COCTI)

Katholisch-Theologischer Fakultätentag (KThFT)

Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen (AGO)

Arbeitsgemeinschaft der Philosophisch-Theologischen Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft

Seit September 2001 ist die Hochschule Sankt Georgen Mitglied der **Association des Établissements Jésuites d'Enseignement Supérieur d'Europe et du Liban (ASJEL)**. Dieser Association gehören an:

### Belgien

- Facultés Universitaires Notre-Dame de la Paix - FUNDP (Namur)
- Universiteit Antwerpen - Universitaire Faculteiten Sint-Ignatius Antwerpen (UFSIA) (Antwerpen)
- Hemes-Gramme (Liège)
- Centre Lumen Vitae (Bruxelles)
- Institut d'Études Théologiques (Bruxelles)

### Frankreich

- Institut Catholique des Arts et Métiers - Groupe ICAM (Toulouse, Nantes et Lille)
- Ecole Supérieure d'Agriculture de Purpan (Toulouse)
- Centre Sèvres - Facultés Jésuites (Paris)

### Großbritannien

- Heythrop College - University of London (London)
- Campion Hall - University of Oxford (Oxford)

### Italien

- Pontificia Università Gregoriana (Roma)
- Aloisianum (Padova)
- Pontificio Istituto Biblico (Roma)
- Pontificio Istituto Orientale (Roma)
- Pontificia Facoltà Teologica dell'Italia Meridionale, San Luigi (Napoli)
- Pontificia Facoltà Teologica della Sardegna (Cagliari)
- 

### Irland

- The Milltown Institute of Theology and Philosophy (Dublin)

### Kroatien

- Filozofski fakultet Druĭbe Isusove - Faculty of Philosophy of the Society of Jesus (Zagreb)

### Libanon

- Université Saint Joseph (Beyrouth)

### Polen

- Wyższa Szkoła Filozoficzno-Pedagogiczna „Ignatianum”, (Kraków) - University School of Philosophy and of Education Ignatianum
- Papieski Wydział Teologiczny W Warszawie „Bobolanum”, (Warszawa)
- 

### Portugal

- Faculdade de Filosofia de Braga - Universidade Católica Portuguesa (Braga)

### Slowakische Republik

- Trnavská Univerzita Teologická Fakulta (Bratislava)
- 

### Spanien

- Universidad Pontificia Comillas (Madrid)
- Universidad de Deusto (Bilbao)
- Escuela Superior de Administración y Dirección de Empresas (ESADE Universidad) (Barcelona)
- Institut Químic de Sarrià (Barcelona)
- Escuela Superior de Técnica Empresarial Agrícola - ETEA (Cordoba)
- Instituto Nevares de Empresarios Agrarios, Escuela Universitaria de Ingeniería Técnica Agrícola - INEA (Valladolid)
- Facultad de Teología de Granada (Granada)

## *Mitgliedschaften, Partnerschaften und internationale Beziehungen*

Im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten **ERASMUS**-Programms (Mobilität von Studierenden und Dozenten) kooperiert die Hochschule Sankt Georgen mit folgenden Hochschulen:

Institut Catholique de Paris, Faculté de Théologie et Sciences Religieuses, Paris, Frankreich

Aristotle University of Thessaloniki, Faculty of Theology, Griechenland

Heythrop College, University of London, London, Großbritannien

St. Patrick's College, Maynooth, Irland

Leopold-Franzens-Universität, Theologische Fakultät, Innsbruck, Österreich

Univerzita Karlova v Praze, Katolická teologická fakulta, Prag

Université de Fribourg, Schweiz

Katolícka Univerzita v Ružomberku, Slowakei

Teologická Fakulta Trnavskej Univerzity, Slowakei

Universidad Pontificia Comillas, Madrid, Spanien

Universidad Pontificia de Salamanca, Spanien

Pontificia Universidad Católica del Ecuador, Facultad de Ciencias Filosófico-Teológicas, Quito

Centre Sèvres, Facultés jésuites de Paris, Frankreich

Institut Catholique de Toulouse, Frankreich

Pontificia Università Gregoriana, Facoltà di Teologia, Rom, Italien

Pontificia Università San Tommaso d'Aquino, Rom, Italien

Universidad Iberoamericana, México

Facoltà Teologica del Triveneto, Padova

Facultad de Teología Granada, Spanien

Boston College, Department of Theology, Chestnut Hill, USA

Akademische Betreuung: **Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ**

Organisation: **Petra Muth**

Weitere Partnerhochschulen von Sankt Georgen sind:

---

# 3 Lehrkörper

---

---

## **Emeritierte Professoren und Dozenten**

---

**Baumert**, Norbert, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Exegese des Neuen Testaments*

**Beutler**, Johannes, SJ, Dr. theol., Lic. in re bibl.  
*Theologie des Neuen Testaments,  
Fundamentaltheologie*

**Engel**, Helmut, SJ, Dr. in re bibl.  
*Einleitung in die Heilige Schrift Exegese des  
Alten Testaments*

**Frielingsdorf**, Karl, SJ, Dr. theol.  
*Religionspädagogik und Pastoralpsychologie*

**Gerhartz**, Johannes Günter, SJ, Dr. jur. can.  
*Kirchenrecht*

**Heine**, Herbert, Dr. phil.  
*Kirchenmusik und Sprecherziehung,  
Kirchenmusikdirektor; Honorarprofessor an der  
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst*

**Hengsbach**, Friedhelm, SJ, Dr. rer. oec., Lic.  
theol.  
*Christliche Gesellschaftsethik*

**Jüngling**, Hans-Winfried, SJ, Dr. in re bibl.  
*Exegese des Alten Testaments*

**Kehl**, Medard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik, Fundamentaltheologie*

**Knauer**, Peter, SJ, Dr. theol.  
*Fundamentaltheologie*

**Kunz**, Erhard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik*

**Lay**, Rupert, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie und Wissenschaftstheorie*

**Lohfink**, Norbert, SJ, Dr. in re bibl., Dr. theol. h.c.  
*Exegese des Alten Testaments*

**Löser**, Werner, SJ, Dr. theol.  
*Ökumenische Theologie*

**Menekes**, Friedhelm, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Pastoraltheologie, Homiletik und  
Religionssoziologie,  
Honorarprofessor an der Hochschule für  
Bildende Künste Braunschweig,  
Honorarprofessor an der Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz*

**Ollig**, Hans-Ludwig, SJ, Dr. theol.  
*Philosophie*

**Podskalsky**, Gerhard, SJ, Dr. phil.  
*Kirchengeschichte, byzantinische und slavische  
Theologie*

**Schatz**, Klaus, SJ, Dr. hist. eccl.  
*Kirchengeschichte*

**Schmitz**, Philipp, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*

**Sebott**, Reinhold, SJ, Dr. jur. can., Dr. theol.  
*Kirchenrecht*

**Sieben**, Hermann-Josef, SJ, Dr. theol.  
*Dogmen – und Konziliengeschichte, Patrologie*

**Splett**, Jörg, Dr. phil.  
*Philosophie*  
Lehrbeauftragter Professor an der Hochschule  
für Philosophie München

**Stenzel**, Alois, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik und Liturgiewissenschaft*

**Switek**, Günter, SJ, Dr. theol.  
*Theologie des geistlichen Lebens und  
Geschichte der Spiritualität*

**Troll**, Christian W., SJ, Ph. D.  
*Islam und christlich-muslimische Begegnung*

---

## **Professoren**

---

**Arnold**, Johannes, Dr. theol.  
*Alte Kirchengeschichte und Patrologie*

**Berndt**, Rainer, SJ, Dr. theol.  
*Geschichte der Philosophie und der Theologie  
im Mittelalter*

**Böhler**, Dieter, SJ, Dr. theol. Lic. in re bibl.  
*Exegese des Alten Testaments*

**Emunds**, Bernhard, Dr. theol., Dr. rer. pol.  
*Christliche Gesellschaftsethik*

**Kießling**, Klaus, Dr. theol., Dr. phil.  
*Religionspädagogik, Pastoralpsychologie und Psychologie*

**Rethmann**, Albert-Peter, Dr. theol.  
*Missionswissenschaft und interkultureller Dialog*

**Rhode**, Ulrich, SJ, Dr. iur. can.  
*Kirchenrecht*

**Schneider**, Michael, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik, Liturgiewissenschaft*

**Schuster**, Josef, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*

**Watzka**, Heinrich, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie*

**Wiertz**, Oliver, Dr. theol., Dr. phil.  
*Philosophie*

**Wucherpennig**, Ansgar, SJ, Dr. theol., Lic. in re bibl.  
*Exegese des Neuen Testaments*

---

### Honorarprofessoren

---

**Hainthaler**, Theresia, Dr. theol., Dipl.-Math., M.A.  
*Christologie der Alten Kirche und Theologie des christlichen Ostens*

**Sievernich**, Michael, SJ, Dr. theol.  
*Pastoraltheologie*  
Univ.-Prof. für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

---

### Gastprofessoren

---

**Narvaja**, José Luis SJ, Dr. theol.  
*Historische Theologie*  
Facultades eclesíasticas San Miguel (Buenos Aires, Argentinien)

---

### Dozenten

---

**Kessler**, Stephan, SJ, Dr. theol.  
*Historische Theologie*

**Körner**, Felix, SJ, Prof. Dr. phil., Dr. theol.  
*Islam und christlich-muslimische Begegnung*  
Pontificia Università Gregoriana Rom

**Peetz**, Melanie, Dr. theol.  
*Einleitung in die Heilige Schrift und Exegese des Alten Testaments*

**Vechtel**, Klaus SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik*

---

### Lektoren

---

**Föller**, Helmut, Dr. phil.  
*Kirchenmusik, Stimmbildung und Sprecherziehung*  
Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

**Hühne**, Klaus-Peter  
*Latein, Griechisch*

---

### Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

---

**Adam**, Judith, Dipl.-Rel.-Päd.  
*Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik*

**Cho**, Chunhee, M.A., Dipl.-  
Caritaswissenschaftlerin  
*Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik*

**Demele**, Markus Dipl.-Theol., Betriebswirt (BA)  
(bis 31.12.2010)  
*Oswald von Nell-Breuning-Institut*

**Du**, Peter Jingnong, Lic. theol.  
*Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität*

**Fröhling**, Christian, Dipl.-Theol.  
*Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität*

**Gebert**, Björn, M.A.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Kramp**, Igna CJ, Dr. (01.11.2010-28.02.2011)  
*Exegese NT*

**Kremer**, Thomas, Dr. theol.  
*Biblische Theologie*

**Lechtenböhrer**, Silke, Dipl.-Theol., M.A.  
*Philosophie*

**Löffler**, Anette, Dr. phil.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Mähr**, Michael, Dipl.-Theol.  
*Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität*

**Müller-Schauenburg**, Britta, Dr. theol., M.A.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Nguyen**, Yen, Dipl.-Theol.  
*Kirchenrecht*

**Patenge**, Markus, Dipl.-Rel.-Päd.  
*Moraltheologie*

**Pirker**, Viera, Dipl.-Theol.  
*Seminar für Religionspädagogik, Katechetik  
und Didaktik*

**Reichert**, Wolf-Gero, Dipl.-Theol., M.A.  
*Oswald von Nell-Breuning-Institut*

**Sichmann**, Sandra, Dipl.-Theol.  
*Seminar für Religionspädagogik, Katechetik  
und Didaktik*

**Storeck**, Christiane, Dipl.-Chemikerin  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Wagener**, Hermann-Josef, Dr. theol.  
*Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität*

**Wagner**, Thomas, Dr. phil.  
*Oswald von Nell-Breuning-Institut*

---

#### Lehrbeauftragte Professoren

---

**Arnold**, Claus, Dr. theol.  
Goethe-Universität Frankfurt  
am Main, Fachbereich Katholische Theologie  
*Kirchengeschichte*  
(Wintersemester 2010/11)

**Disse**, Jörg Peter, Dr. phil., Dr. theol.  
Theologische Fakultät Fulda  
*Philosophie*  
(Sommersemester 2011)

**Gärtner**, Christof, Dr. theol.  
*Homiletik*  
(Sommersemester 2011)

**Mutschler**, Hans-Dieter, Dr. phil.  
*Naturphilosophie*  
(Wintersemester 2010/11)

**Wielandt**, Rotraud, Dr. phil., Dr. theol. h.c.  
*Islamwissenschaft*  
(Wintersemester 2010/11)

---

#### Lehrbeauftragte

---

**Ansoerge**, Dirk, PD Dr. theol. habil.  
*Dogmatik*  
(Sommersemester 2011)

**Beuers**, Christoph, Dr.  
*Pastoralpsychologie und Spiritualität*  
(Wintersemester 2010/11)

**Boenecke**, Sven, Dr. theol., Lic. Theol.  
*Dogmatik*  
(Wintersemester 2010/11)

**Buß**, Gregor, Dr. theol.  
*Missionswissenschaft und interkultureller Dialog*  
(Sommersemester 2011)

**Gronover**, Matthias, Dr. theol.  
*Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik*  
(Sommersemester 2011)

**Hübenthal**, Sandra, Dr. theol.  
*Einleitung in die Heilige Schrift*  
(Sommersemester 2011)

**Kirschner**, Martin, Dr. theol.  
*Dogmatik*  
(Sommersemester 2011)

**Kramp**, Igna CJ, Dr.  
*Exegese NT*

**Kremer**, Thomas, Dr. theol.  
*Hebräisch, Syrisch*

**Löffler**, Alexander SJ, Dr. theol.  
*Fundamentaltheologie*

**Luber**, Markus SJ, Dr. missiol..  
*Missionswissenschaft und interkultureller Dialog*  
(Wintersemester 2010/11)

**Mann**, Stephan, Dr. phil.  
*Christliche Kunst*  
Museum Goch  
(Sommersemester 2011)

**Platen**, Peter, PD Dr. theol., Lic. iur. can.  
*Kirchenrecht*  
(Wintersemester 2010/11)

**Schlör**, Joachim, Dr. phil., Dipl.-Theol.,  
*Pastoralpsychologie und Spiritualität*  
(Sommersemester 2011)

**Steiman**, Andrew, Rabbiner  
*Dogmatik*  
(Wintersemester 2010/11)

**Toepel**, Alexander, Dr. phil.,  
*Einführung; Dogmatik, Aramäisch, Syrisch*

**Wagner**, Thomas, Dr. phil.,  
*Christliche Gesellschaftsethik*  
(Wintersemester 2010/11)

---

### Lehrkräfte für besondere Aufgaben

---

**Bieger**, Eckhard, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Medien und öffentliche Kommunikation;  
Evangelisierende Seelsorge*

**Bruchet Collins**, Janine, M.A.  
*Französisch*

**Eschraghi**, Armin, Dr. phil.  
*Orientalistik*

**Fauth**, Karl, Dipl.-Theol.  
*Philosophie*

**Findeis-Dorn**, Christine, M.A.  
*Rhetorik, Homiletik*  
(Wintersemester 2010/11)

**Fröhling**, Christian, Dipl.-Theol.  
*Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität*

**Fischer**, Ulrich, Dipl.-Theol.  
Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz  
beim ZDF  
*Medien und öffentliche Kommunikation*  
(Wintersemester 2010/11)

**Gertler**, Thomas SJ, Dr. theol.  
*Studienprogramm „Evangelisierende Seelsorge“*

**Hanack**, Peter  
*Medien und öffentliche Kommunikation*  
(Wintersemester 2010/11)

**Hausner-Wienhold**, Cordula-Anna, Dipl. Psych.,  
Psychol. Psychotherapeutin  
*Pastoralpsychologie und Spiritualität*  
(Wintersemester 2010/11)

**Riera**, Montserrat  
Spanisch  
(Wintersemester 2010/11)

**Hipp**, Theo, Lic. theol.  
*Medien und öffentliche Kommunikation*

**Lanfermann**, Agnes, MMS, Lic. theol.  
*Pastoralpsychologie und Spiritualität*

**Lechtenböhmer**, Silke, Dipl.-Theol., M.A.  
*Philosophie*  
(Sommersemester 2011)

**Müller-Schauenburg**, Britta, Dr. theol., M.A.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut  
Kirchengeschichte*  
(Wintersemester 2010/11)

**Patenge**, Markus, Dipl.-Rel.-Päd.  
*Moraltheologie*  
(Sommersemester 2011)

**Pelzer**, Jürgen, Dipl.-Theol.  
*Medien und öffentliche Kommunikation*

**Perin**, Valentina  
*Italienisch*

**Pirker**, Viera, Dipl.-Theol.  
*Pastoralpsychologie und Spiritualität*  
(Wintersemester 2010/11)

**Reichert**, Wolf-Gero, Dipl.-Theol., M.A.  
*Sozialphilosophie; Christliche Gesellschaftsethik*

**Specker**, Tobias, Dr. theol.  
*Studienprogramm „Islam und christlich-  
muslimische Begegnung“*  
(Sommersemester 2011)

**Schwab**, Tobias, Dipl.-Theol.  
*Medien und öffentliche Kommunikation*  
(Wintersemester 2010/11)

**Storeck**, Christiane, Dipl.-Chemikerin  
*Wissenschaftliche Textverarbeitung*  
(Wintersemester 2010/11)

**Weißberger**, Clemens, Dipl.-Theol.,  
Schulseelsorger  
*Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik;  
Pastoralpsychologie und Spiritualität*  
(Sommersemester 2011)

#### AKADEMISCHER MITTELBAU SANKT GEORGEN

Der Akademische Mittelbau der Hochschule Sankt Georgen umfasst aktuell 19 Mitglieder. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken intensiv an der Forschung und Lehre der Hochschule mit; sie sind dabei in unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen und mit unterschiedlichem Beschäftigungsumfang angestellt. Gemäß der Geschäftsordnung des Akademischen Mittelbaus (abrufbar unter [www.sankt-georgen.de/ordnungen](http://www.sankt-georgen.de/ordnungen)) treffen sich die Mitglieder etwa 2-3-mal je Semester, um über aktuelle hochschulpolitische Herausforderungen und interne Angelegenheiten zu beraten. Der Akademische Mittelbau ist zudem aktiv am Organisationsentwicklungsprozess sowie in den weiteren Gremien der Hochschule beteiligt.

Im akademischen Jahr 2010/2011 hat der Akademische Mittelbau folgende Projekte realisiert:

#### **Doktorandenforum:**

Im Oktober 2010 und im Mai 2011 fand jeweils ein Doktorandenforum statt. Ziel des Doktorandenforums ist der fächerübergreifende wissenschaftliche Austausch über aktuelle Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten, die an der Hochschule entstehen.

#### **Citavi-Schulung:**

Ebenfalls im Mai 2011 wurde eine zweitägige Citavi-Schulung organisiert, die in der Goethe-Universität stattfand. Neben dem Akademischen Mittelbau waren auch andere Interessierte der Hochschule dazu eingeladen.

#### **Treffen mit dem Mittelbau der Goethe-Universität:**

Im Juni 2011 fand ein Treffen mit den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs Katholische Theologie der Goethe-Universität in den Räumlichkeiten der Hochschule Sankt Georgen statt. Neben der Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen wurde die Frage nach den Lebenswelten der heutigen Theologiestudierenden diskutiert.





---

---

# 4 Studierendenschaft

---

---

## STATISTIK

### Wintersemester 2010/11

Gesamtzahl der Studierenden und Hörer:	488
davon	
Ordentlich Studierende:	368
Gasthörer, Zweithörer u. Kursteilnehmer:	120
im Diplomstudiengang:	214
davon	
phil. Semester (Grundstudium)	126
theol. Semester (Hauptstudium)	88
im Magisterstudiengang	30
im postgradualen Studium:	124
davon	
Doktoranden	75
Lizentianden	49

### Sommersemester 2011

Gesamtzahl der Studierenden und Hörer:	488
davon	
Ordentlich Studierende:	366
Gasthörer, Zweithörer u. Kursteilnehmer:	122
im Diplomstudiengang:	190
davon	
phil. Semester (Grundstudium)	102
theol. Semester (Hauptstudium)	88
im Magisterstudiengang	40
im postgradualen Studium:	136
davon	
Doktoranden	80
Lizentianden	56

**DER ALLGEMEINE STUDIERENDENAUSSCHUSS (AStA)**

	<b>WS 2010/11</b>	<b>SS 2011</b>
1. Vorsitz:	Tobias Blechschmidt	Niklas Wagner
2. Vorsitz:	Marina Handau	Michał Niezborala
<i>AStA-Referate:</i>		
Büroorganisation & Aufenthaltsraum:	Marco Hüsing	Tobias Blechschmidt David Weinacht
Finanzen/ISIC:	Peter Grundwaldt	Peter Grundwaldt
Zweiter Finanzreferent mit Zuständigkeit RMV:	Marco Hüsing	Prisca Patenge
Öffentlichkeitsarbeit:	Tobias Blechschmidt	Peter Winkeljohann
Kultur:	Jakob Mertesacker	Jakob Mertesacker
Skriptothek:		Michał Niezborala Winfried Pobel
Sport:	René Siebert	René Siebert
Zimmervermittlung:	Peter Winkeljohann	Peter Winkeljohann
<i>Ausschüsse des Hochschulrates:</i>		
Ausschuss für Personalfragen:	Björn Höfer	Christina Maria Blech
Haushaltsausschuss:	Peter Grundwaldt	Tobias Blechschmidt
Ausschuss für Rechtsfragen:	Niklas Wagner	Niklas Wagner
Ausschuss für Außenkontakte:	Marco Hüsing	Anna-Lena Salomon
Ausschuss zur Überwachung der Studien- und Prüfungsordnung:	Vinzenz Hruschka Niklas Wagner	Vinzenz Hruschka Niklas Wagner
Bibliotheksausschuss:	Prisca Patenge	Prisca Patenge
Schlichtungsausschuss:	Marina Handau	David Weinacht
Förderungsausschuss:	Lukas Best	Lukas Best
Kommission zur Studienreform	Judith Adam Tobias Blechschmidt	Judith Adam Tobias Blechschmidt
Evaluationsausschuss	Tobias Blechschmidt Tobias Schirmer	Tobias Blechschmidt Tobias Schirmer

	<b>WS 2010/11</b>	<b>SS 2011</b>
<i>Ausschüsse des AStA-Rates:</i>		
Wahlausschuss:	Martha Klementowski Björn Höfer Vinzenz Hruschka Marco Hüsing	N.N.
Kassenprüfung:	N.N.	Christian Kuzior Rafał Londo
Evaluation:	Svenja Büchler	Svenja Büchler
Ansprechpartner „Mensa“	Benjamin Weiß	Benjamin Weiß
 <i>Mitglieder der Hochschulkonferenz:</i>		
	Marina Handau Vinzenz Hruschka Martha Klementowski Peter Winkeljohann Benedikt Winkler	Johannes Funk Vinzenz Hruschka Prisca Patenge Winfried Pobel David Weinacht Peter Winkeljohann
 <i>Mitglieder des Hochschulrates:</i>		
	Tobias Blechschmidt Björn Höfer Tobias Schirmer	Lukas Best Michał Niezborata Niklas Wagner

## ALLGEMEINER STUDIERENDEN-AUSSCHUSS (ASTA)

### Rückblick des ASTa auf das Akademische Jahr 2010/2011

Im Folgenden sollen zentrale Veranstaltungen und Aktivitäten des ASTa im zu Ende gehenden Akademischen Jahr kurz vorgestellt werden.

Im November fand die Tradition der Philosophisch-Theologischen Abendgespräche ihre Fortsetzung: Pater Kunz und Pater Wucherpfennig diskutierten über die Frage „Welche Priester braucht die Kirche?“ Dabei wurde das Priesterbild von der theoretischen Seite her in den Blick genommen.

Anfang Dezember dann stand wieder einmal der Nikolausabend an, diesmal unter dem Motto „Tatort Sankt Georgen“ (passend zu einer kurz zuvor ausgestrahlten „Tatort“-Folge). Das kurzweilige Programm fand seinen Abschluss wie üblich im Auftritt des Nikolaus, der sich dieses Mal als Frau entpuppte: Dr. Melanie Peetz fiel es in diesem Jahr zu, Lob, Tadel und Schokoladennikoläuse an die Professoren und Dozenten zu verteilen.

Nach diesem Großprojekt organisierte der ASTa zunächst zwei kleinere Veranstaltungen: Sylvia Lins, Studentin in Sankt Georgen, bot eine Führung über den Weihnachtsmarkt an, und als Eröffnung des neuen Jahres lud der ASTa zur Vorführung des Films „Die Feuerzangenbowle“ ein – nicht ohne das entsprechende Getränk bereitzustellen.

Am Ende des Semesters stand dann der Studententag „Sexueller Missbrauch – Fakten, Folgen, Fragen“ an, den der ASTa auf den Weg gebracht und wesentlich mitorganisiert hatte. Vorträge u. a. aus der Perspektive der Kirche und der Kriminalpolizei wurden durch verschiedene Workshops – z. B. zur Frage nach sexuellem Missbrauch in verschiedenen Kontexten oder zur Begleitung von Betroffenen bzw. von Tätern – sowie ein abschließendes Podium abgerundet.

An interner Arbeit ist besonders die neue Wahlordnung zum ASTa-Rat zu nennen, die der ASTa erarbeitete: Dadurch, dass die studentischen Vertreter in Hochschulrat und -konferenz künftig geschlossen am Ende des Wintersemesters gewählt werden, soll die Zusammenarbeit innerhalb des ASTa-Rates einfacher gestaltet werden. Am Ende des Wintersemesters 2010/2011 fand diese Wahlordnung erstmals Anwendung.

Im Sommersemester befasste sich der ASTa hauptsächlich mit der Wahrung der studentischen Interessen in kurzfristig anfallenden hochschulinternen Fragen. Als größere studentisch getragene Ereignisse des Sommersemesters sind das Philosophisch-Theologische Abendgespräch vom 25. Mai sowie das Sommerfest zu nennen.

Das Abendgespräch stand unter dem Titel „Priester sein in dieser Kirche?“ und stellte eine von vielen gewünschte Fortführung des Themas vom Wintersemester dar. Die Referenten – Weihbischof Dr. Werner Guballa aus Mainz und Pfarrer Andreas Unfried aus Oberursel – bezogen sich dabei mehr auf die Praxis der Seelsorge vor Ort.

Prägendes Ereignis im Sommer war das alljährlich von der Gesamtheit der Hochschule ausgerichtete Sommerfest. Die besonderen Umstände einiger parallel stattfindender Großveranstaltungen im Frankfurter Großraum veranlassten eine besondere Profilierung des diesjährigen Festes auf studentische Initiative hin. Neben Führungen durch Hochschule, Park, Kirche und eine Psalter-Ausstellung in der Bibliothek wurden von sechs Lehrenden der Hochschule kurze Impulsreferate gehalten. Letztere erfreuten sich besonderer Gunst der Zuhörer, sodass sie teilweise überzogen werden mussten. Daneben wurde mit dem üblichen Angebot an Unterhaltung und Verpflegung aufgewartet.

Kritisch anzumerken ist, dass das Engagement der Studierenden insgesamt spürbar zurückgeht. Dies ist bei der Vorbereitung und auf dem Sommerfest selbst besonders deutlich geworden, trifft aber in ähnlicher Weise auch auf die übrigen Bereiche des studentischen Lebens in Sankt Georgen zu.

Abschließend wünscht der ASTa allen Studentinnen und Studenten viel Erfolg und den Segen Gottes auf ihren Wegen.

*(für den ASTa: Niklas Wagner)*

---

---

# 5 Lehrveranstaltungen

---

---

---

Vorlesungen  
und Seminare im  
Wintersemester  
2010/11

---

---

Einführung

---

Proseminar  
*Einführung in das Studium der  
Theologie*  
**Toepel**

---

Philosophische  
Fächer

---

Vorlesung  
*Einführung in die  
Naturphilosophie*  
**Mutschler**

Vorlesung  
*Philosophiegeschichte der  
Antike*  
**Watzka**

Vorlesung  
*Einführung in die  
Erkenntnistheorie*  
**Wiertz**

Vorlesung  
*Einführung in die  
Religionsphilosophie?*  
**Wiertz**

Hauptseminar  
*Hayek - Luhmann - Habermas*  
**Emunds / Reichert**

Hauptseminar  
*Was bewegt die deutsche  
Gegenwartphilosophie?*  
**Ollig**

Kolloquium  
*Was ist Philosophie? Teil 3*  
**Splett**

Kolloquium  
*Philosophisches Repetitorium*  
**Fauth**

---

# Theologische Fächer

---

## BIBLISCHE THEOLOGIE

---

### Einleitung in die Heilige Schrift

---

Vorlesung  
*Israel - ein Land, ein Volk und  
seine heiligen Schriften I*  
**Peetz**

Vorlesung  
*Die Umwelt des Neuen  
Testaments*  
**Peetz**

Proseminar  
*Einführung in die Exegese des  
Neuen Testaments*  
**Wucherpfennig / Kramp**

### Exegese des Alten Testaments

---

Vorlesung  
*Das Volk Gottes aus Israel und  
den Völkern*  
**Böhler**

Hauptseminar  
*Psalmen*  
**Böhler**

Lektüre  
*Hebräische Lektüre*  
**Böhler**

### Exegese des Neuen Testaments

---

Vorlesung  
*Die Abschiedsreden Jesu  
(Joh 13-17)*  
**Wucherpfennig**

Lektüre  
*Griechische Lektüre von  
Johannes 13-17*  
**Wucherpfennig**

Oberseminar  
*Die Apostelgeschichte*  
**Wucherpfennig**

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

### Kirchengeschichte

---

Vorlesung  
*Einführung in die Alte  
Kirchengeschichte*  
**J. Arnold**

Vorlesung  
*Einführung in die Mittlere/  
Neue Kirchengeschichte*  
**Berndt / Müller-  
Schauenburg**

Vorlesung  
*Grundzüge der Geschichte der  
Bibelauslegung*  
**Berndt**

Proseminar  
*Methoden der  
Kirchengeschichte*  
**J. Arnold**

Hauptseminar  
*John Henry Newman -  
Kirchenlehrer der Moderne*  
**C. Arnold**

Hauptseminar  
*Mediävistik III:  
Einführung in die Editions-  
philologie des lateinischen  
Mittelalters*  
**Berndt**

## SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

### Fundamentaltheologie

---

Vorlesung / Kolloquium  
*Theologische Erkenntnislehre*  
**Löffler**

### Dogmatik

---

Kolloquium  
*Einführung in den christlichen  
Glauben*  
**Vechtel**

Vorlesung  
*Theologische Anthropologie*  
**Schneider**

Vorlesung  
*Phänomenologie und  
Theologie der Religionen*  
**Löffler / Luber / Körner /  
Steiman**

Hauptseminar  
*Was ist Dogmatik?*  
**Kehl**

Hauptseminar  
*Maria - Kirche im Ursprung.  
Grundthemen der Mariologie*  
**Schneider / Boenneke /  
Toepel**

Hauptseminar  
*Ökumenische Dialoge mit den  
Kirchen des Ostens*  
**Hainthaler**

### Moraltheologie

---

Vorlesung  
*Medizinische Ethik*  
**Schuster**

Kolloquium  
*Kolloquium für Studierende in  
postgradualen Studien*  
**Schuster**

---

## Christliche Gesellschaftsethik

---

Hauptseminar  
*Von Nell-Breuning lernen.  
Historische Debatten  
und aktuelle Impulse der  
Wirtschaftsethik*  
**Emunds / Wagner**

Kolloquium  
*Öffentliche Güter (unter  
besonderer Berücksichtigung  
von Umweltgütern)*  
**Emunds / Hengsbach /  
Reichert**

Oberseminar  
*Aktuelle Forschungen in der  
Christlichen Gesellschaftsethik*  
**Emunds / Kruij**

Tutorium  
*Grundlagen einer Christlichen  
Gesellschaftsethik für Afrika*  
**Emunds**

---

## PRAKTISCHE THEOLOGIE

---

---

### Pastoraltheologie

---

Vorlesung  
*Die Daseinsrisiken von Sünde  
und Krankheit in pastoraltheo-  
logischer Perspektive*  
**Sievernich**

Hauptseminar  
*Theologien im afrikanischen,  
asiatischen und lateinamerika-  
nischen Kontext*  
**Rethmann / Luber**

Kolloquium  
*Kolloquium für Doktoranden  
und Habilitanden*  
**Sievernich**

---

### Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

---

Hauptseminar  
*Religionsdidaktik Grundschule  
in Theorie und Praxis*  
**Kießling / Pirker**

Hauptseminar  
*Denken und Didaktik - Aporien  
und Topologien religiöser  
Bildung*  
**Kießling / Fröhling  
(Kascholke)**

Oberseminar  
*Praktisch-theologische  
Theoriebildung als interdiszipli-  
närer Prozess III*  
**Kießling**

---

### Pastoralpsychologie und Spiritualität

---

Oberseminar  
*Praktisch-theologische  
Theoriebildung als interdiszipli-  
närer Prozess III*  
**Kießling**

Hauptseminar  
*Erfahrungsfeld Seelsorge für  
Menschen mit Behinderung*  
**Beuers**

Übung  
*Supervision als diakonischer  
Prozess*  
**Kießling**

Übung  
*Entspannungstherapien.  
Praktische Übungen:  
Autogenes Training (Grundstufe)*  
**Hausner-Wienhold**

---

### Homiletik

---

Übung  
*Homiletische Übungen mit  
Ansprachen in Gemeinde-  
gottesdiensten (Homiletik II)*  
**Findeis-Dorn / Kessler**

Übung  
*Homiletische Übungen mit  
Ansprachen in Gemeinde-  
gottesdiensten (Homiletik II)*  
**Findeis-Dorn / Kehl**

Übung  
*Stimmbildung und  
Sprecherziehung (Grundkurs)*  
**Föllner**

---

### Liturgiewissenschaft

---

Vorlesung  
*Eucharistie I*  
**Schneider**

Übung  
*„Juble laut, Tochter Zion.“  
Formen und Möglichkeiten  
der musikalischen Gestaltung  
des Stundengebetes*  
**Föllner**

Übung  
*Kantoren-Kurs*  
**Föllner**

---

### Kirchenrecht

---

Vorlesung  
*Grundlegung des Kirchen-  
rechts und Allgemeine Normen*  
**Platen**

Vorlesung  
*Buch II des CIC: Das Volk Gottes*  
**Platen**

---

## Freier Wahlpflichtbereich (Modul 23)

---

Übung

*Einführung in die wissenschaftliche Textverarbeitung mit TUSTEP*

**Storeck**

Übung

*Narrative Rhetorik: Lebendig nacherzählen - frei erzählen lernen*

**Findeis-Dorn**

---

## Sprachen

---

*Griechisch I*

**Hühne**

*Griechisch I b*

**Hühne**

*Griechisch Lektüre*

**Hühne / Wucherpennig**

*Griechisch II Intensivkurs*

**Hühne**

*Latein I*

**Hühne**

*Latein Lektüre*

**Hühne**

*Hebräisch I*

**Kremer**

Lektüre

*Aramäisch Lektüre*

**Toepel**

*Klassisches Syrisch*

**Kremer**

*Einführung in das klassische*

*Hoch-Arabisch*

**Eschraghi**

*Italienisch für Anfänger und*

*Fortgeschrittene*

**Perin**

*Spanisch für Anfänger und*

*Fortgeschrittene*

**Riera**

*Französisch für Anfänger und*

*Fortgeschrittene*

**Bruchet Collins**

---

## Studienbegleitende Programme

---

---

### Medien und öffentliche Kommunikation

---

Übung

*Internetwerkstatt 2010: Kommunikation im Netz, Spiritualität und Theologie ins Netz bringen*

**Bieger / Pelzer**

Tutorium

*Tutorium*

**Hipp**

Übung

*Videowerkstatt*

**Fischer**

Übung

*Einführung: Medien und Medienberufe. Wie wird man Journalist, Drehbuchautor, Werbetexter, Öffentlichkeitsreferent?*

**Hipp**

Übung

*Reportagewerkstatt*

**Hanack / Schwab**

---

### Islam und christlich-muslimische Begegnung

---

*Einführung in das klassische Hoch-Arabisch*

**Eschraghi**

Vorlesung

*Islamische und christliche Theologie: Geschichte ihrer Begegnung*

**Wielandt**

Tutorium

*Tutorium*

**Troll**



**Evangelisierende Seelsorge**

Übung  
*Erwachsenenkatechumenat*  
(Baustein 8)

**Gertler**

Übung  
*Kritische Gespräche*  
(Baustein 6)

**Bieger**

Übung  
*Missionstheologie* (Baustein 2)

**Gertler**

Übung  
*Religionspsychologie* (Baustein 3)

**Bieger**

**HOCHSCHULCHOR**

**Föllner**

**HOCHSCHULORCHESTER**

**Föllner**

---

---

# Lehrveranstaltungen

---

## Vorlesungen und Seminare im Sommersemester 2011

---

---

## Einführung

---

Übung  
*Einführung in das Studium der  
Philosophie und Theologie*  
**Toepel**

---

## Philosophische Fächer

---

Vorlesung  
*Geschichte der Philosophie im  
Mittelalter: Von Boethius bis  
Nikolaus von Cues*  
**Berndt**

Vorlesung  
*Sprachphilosophie, analytisch  
und hermeneutisch*  
**Watzka**

Übung  
*Einführung in die Aussagen-  
und Prädikatenlogik*  
**Watzka / Wallusch**

Vorlesung  
*Geschichte der Philosophie:  
Philosophie nach Kant*  
**Disse**

Vorlesung  
*Metaphysik*  
**Ollig**

Hauptseminar  
*Naturalismus und Menschenbild*  
**Watzka / Lechtenböhrmer**

Hauptseminar  
*David Humes Religionsphilosophie*  
**Wiertz**

Vorlesung / Kolloquium  
*Was ist Philosophie? IV*  
**Splett**

Lektüre  
*Lektüreseminar: Charles Taylor.  
Ein säkulares Zeitalter*  
**Ollig**

Kolloquium  
*Philosophisches Repetitorium*  
**Fauth**

---

# Theologische Fächer

---

## BIBLISCHE THEOLOGIE

---

### Einleitung in die Heilige Schrift

---

Vorlesung  
*Biblische Einleitungswissenschaft II*

**Hübenthal**

### Exegese des Alten Testaments

---

Vorlesung  
*Urgeschichte (Genesis 1-5)*

**Böhler**

Lektüre  
*Hebräische Lektüre*

**Böhler**

### Exegese des Neuen Testaments

---

Vorlesung  
*Jesus von Nazareth*

**Wucherpfennig**

Hauptseminar  
*Theologie der Johannesoffenbarung*  
**Wucherpfennig / Kramp**

Lektüre  
*Griechische Lektüre der Weisheit Salomos*  
**Wucherpfennig / Hühne**

Oberseminar  
*Lektüre und Studien zur Apostelgeschichte*  
**Wucherpfennig / Reiser**

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

### Kirchengeschichte

---

Vorlesung  
*Geschichte der Kirche im Mittelalter (11.-15. Jahrhundert)*

**Berndt**

Hauptseminar  
*Augustinus, De doctrina christiana*

**J. Arnold**

Oberseminar  
*Diskussion laufender mediävistischer Arbeiten*

**Berndt**

## SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

### Fundamentaltheologie

---

Vorlesung  
*Offenbarungs- und Religionskritik*

**Löffler**

### Dogmatik

---

Hauptseminar  
*Augustinus, De doctrina christiana*

**J. Arnold**

Vorlesung  
*Einführung in die großen Epochen der Theologiegeschichte*

**Schneider / Ansorge /**

**Kirschner**

Vorlesung  
*Geistliche Theologie*

**Schneider / Vechtel**

Vorlesung  
*Eschatologie*

**Vechtel**

Hauptseminar  
*Grundtypen und Stile christlicher Theologie und Existenz*

**Schneider / Boenneke /**

**Toepel**

Hauptseminar  
*Christusbilder nach Chalcedon*

**Hainthaler**

### Moraltheologie

---

Proseminar  
*M 3: Einführung in die Moraltheologie*

**Schuster / Patenge**

Vorlesung  
*Allgemeine Moraltheologie*

**Schuster**

Hauptseminar  
*Problemfelder Politischer Ethik*

**Schuster**

Tutorium  
*Tutorium zur Prüfungsvorbereitung im Fach Moraltheologie*  
**Schuster / Patenge**

Kolloquium  
*Kolloquium für Studierende in postgradualen Studien*  
**Schuster**

---

### **Christliche Gesellschaftsethik**

---

Proseminar  
*Einführung in die Christliche Gesellschaftsethik*  
**Emunds / Reichert**

Vorlesung  
*Vom politischen Weg der Nächstenliebe*  
**Emunds**

Kolloquium  
*Die Postwachstumsgesellschaft*  
**Emunds / Hengsbach**

Oberseminar  
*Aktuelle Forschungen in der Christlichen Gesellschaftsethik*  
**Emunds / Kruij**

### **PRAKTISCHE THEOLOGIE**

---

#### **Pastoraltheologie**

---

Vorlesung  
*Grundriss der Fundamentalpastoral*  
**Sievernich**

Vorlesung  
*Christliche Gemeinde im Wandel*  
**Sievernich**

Vorlesung  
*Einführung in die Missions-theologie*  
**Rethmann**

Hauptseminar  
*Kirche als Mission. Ansätze einer missionarischen Ekklesiologie*  
**Rethmann / Buß**

### **Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik**

Proseminar  
*Grundoptionen zukunfts-fähiger Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik*  
**Gronover**

Vorlesung  
*Grundoptionen zukunfts-fähiger Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik*  
**Gronover**

Hauptseminar  
*Wenn die Kirche zur Schule geht - Grundlagen heutiger Schulpastoral und Schulseel-sorge*  
**Kießling / Weißenberger**

Übung  
*Praktisch-theologische Theoriebildung*  
**Fröhling**

---

### **Pastoralpsychologie und Spiritualität**

---

Hauptseminar  
*Wenn die Kirche zur Schule geht – Grundlagen heutiger Schulpastoral und Schulseel-sorge*  
**Kießling / Weißenberger**

Übung  
*Praktisch-theologische Theoriebildung*  
**Fröhling**

Hauptseminar  
*Seelsorgliches Gespräch*  
**Schlör**

*Mein Leben mit Gott versöhnen*  
**Frielingsdorf / Lanfermann**

*Supervisionskurs 3*  
**Frielingsdorf**

*Kurs 8: Geistliche Begleitung*  
**Frielingsdorf / Lanfermann**

---

### **Homiletik**

---

Hauptseminar  
*Verkünde das Wort (2 Tim 4,2)! Grundlagen homi-letischer Theorie und Praxis*  
**Gärtner**

Übung  
*Homiletische Übungen zu Ansprachen in Gemeindegottesdiensten (Homiletik II)*  
**J. Arnold**

Übung  
*Stimmbildung und Sprecherziehung (Grundkurs)*  
**Föllner**

Übung  
*Stimmbildung und Sprecherziehung (Aufbaukurs)*  
**Föllner**

---

### **Liturgiewissenschaft**

---

Vorlesung  
*Grundlegung*  
**Schneider**

Vorlesung  
*Herrenjahr und Stundenliturgie*  
**Schneider**

Übung  
*Einführung in das Antiphonale zum Stundengebet (mit praktischen Beispielen und Übungen)*  
**Föllner**

Übung  
*Die Kunst - Kunst zu sehen! Eine Einführung in die europä-ische Kunstgeschichte*  
**Mann**

Übung  
*Kantoren-Kurs*  
**Föllner**

---

## Kirchenrecht

---

Übung  
*Einführung in das Kirchenrecht*  
**Rhode**

Vorlesung  
*Sakramentenrecht*  
*(außer Eherecht)*  
**Rhode**

---

## Sprachen

---

Lektüre  
*Griechische Lektüre der*  
*Weisheit Salomos*  
**Wucherpfennig / Hühne**

*Griechisch I a*  
**Hühne**

*Griechisch II*  
**Hühne**

*Latein II*  
**Hühne**

*Latein Lektüre*  
**Hühne**

*Einführung in die hebräische*  
*Sprache*  
**Kremer**

*Hebräisch II*  
**Kremer**

Lektüre  
*Syrisch Lektüre*  
**Kremer / Toepel**

*Grundkurs Arabisch II*  
**Eschraghi**

*Sanskrit - Sprache und Kultur*  
**Hühne**

*Italienisch für Anfänger und*  
*Fortgeschrittene*  
**Perin**

*Französisch für Anfänger und*  
*Fortgeschrittene*  
**Bruchet Collins**

---

## Studienbeglei- tende Programme

---

---

### Medien und öffentliche Kommunikation

---

Übung  
*Einführung: Medien und*  
*Medienberufe. Wie wird man*  
*Journalist, Drehbuchautor,*  
*Werbetexter, Öffentlichkeits-*  
*referent?*  
**Hipp**

Übung  
*Reportagewerkstatt*  
**Hanack / Schwab**

Tutorium  
*Tutorium*  
**Hipp**

Übung  
*Virtual Realizing - Rituale in*  
*den Medien*  
**Hipp**

Übung  
*Internetwerkstatt 2011:*  
*Kommunikation im Netz,*  
*Spiritualität und Theologie ins*  
*Netz bringen*  
**Bieger / Pelzer**

---

### Islam und christlich-musli- mische Begegnung

---

Vorlesung  
*Christliche Theologie im Dialog*  
*mit dem Islam*  
**Körner / Specker / Troll**

Tutorium  
*Tutorium*  
**Troll**

**Evangelisierende Seelsorge**

Übung  
*Gespräche führen durch  
Zuhören (Baustein 5)*  
**Bieger**

Übung  
*Religionsphilosophie  
(Baustein 1)*  
**Gertler**

**HOCHSCHULCHOR**

**Föllner**

**HOCHSCHULORCHESTER**

**Föllner**

**SPRACHINTENSIVKURSE  
IN DEN SOMMERFERIEN**

*Griechisch-Intensivkurs*  
**Zimbrich**

*Latein-Intensivkurs*  
**Gabriel**

## BIBLIOTHEK

### Bibliotheksdirektor

Marcus Stark

### Katalog und Ausleihe

Gabriele Creischer, Dipl.-Bibl.  
 Jérôme Sebastian Hoefler, M.A.  
 Barbara Koch, Dipl.-Bibl.  
 Katja Möller, Bibl.Ass.  
 Kerstin Schalk, M.A., Dipl.-Bibl.  
 Peter Schönhofen, Dipl.-Bibl.

### Restaurierungswerkstatt

Claudia Risse, Staatl. gepr. Restauratorin

### Aufsicht

Inge Haberer-Sperlich  
 Renate Schimanowski

Die Bibliothek hat einen Bestand von 421.552 Medieneinheiten. 631 Zeitschriften werden laufend gehalten. Über den Onlinekatalog (<https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=60/>) sind 250.455 Bände (davon 168.642 Monographienbände sowie 81.813 Zeitschriftenbände), 11.497 Online-Zeitschriften sowie 7.270 sonstige Online-Publikationen erschlossen (Stand: 31.12.2010). Im Rahmen der retrospektiven Katalogisierung wurden 2010 5.649 Monographienbände und 21.312 Zeitschriften- und Zeitungsbände in den Onlinekatalog aufgenommen.

Vom 15. April bis zum 19. Juni 2011 waren im Ausstellungsraum der Bibliothek Faksimileeditionen illuminiertes mittelalterlicher Handschriften zum Thema „Die Psalmen - Anleitung zum Leben aus dem Glauben“ zu sehen.

## INSTITUTE

### Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte Byzantinisches Seminar



### Vorstand

Prof. Dr. Michael Schneider SJ

### Wissenschaftliche Hilfskräfte

Dr. Sven Boenneke  
 Dr. Alexander Toepel

Außer der Durchführung der schon im letzten Jahr angekündigten Vorhaben wurden im Institut mehrere Bücher, Schriften, Artikel und Beiträge verfasst bzw. herausgegeben und Tagungen durchgeführt, und zwar vom 28. bis 29. Mai 2011 im Franz Hitze Haus, Münster und vom 19. bis 20. Juni 2011 an der Thomas Morus Akademie des Erzbistums Köln; auf einer weiteren Tagung vom 15. bis 16. Januar 2011 präsentierte das Institut u.a. eine Ausstellung mit mehreren Faksimilia der »Beatus-Apokalypsen«, welche in einem Vortrag vorgestellt wurden. Ebenso gab es eine Ausstellung mittelalterlicher Psalterien in der Bibliothek der Hochschule Sankt Georgen, zu der Führungen gehalten wurden. Eine weitere Ausstellung mittelalterlicher Codices zu den Mysterien des Lebens Jesu findet im Herbst 2011 in der Zisterzienser-Abtei Himmerod bei Wittlich statt, ebenfalls mit einem hinführenden Vortrag. Mit S.S. Patriarch Gregorios III. aus Damaskus wurden drei Tagungen der Melkitischen Kirche und des Patriarchalischen Ordens durchgeführt. Weitere Veranstaltungen und Vorträge sind unten angeführt. Außerdem wurde eine 300 Seiten umfassende Schrift über die »Geschichte der Katholischen Theologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart« fertiggestellt. Die Finanzierung verschiedener Projekte des Instituts wurde durch Spenden sichergestellt. Augenblicklich wird an weiteren Bänden zur »Christologie« und »Theologischen Anthropologie« gearbeitet. Ein Schriftenverzeichnis des Instituts liegt auf der Homepage von Sankt Georgen vor; dort können auch einzelne Informationen über Arbeit, Projekte und Veranstaltungen des Instituts eingeholt werden.

## **INSTITUTSVORSTAND**

### **Bücher und Schriften von Michael Schneider**

Geschichte als Liturgie. Studien zu einer Theologie der Liturgie, Köln 2010 (149 Seiten).

Ritus und Ritual. Eine Begriffsbestimmung nach orthodoxer Theologie, Köln 2010 (47 Seiten).

Eucharistische Ekklesiologie, Köln 2010 (166 Seiten).

Geschichte der Theologie von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Skizzen zu grundlegenden Fragen und Ansätzen in der katholischen Dogmatik, Köln 2011 (311 Seiten).

Theologie der Menschwerdung. Grundlegung und Entfaltung, Köln 2011 (254 Seiten).

Theologie des christlichen Gebets, Köln 2011 (112 Seiten).

Überlegungen zu einer »Reform der Reform« in der Feier der Liturgie, Köln 2011 (116 Seiten).

### **Werke, herausgegeben von Michael Schneider**

Erich Kock, Julian Green (1900-1998). Seine Gestalten leben, Köln 2010.

### **Werke, neu herausgegeben von Michael Schneider**

Jörg Splett, Gott-ergriffen. Grundkapitel einer Religionsanthropologie (5. Auflage).

Michael Schneider, Athos. Der Heilige Berg (Dritte Auflage).

Michael Schneider, Weihnachten und Epiphanie (Zweite Auflage).

Ingrid Hermann, Ausgewählte Werke der Musik in ihrer Bedeutung für den Glauben (Zweite Auflage).

Michael Schneider, Zur theologischen Bedeutung der Kirchenmusik (Zweite Auflage)

Erich Przywara, Der geistliche Weg der Exerzitien (Zweite Auflage).

Michael Schneider, Theologie des Schweigens (Zweite Auflage).

Michael Schneider, Die Christophorus-Legende in Ost und West. Das Leben aus dem Glauben und seine bildhafte Darstellung in der frühchristlichen und abendländischen Tradition (Zweite Auflage).

Michael Schneider, Die Wandlung der eucharistischen Gaben nach orthodoxer Theologie (Zweite Auflage).

Michael Schneider, Konrad Weiß (1880-1940). Zum schöpferischen und geschichtstheologischen Ansatz im Werk des schwäbischen Dichters (Zweite Auflage).

Michael Schneider, Die Enzyklika »Spe salvi« Papst Benedikts XVI. Ihre Einordnung in das Werk Joseph Ratzingers als Beitrag einer Theologischen Anthropologie (Zweite Auflage).

Michael Schneider, »Auf mystische Weise stellen wir die Cherubim dar...« Zugänge für die Mitfeier der Chrysostomus-Liturgie (Zweite Auflage).

Michael Schneider, Die Kunst, Jesus zu lieben. Zur christologischen Propädeutik des Glaubens (Zweite Auflage).

Marianne Schlosser (Hg.), Eucharistie - Quelle und Höhepunkt des geistlichen Lebens. Mit Beiträgen von Josef Weismayer, Marianne Schlosser, Christoph Benke, Karl-Heinz Steinmetz, Hubert Ph. Weber (Zweite Auflage).

### **Lehrveranstaltungen**

Lehrveranstaltungen an der Phil-Theol. Hochschule Sankt Georgen, siehe S. 21 ff.

### **Vorträge von Michael Schneider**

4. November 2010:

»Auf mystische Weise stellen wir die Cherubim dar ... Die Göttliche Liturgie des Vaters unter den Heiligen Johannes Chrysostomus«, im Collegium Borromaeum, Freiburg im Breisgau

24. November 2010:

»Der Kirchenvater Basilius von Caesarea. Sein theologisches Werk«, im Ikonenmuseum Frankfurt am Main



25. Februar 2011:

»Theologie und Liturgie der Ikone«; Vortrag für den Bewerberkreis der TheologInnen Mainz

25. Mai 2011:

»Johannes Tauler. Zur Reifungsgeschichte in den Lebensaltern«; anlässlich einer Vortragsreihe zum 650. Todestag des Deutschen Mystikers in der Pfarre St. Bonifaz, Mainz

### **Einstündige Vorträge in Radiosendungen im Jahr 2010/2011:**

20.9.2010 (Die »Seelenführungsbeichte« in Geschichte und Gegenwart); 6.10. (Das Geheimnis der Menschwerdung in der Deutung von Konrad Weiß [1880-1940]); 25.11. (Die Zeitansage im Buch der Geheimen Offenbarung); 9.11. (Mysterien des Lebens Jesu IV: Weihnachten und Epiphanie); 13.1.2011 (Mysterien des Lebens Jesu V: Taufe Jesu und Hochzeit zu Kana); 9.2. (Das Geheimnis der Menschwerdung); 14.3. (Der Dienst der Versöhnung als Zeugnis und Auftrag); 12.4. (Mysterien des Lebens Jesu VI: Tempelreinigung und Salbung); 9.5. (Der Dienst des Diakons); 8.6. (Die Jakobus-Liturgie: Ursprünge der Liturgie); 17.7. (Der Dienst der Heiligung im Leben des Priesters); 6.8. (Mysterien des Lebens Jesu VII: Die Verklärung des Herrn auf dem Berg Tabor); 17.8. (Romano Guardini als geistlicher Lehrer); 5.9. (Die Erfahrung der »Dunklen Nacht« im Leben von Mutter Teresa); 22.9. (Lebensprojekt Berufung)

### **Veranstaltungen und Tagungen:**

»Internationales Treffen der Eremiten und Eremitinnen«. Tagung (gemeinsam mit Frau Prof. Dr. M. Schlosser) im Haus Maria Lindenberg, St. Peter (Schwarzwald), vom 26. bis 28. September 2010; zwei Vorträge: »Geistliche Begleitung im Lebensprozeß« und »Theologie und Spiritualität der Wüste«

Tagung »Eucharistische Ekklesiologie« in der Evangelischen Akademie Heppenheim am 12. Oktober 2010; zwei Vorträge zum Thema

Tagung der Österreichischen Spirituale vom 20. bis 22. Oktober 2010 bei Klagenfurt; mehrere Vorträge zum Thema »Geistliche Begleitung und Beichte in ihrer Bedeutung für Reifungsprozesse und bei Krisen der Seminaristen«

26. bis 27. November 2010: Studententage der Dominikanerprovinz Teutonia in Sankt Georgen; zwei Vorträge zum Thema »Priesterlicher Dienst nach dem II. Vatikanum«

Tagung (mit Prof. Dr. H.-B. Gerl-Falkovitz, Prof. Dr. B. Kowalski, Prof. Dr. D. Krochmalnik) »Die Madonna und der Mond. Kosmische Symbolik der Kirche und des Reiches Gottes« vom 15. bis 16. Januar 2011 in der Akademie Hohenheim der Diözese Rottenburg-Stuttgart; Vortrag: »Die Apokalypsen des Beatus von Liébana«

Ausstellung mittelalterlicher Psalterien (inkl. Führungen und Vorträgen) vom 13. April bis 19. Juni 2011; Führungen und Vorträge zu verschiedenen Themen

Tagung (mit Dr. M. Knechten) »Glaube zwischen Haus und Kirche. Einführung in das Glaubensleben der Orthodoxen Christen« vom 28. bis 29. Mai 2011 in der Akademie Franz Hitze Haus, Münster/Westfalen; drei Vorträge: »Orthodoxe Feste und Festzeiten«, »Zur Erfahrung und Praxis des Glaubens im liturgischen Leben der Orthodoxen Kirche des byzantinischen Ritus« und »Die Verehrung der Heiligen in der Orthodoxen Kirche«

Tagung (mit Prof. Dr. A. Kallis, Dr. St. Lympereopoulos, Dr. G. Stricker) »Das Christentum des Ostens. Vom Geist der Orthodoxie« vom 19. bis 20. Juni 2011 in der Thomas-Morus-Akademie, Bensberg; Vortrag: »Zum Verhältnis von Liturgie und Dogma in der Ostkirche«

2. bis 3. September 2011 Tagung der Melkitischen Kirche mit S.S. Patriarch Gregorios III. Laham, Damaskus, im Priesterseminar Limburg

### **Weitere Veranstaltungen (Auswahl):**

17.9.2010 (Kempten); 30.10.-1.11. (Hannover); 4.11. (Freiburg); 9.1., 6.2., 2.4., 6.11. 2011 (Köln); 8.1., 2.4., 13.8., 8.10. (Wiesbaden); 12.3. (Bergatsreute); 26.3. (Sonthofen); 16.4. (Venwegen); 7.5. (Göttingen); 8.5. (Hannover); 22.5. (Düsseldorf); 28.5. (Münster); 22.6. (Twistringen); 10.7. (Altenberg); 28.8. (Saarbrücken); 18.8. (Biberach); 1.-2.10. (Duderstadt); 3.10. (Hildesheim); 6.10. (Opfenbach); 16.10. (Kloster Himmerod); 29.10. (Reusrath); 4.12. (Knechtsteden);

**Dr. Alexander Toepel**  
**(wissenschaftliche Hilfskraft)**

**Veröffentlichungen:**

(Hg.), mit Dmitrij Bumazhnov, Emmanouela Grypeou, und Timothy B. Sailors, *Bibel, Byzanz und Christlicher Orient. Festschrift für Stephen Gerö zum 65. Geburtstag* (= *Orientalia Lovaniensia Analecta* 187), Louvain: Peeters 2011.

»Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei« – Beobachtungen zu Anthropologie und Askese in den Pirke de-Rabbi Elieser“, in: *Hallesche Beiträge zur Orientwissenschaft* 45 (2011) [im Druck].

»Tröster und Siegel. Ein Beitrag zur Prophetologie«, in: P. Hünseler (Hg.), *Hat Jesus Muhammad angekündigt? Beiträge zur islamischen Prophetologie* (= *CIBEDO-Schriftenreihe* 1), Regensburg: Pustet 2011:39-62 [im Druck].

»A letter from Alexander Kadavil to the Congregation of St. Thomas at Edapally«, in: D. Bumazhnov / E. Grypeou / T.B. Sailors / A. Toepel (Hg.), *Bibel, Byzanz und Christlicher Orient. Festschrift für Stephen Gerö zum 65. Geburtstag* (= *Orientalia Lovaniensia Analecta* 187), Louvain: Peeters 2011:387-395.

»When did Adam wear the garments of light?«, in: *Journal of Jewish Studies* 61 (2010): 161-173.

Rez. Marlis Ter Borg (Hg.), *Sharing Mary. Bible and Qur'an Side by Side*, Charleston 2010, in: *CIBEDO-Beiträge* 1 (2011): 45-46.

**Vorträge:**

»Das Buch der Schatzhöhle vor dem Hintergrund der byzantinischen Geschichtsschreibung«, Jahrestagung der Görres-Gesellschaft, Trier, 24.-28. September 2011

»On a possible baptismal background of 4 Esra 13:3-6«, 6th Enoch Seminar, Mailand, 26.-30. Juni 2011

»Yahballaha – ein asiatischer Weltreisender um 1300 und sein Werk«, öffentlicher Vortrag im Rahmen des Examens- und Doktorandenkolloquiums des Seminars für Mittelalterliche Geschichte, Tübingen, 6. Dezember 2010

»The Protevangelium of James as aretology«, SBL 2010 Annual Meeting, Atlanta, 20.-23. November 2010

»Seal and Comforter. On the apocalyptic prophethood of Elkasai, Mani and Muhammad«, SBL 2010 Annual Meeting, Atlanta, 20.-23. November 2010

**Lehrveranstaltungen:**

Hauptseminar »Maria – Kirche im Ursprung« (WS 2010/11; mit Prof. P. Dr. Michael Schneider)

Hauptseminar »Grundtypen und Stile christlicher Theologie und Existenz« (SS 2011; mit Prof. P. Dr. Michael Schneider)

**Mitgliedschaft:**

Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft  
Österreichische Byzantinische Gesellschaft

**Sonstiges:**

Mitarbeit bei dem katholischen Online-Portal „explizit.net“ (Artikelserie „Katholische Theologie studieren“)

**Oswald von Nell-Breuning-Institut  
für Wirtschafts- und  
Gesellschaftsethik**



**Leitung**

Prof. Dr. rer. pol., Dr. theol. habil. Bernhard Emunds

**Ehemalige Leitung**

Prof. em. Dr. rer. oec., Lic. theol. Friedhelm Hengsbach SJ

**Wissenschaftliche Mitarbeiter**

Markus Demele, Dipl.-Theol., Betriebswirt (BA)  
Wolf-Gero Reichert, Dipl.-Theol., Volkswirt und Philosoph (MA)  
Thomas Wagner, Dr. phil., Dipl.-Theol., Dipl.-Päd.

**Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte**

Cand. theol. Florian Behrens  
Cand. theol. Prisca Patenge  
Cand. theol. Leslie Seymor  
Cand. theol. Imogen Stühler  
Dipl.-Kaufmann Frank Jamele

**Veröffentlichungen von Bernhard Emunds**

*Renditedruck der Finanzmärkte – schwere Zeiten für die Unternehmensethik*, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik 11 (2010), 97-121.

*Art. Ökonomie/Wirtschaft*, in: Enzyklopädie Philosophie, Bd.2, 2. Aufl., Hamburg: Felix Meiner 2010, 1846-1856.

*Ungewollte Vaterschaft. Katholische Soziallehre und soziale Marktwirtschaft*, in: Wolfgang Kersting (Hg.): Freiheit und Gerechtigkeit. Die moralischen Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft, Frankfurt am Main u. a.: Lang 2010, 183-204.

*Das Ende der aufgeblähten Finanzwirtschaft. Sozialethische Überlegungen zur politischen Neuordnung der Finanzmärkte*, in: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften 51 (2010), 189-223.

*Die Finanzkrise rührt an die Grundlagen der Wirtschaftsordnung*, in: Zeitschrift für Evangelische Ethik 55 (2011), 21-35.

*Die Finanzwirtschaft – kein Selbstbedienungsladen! Die Finanzkrise wirft grundlegende Fragen an die Wirtschaftsordnung auf*, in: Johannes Wallacher und Matthias Rugel (Hg.) Die globale Finanzkrise als ethische Herausforderung

*(Globale Solidarität – Schritte zu einer neuen Weltkultur 20)*, München: Kohlhammer 2011, 134-155.

*Auf tönernen Füßen. Schlechte Nachrichten aus Griechenland provozieren Zweifel an Europas Geldpolitik*, in: Frankfurter Rundschau vom 27.12.2010, 18 f.

*Wachsende Ohnmacht der Arbeitnehmer. Das Nell-Breuning-Institut zur Enquete „Soziale Marktwirtschaft“*, Gastbeitrag in: KNA vom 2. Dezember 2010.

*Leitbild „Soziale Marktwirtschaft“ hat große Schattenseiten*, in: LAND aktiv. Die Zeitschrift für engagierte Christen auf dem Land 2011/1, 13.

*Wir brauchen mehr Güter zur gemeinsamen Nutzung. Wie steuern wir den Fehlentwicklungen der „Sozialen Marktwirtschaft“ entgegen?* In: Katholisches Sonntagsblatt, Ausgabe 14/2011, 42-43.

*Unsere Zukunft entscheidet sich auch an der Zukunft der Kommunen*, in: Ver.Di Bundesverwaltung: Städte und Gemeinden in Not. Eine neue Politik für Städte und Gemeinden starten! Dokumentation der Ver.Di-Tagung am 28.9.2010, Berlin 2010, 20 f.

*Missionierende Sozialverkündigung? Kritische Bemerkungen zur Kernbotschaft von Caritas in Veritate* (Frankfurter Arbeitspapiere zur gesellschaftsethischen und sozialwissenschaftlichen Forschung 59), Frankfurt am Main: Nell-Breuning-Institut 2011.

*Arbeiterfrage reloaded. 120 Jahre nach Rerum Novarum*, in AmosInternational 2011/2, 3 f.

Verantwortlicher sozialethischer Herausgeber für das Heft AmosInternational 2011/2 zum Thema Erwerbsarbeit aus Anlass der 120 Jahrfeier von Rerum Novarum.

**Vorträge von Bernhard Emunds**

15. Juli 2010:

*Einführung in die Studie „Mit Geldanlagen die Welt verändern?“*

Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der Sachverständigenengruppe Weltwirtschaft und Sozialethik und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

20. August 2010:

*Die Finanzkrise deckt fundamentale Schwächen der Wirtschaftsordnung auf*  
Jahrestagung der Societas Ethica, Schmitten-Arnoldshain im Taunus

6. September 2010:

*Herausforderungen der Wirtschaftsordnung durch neuere Entwicklungen der Finanzwirtschaft. Anmerkungen aus Sicht der Christlichen Gesellschaftsethik*

Heinrich-Pesch-Haus und Bund Katholischer Unternehmer, Ludwigshafener Ordo-Gespräche

24. September 2010:

*Gerechte Erwerbsarbeit, gerechter Lohn – wirtschaftsethische Überlegungen*  
Theologische Fakultät der Universität Bern, Institut für Systematische Theologie

28. September 2010:

*Die Zukunft der Gesellschaft entscheidet sich auch an der Zukunft der Kommunen*  
Impuls zu Beginn einer Podiumsdiskussion. Ver.Di Bundesverwaltung Berlin, Tagung „Städte und Gemeinden in Not“

4. Oktober 2010:

*Warum man nach der Finanzkrise nicht einfach „nach vorne schauen“ sollte*  
Impuls zu Beginn einer Podiumsdiskussion  
Deutsches Institut für Interne Revision, Forum Kreditinstitute in Düsseldorf: Lessons Learned?

22. November 2010:

*Risiko und Unsicherheit aus postkeynesianischer Sicht*  
Frankfurter Forum für Ethik der Finanzpraxis, Frankfurt/Main

30. November 2010:

*Die soziale Verantwortung der Asset-Management-Industrie. Bemerkungen aus Sicht einer Christlichen Gesellschaftsethik*  
Investment-Consultant-Konferenz der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA), Frankfurt/Main

13. Dezember 2010:

*Sozialethische Maßstäbe für die Finanzmarktregulierung*  
Unternehmertreffen des Bistums Münster, Münster/Westf.

22. Dezember 2010:

*Zum Stellenwert des Ziels Wirtschaftswachstum*  
Interne Arbeitsgruppe des Bischöflichen Hilfswerks Misereor

21. Januar 2011:

*CSR im Finanzmarktkapitalismus*  
7. Konferenz der Hans-Böckler-Stiftung für Arbeitnehmer-Vertreter/-innen im Aufsichtsrat börsennotierter Unternehmen, Frankfurt am Main

11. März 2011:

*Sozialplanung und Ethik*  
Jahrestagung des Vereins für Sozialplanung, Berlin: Die Zukunft des Sozialen entscheidet sich auch an der Zukunft der Kommunen

18. März 2011:

*Finance und Gemeinwohl. Die Finanzkrise rührt an die Grundlagen der Wirtschaftsordnung.*  
Workshop der Wissenschaftlichen Kommission „Wissenschaftstheorie und Ethik in der Wirtschaftswissenschaft“, Freie Universität Berlin

20. Mai 2011:

*Was verstehen die Päpste vom Kapitalismus? Einige Beobachtungen zu den beiden ersten Sozialenzyklen*  
Heppenheimer Tage für Christliche Gesellschaftsethik, Haus am Maiberg, Heppenheim

26. Mai 2011:

*Weltwirtschaftsethische Konsequenzen des Rechts auf Nahrung.*  
Eingangsstatement zur Podiumsdiskussion mit Thomas W. Pogge und Kurt Gerhardt. Jahrestagung des Deutschen Ethikrats, Berlin

31. Mai 2011:

Beiträge zum Panel „Bauen wir auf eine neue Wirtschaftsethik oder brauchen wir (zudem) ein Unternehmensstrafrecht?“  
Expertengespräch des SPD-Parteivorstands, Berlin

4. Juli 2011:

Öffentliche Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestags zu den Anträgen „Finanzmärkte ökologisch, ethisch und sozial neu ausrichten“ und „Effektive Regulierung der Finanzmärkte nach der Finanzkrise“, Statements in der Anhörung

### **Lehrtätigkeit von Bernhard Emunds**

Lehrveranstaltungen an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, siehe S.21 ff.

## Weitere Tätigkeiten von Bernhard Emunds

Gremien der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Sachverständigengruppe Weltwirtschaft und Sozialethik. Fachgruppe der Wissenschaftlichen Arbeitsgruppe für weltkirchliche Aufgaben der Deutschen Bischofskonferenz

Berater der Bischöflichen Arbeitsgruppe Europa der Deutschen Bischofskonferenz

Sozialwissenschaftlicher Arbeitskreis der Kommende Dortmund im Erzbistum Paderborn

Arbeitsgruppe zur Konzeption und Organisation der Lehre „Ethik in den Wirtschaftswissenschaften“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Redaktionsbeirat von „Ethik und Gesellschaft. Ökumenische Zeitschrift für Sozialethik“

Herausgebergruppe „Studien zur christlichen Gesellschaftsethik“

Trägerkreis Workshop Ethik

Ausschuss „Wirtschaftswissenschaften und Ethik“ des Vereins für Socialpolitik

## Veröffentlichungen von Friedhelm Hengsbach SJ (Auszug)

*Zocken? Schaffen? Heilen? Die Zukunft der Arbeit ist die Arbeit an den Menschen*, in: Jansen, Mechthild M. / Schäfer, Kornelia / Batke, Doris / Dörr, Karin (Hg.): Hätten die Lehmann-Sisters etwas anderes gemacht? Genderspezifische Aspekte der Finanz- und Wirtschaftskrise, Wiesbaden: Hessische Landeszentrale für politische Bildung 2010.

*„Liebe in der Wahrheit“ – Papst Benedikts Sozialrundschriften fremdelt gegenüber dem Finanzkapitalismus*, in: Neuhäuser, Martin (Hg.): Gott und Geld. Wirtschaftsethische Herausforderungen angesichts der globalen Finanzkrise, LIT Verlag: Berlin 2010, 53-71.

*Was bringen die nächsten Krisenwellen für den sozialen Zusammenhalt?* Der Wirtschaftsethiker Friedhelm Hengsbach im Interview mit Gunter Hofmann (*Die Zeit*) und Wilhelm Heitmeyer, in: Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): Deutsche Zustände, Folge 9, Berlin: suhrkamp 2010, 319-341.

*„Der Staat und seine Experten. Auf welches Wissen stützt sich der Staat?“*, Podiumsdiskussion zwischen Bert Rürup, Friedhelm Hengsbach, Peter Weingart, Thomas Leif, Andreas Voßkuhle, in: Adolf-Arndt-Kreis (Hg.): Staat in der Krise – Krise des Staates? Die Wiederentdeckung des Staates, Berliner Wissenschaftsverlag: Berlin 2010, 49-76.

*Leistungslegenden im Spiegel gleicher Gerechtigkeit*, in: Benz, Benjamin / Boeckh, Jürgen / Mogge-Grotjahn (Hg.): Soziale Politik – Soziale Lage – Soziale Arbeit, VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden 2010, 52-71.

*„Vertrauen in der Beziehung, Konkurrenz am Markt – wer kann, wer will aus der Krise lernen?“*, in: Deutscher Sparkassen- und Giroverband (Hg.): Vertrauen gewinnt. 23. Deutscher Sparkassentag 2010, Berlin 2010, 172-195.

*Gottes Volk im Exil: Anstöße zur Kirchenreform*. Publik-Forum-Verlag, Oberursel, 2011.

## Vorträge von Friedhelm Hengsbach SJ (Auszug)

24. September 2010:  
*Unternehmenskultur in der Krise – Verändern Bekenntnisse das unternehmerische Handeln?* e.on Führungstreffen, Schloss Hohenkammer, Petershausen

7. Oktober 2010:  
*Jenseits der Arbeit (k)ein Leben?*  
25 Jahre Biotopia Mannheim

20. Oktober 2010:  
*Prävention als gesellschaftliche Bringschuld*  
Dachverband Anthroposophischer Medizin in Deutschland / Kneipp-Bund / Barmer GEK Berlin: Prävention und Gesundheitsförderung

9./10. November 2010:  
*Tabu Markt*  
aki Hochschulgemeinde Zürich / aki Hochschulgemeinde Bern

4. November 2010:  
*In der Krise lernen – Demokratische Aneignung des Kapitalismus*  
Betriebsräteversammlung Airbus Operation GmbH, Bremen

16. November 2010:  
*Corporate Governance und Haftung bei Kreditinstituten – die Lehren aus der Finanzmarktkrise*  
Bundesbank Hamburg

19. November 2010:

*Pädagogischer Aufbruch im Schatten kommerzieller Logik.*

Jahrestagung des Ganztagsschulverbandes, Hamburg

4. Dezember 2010:

*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – vom Kostenfaktor zur ersten Ressource unternehmerischer Wertschöpfung*

Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft, Köln

8. Dezember 2010:

*Wem gehört das Unternehmen – denen, die darin arbeiten oder die damit spielen?*

Deutsche Telekom Technischer Service Mitte, Phönix-Halle Mainz

13. Dezember 2010:

*Ein Leben an der Kette von Arbeitshäusern? Mentale und politische Pathologien der Arbeitsmarktpolitik*

Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Rheinland-Pfalz, Mainz

21. Juni 2011:

*Europäische Solidarität – nicht zum Nulltarif*

Gemeinschaftsveranstaltung der deutschen politischen Stiftungen in Brüssel

### **Lehrveranstaltungen / Gastvorlesungen von Friedhelm Hengsbach SJ**

Lehrveranstaltungen an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, siehe S.21 ff.

### **Weitere Tätigkeiten und Gremien von Friedhelm Hengsbach SJ**

Wissenschaftlicher Beraterkreis von IG Metall und Ver.Di für die berufliche Bildung

Wissenschaftlicher Beirat von attac

Wissenschaftlicher Beirat zum „Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen“

Beraterkreis der IG Metall für die politische Bildungsarbeit

### **Veröffentlichungen von Markus Demele**

Rezension zu: Guido Becke, Peter Bleses, Wolfgang Ritter und Sandra Schmidt (Hg.): »Decentwork«. Arbeitspolitische Gestaltungsperspektiven für eine globalisierte und flexibilisierte Arbeitswelt. Festschrift zur Emeritierung von Eva Senghaas-Knobloch in: Ethik und Gesellschaft 2/2010.

*Corporate Social Responsibility and Labour Standards in Africa. An empirical and normative approach towards German Direct Investments and the ILO's Decent Work Agenda*, in: Digital Development Debates, (Issue 2, 2010).

*Die Integrität einzelner Banker reicht nicht aus.* Gastbeitrag mit Wolf-Gero Reichert im Handelsblatt, Nr. 218 am 10. November 2010.

### **Vorträge von Markus Demele**

23. September 2010:

*Wie viel Staat braucht die Weltwirtschaft?*

Vortrag am 23. September 2010, Hafencity Hamburg.

2. Oktober 2010:

*Sozialstaat – Quo Vadis? Zwischen Eigenverantwortung und solidarischer Risikoabsicherung* egat 2010, Fulda.

19. Oktober 2010:

*Decent Work Country Programmes der ILO in Ostafrika*

Gesprächskreis Gewerkschaften und Deutsche Kommission Justitia et Pax, Köln .

19./20. März 2011:

*Katholische Soziallehre Reloaded. Grundlagen und Perspektiven katholischer Sozialverkündigung* KAB DV Köln, Bad Honnef.

18. Juni 2011:

*Katholische Soziallehre. Woher und wohin nach 120 Jahren kirchlicher Sozialverkündigung?*

12. Sögeler Sozialtag am 18. Juni 2011, KAB DV Osnabrück, Sögel

### **Lehrtätigkeiten von Markus Demele**

WS 2010/11:

*Normative Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik (Lehrgang)*

Europäische Akademie der Arbeit



## Weitere Tätigkeiten und Gremien von Markus Demele

ZDK-Arbeitskreis für den Katholikentag „Wege zu einer Kultur der Gerechtigkeit“

Referent für die Fachbereiche Jura und Wirtschaft der Katholischen Hochschulgemeinde an der Universität Frankfurt am Main

Kommission Mitwirkung in der Arbeitswelt des Kolpingwerks Deutschland

## Veröffentlichungen von Wolf-Gero Reichert

*Das Berufsethos des Investmentbanking und seine Bedeutung für die Finanzmarktregulierung.* Frankfurter Arbeitspapiere zur sozialwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Forschung (Nr. 58), Oswald von Nell-Breuning-Institut, Frankfurt am Main, 2010.

*Welche Wirtschaftsordnung dient dem Gemeinwohl? Oswald von Nell-Breunings „Grundzüge der Börsenmoral“* (17.10.2010). In: Katholisches Sonntagsblatt, Ausgabe 42/2010.

*Die Integrität einzelner Banker reicht nicht aus* (10.11.2010). Gemeinsamer Gastbeitrag mit Markus Demele, in: Handelsblatt, Nr. 218.

*Moral hilft bei der Regulierung der Banken* (30.11.2010). Gastbeitrag in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Nr. 279, S.20.

*Finanzwirtschaft im Dienst des Gemeinwohls. Was bedeutet Nachhaltigkeit aus sozialetischer Sicht für das Finanzsystem?* In: Stimmen der Zeit, Heft 4, Band 229, April 2011, S.239-249.

*Immer am Limit? Wirtschaft braucht Moral* (13.03.2011). In: Katholisches Sonntagsblatt, Ausgabe 11/2011, S.10-12.

*Gerechtigkeit – ein Spiel mit handlungsfähigen Mitspielern? Wirtschaftsethik zwischen F.A. von Hayek und Alan Gewirth.* Frankfurter Arbeitspapiere zur sozialwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Forschung (Nr. 60), Oswald von Nell-Breuning-Institut, Frankfurt am Main, 2011.

## Vorträge von Wolf-Gero Reichert

9. Oktober 2010:

*Solidarität und Rechte – ein Widerspruch? Menschenrechte in der katholischen Sozialverkkündigung*

Studienkonferenz „Menschenrechte zuerst! Handlungsansätze für das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft“ des Entwicklungspolitischen Arbeitskreises (EPA) des BDKJ in Bonn

10. November 2010:

*Wall Street II – Film trifft Realität*

Gemeinsame Veranstaltung von CineStar und der Katholischen Hochschulgemeinde Frankfurt, Frankfurt

18. November 2010:

*„Finanzwirtschaft im Dienst des Gemeinwohls. Was bedeutet Nachhaltigkeit für das Finanzsystem?“*

Interdisziplinäre Fachtagung „Finanzsystem und Nachhaltigkeit“ des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie sowie dem Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Rostock

25. November 2010:

*Wenn du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst [...] dann geht im Dunkel dein Licht auf und deine Finsternis wird hell wie der Mittag. (Jes 58, 9-10)*

Ökumenische Kanzelredenreihe im Advent des Kirchenkreises Meiningen, Römhild

2. Dezember 2010:

*Über die Krise, die Banken und die Soziallehre* Fortbildungswoche für Berufsschullehrkräfte mit dem Fach katholische Religion „Die katholische Soziallehre und das Kapital: Wirtschaftsethik, Arbeit und Gerechtigkeit“ des Religionspädagogischen Zentrums in Bayern, Gars am Inn

3. März 2011:

*„Das Berufsethos der Finanzpraktiker. Ansatzpunkt für eine sinnvolle Ergänzung der Finanzmarktregulierung?“*

Bundesbank Hauptverwaltung Frankfurt

15. März 2011:

*„Gerechtigkeit – ein Spiel mit handlungsfähigen Mitspielern? Wirtschaftsethik zwischen Hayek und Gewirth.“*

Zehnter Workshop Ethik „Was eigentlich ist Gerechtigkeit?“, Arnoldshain

28. März 2011:

„Kann man mit Geldanlagen die Welt verändern? Diskussion der Studie der Deutschen Bischofskonferenz.“

9. Entwicklungspolitische Konferenz der Kirchen und Werke (EPK), Hofgeismar

12. April 2011:

„Kasino-Kapitalismus – Survival of the fittest – Wirtschaftsethik? Möglichkeiten des kritischen Konsums“

KSJ Diözesanverband Würzburg

13. Mai 2011:

„Brauchen wir eine neue Finanz- und Wirtschaftsethik?“

Stiftung Leben & Umwelt und Bündnis 90/Die Grünen, Landtagsfraktion Niedersachsen, Hannover

15. Mai 2011:

„Konsumkritischer Stadtspaziergang“

KHG Tübingen

### **Lehrtätigkeit von Wolf-Gero Reichert**

Lehrveranstaltungen an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, siehe S.21 ff.

WS 2010/11:

*Normative Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik (Lehrgang)*

Europäische Akademie der Arbeit

### **Weitere Tätigkeiten und Gremien von Wolf-Gero Reichert:**

Hochschulrat der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen

Entwicklungspolitischer Ausschuss des BDKJ und der AEJ

Mitarbeit in der AG Einführung BA Philosophie

Mitarbeit in der AG Kernkompetenzanalyse im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses

Lenkungsausschuss des Jahrbuches Gerechtigkeit

### **Veröffentlichungen von Uwe Schacher**

*Die moralische Urteilsfähigkeit von Mitarbeitern entwickeln.* In: Symposion Publishing, 2011.

### **Veröffentlichungen von Thomas Wagner**

*Heil und Heilung in Begegnung. Kommentar zu Ingo Proft's Ansatz Praktischer Theologie,* in: Theologische Revue, Nr. 5, Aschendorff-Verlag.

*Niemand darf zu Pflichtdiensten gezwungen werden,* in: Kirchenzeitung „Der Sonntag“, Ausgabe 38 vom 19.9.2010.

*Ora et Labora.* Kommentar zur Theologie der Arbeit von Albert Biesinger, erschienen auf der Internetplattform [www.rpp-katholisch.de](http://www.rpp-katholisch.de).

*Es darf keine Armut unter Euch geben. Lösungsstrategien zur Überwindung gesellschaftlicher Exklusion,* in: Gleichheit-Ungleichheit-Gerechtigkeit, herausgegeben von Martin Dabrowski, Reihe Sozialethik konkret, Ferdinand Schöningh-Verlag, Paderborn, 2011.

### **Lehrtätigkeit von Thomas Wagner**

Lehrveranstaltungen an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, siehe S. 21 ff.

WS 2010/11:

*Normative Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik (Lehrgang)*

Europäische Akademie der Arbeit

WS 2010/11:

*Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik*

FH Frankfurt

### **Weitere Tätigkeiten und Gremien von Thomas Wagner:**

Sozialpolitischer Arbeitskreis des Bistums Limburg

Lenkungsausschuss des Jahrbuches Gerechtigkeit

Bündnis Soziale Gerechtigkeit in Hessen

Netzwerk Ökumenischer Kirchentag 2010

Kampagne Kinderarmut im Bistum Limburg

Exemplarische Bestandsaufnahme diakonalen Handelns im Dekanat Rüsselsheim



## Drittmittel-finanzierte Forschungsprojekte des Instituts

*Ethos und Regulierung des Investmentbanking*

Projektbearbeitung: Wolf-Gero Reichert

Drittmittelgeber: Hauptverwaltung Frankfurt der Deutschen Bundesbank

*Ausländische Pflegekräfte in Privathaushalten*  
Motivationen, Interaktionsketten und institutionelle Arrangements im Zusammenhang mit der irregulären Beschäftigung von Pflegekräften

Projektbearbeitung: Uwe Schacher

Drittmittelgeber: Hans Böckler Stiftung

*Studie zum Nachwuchs in der katholischen Theologie*

Diskussionen über den wissenschaftlichen Nachwuchs der Theologie und sinnvolle Möglichkeiten seiner Förderung auf empirischer Grundlage

Projektbearbeitung: Silke Lechtenböhrer

Drittmittelgeber: Kommission für Wissenschaft und Kultur der Deutschen Bischofskonferenz

## Akademische Veranstaltungen:

21./22. Januar 2011:

Fachtagung der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft sozioethischer Institute: „*Postdemokratie*“ PTH Sankt Georgen, Frankfurt

14.-16. März 2011:

Workshop Ethik: „*Was eigentlich ist Gerechtigkeit?*“

Ev. Akademie Arnoldshain

Frankfurter Forum für Ethik der Finanzpraxis. Laufende Veranstaltungsreihe mit dem Haus am Dom, der Goethe-Universität und der Frankfurt School of Finance and Management

18./19. Februar 2011:

Fachtagung des Instituts für Gesellschaftspolitik der Hochschule für Philosophie, München, und des Nell-Breuning-Instituts:

„*Kapitalismus in der Krise*“, „*Gemeingüter: Erfolgreiche Nische oder Chance für einen menschlicheren Kapitalismus?*“

PTH Sankt-Georgen, Frankfurt

## Hugo von Sankt Viktor-Institut für Quellenkunde des Mittelalters



### Vorstand

Prof. Dr. theol. Rainer Berndt SJ

### Gastprofessor

Prof. Dr. theol. José Luis Narvaja SJ, Facultades San Miguel Buenos Aires (Januar-Juli 2011)

### Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Björn Gebert, M.A. (ab 01.01.2011)

Anette Löffler, Dr. phil. (ab 01.03.2011)

Britta Müller-Schauenburg, Dr. theol.

Christiane Storeck, Dipl.-Chem.

### Studentische/Wissenschaftliche Hilfskräfte

Andrea Baer, M.A. (bis 31.12.2010)

Karin Ganss

Marina Handau

Franklin Kouatchet

Julia Nagel (ab 1.4. 2011)

Michal Niezborala

Cosima Peveling

Winfried Pobel

Rolf Wortelboer

### Assoziierte Wissenschaftler

Christine Feld, Dipl.-Theol., Ph.D. (Cambridge)

Hideki Nakamura SJ, Dr. des., Dipl.-Theol., M.A. (Tokyo)

Ralf M. W. Stammberger, Dipl.-Theol., M.A. (Montabaur)

### Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen an der Phil-Theol. Hochschule Sankt Georgen, siehe S. 21 ff.

### Interdisziplinäre und internationale Tagung des Instituts

„Zfreut euch, dass eure Namen im Buch des Lebens geschrieben sind“ (Lk 10, 20). Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung“. In Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof Mainz vom 23. bis 25. März 2011. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts haben aktiv daran teilgenommen. Der Ergebnisband wird von P. Berndt und B. Gebert herausgegeben und befindet sich in der Vorbereitung.

## Forschungsprojekte

Die Arbeit an den schon im vorigen Jahr angezeigten Projekten ist fortgeführt worden, neue Vorhaben sind hinzugekommen:

*Berndt, Rainer*

- Eine von der Gerda Henkel-Stiftung geförderte Untersuchung zur handschriftlichen Überlieferung der Werke des Erzbischof *Hugo von Rouen* (+ 1164) befindet sich in der Abschlussphase.
- Nachdem inzwischen 7 Bände im *Corpus Victorinum* erschienen sind, wurde die *Gesamtbibliographie* aller dieser Bände erstellt und im Internet publiziert. Sie dient einerseits den neuen Autoren zur Vorbereitung der Bibliographie ihres jeweiligen Bandes, andererseits stellt sie eine dynamische Datenbank zur Forschung über die Geschichte der Abtei Sankt Viktor dar.
- Die Hellmut-Ley-Stiftung fördert zwei Jahre lang die wissenschaftliche Bearbeitung der Bibliographie zu Hugo von Sankt-Viktor. Frau Kunkel hat vor allem die Aufsätze zweier Jesuiten aus Sankt Georgen, der PP. Heinrich Weisweiler und Johannes Beumer, analysiert (hinsichtlich der behandelten Personen und ihrer Werke sowie der verarbeiteten mittelalterlichen Handschriften). Die Ergebnisse werden in unsere Viktoriner-Datenbank eingehen. Dieses Projekt läuft noch bis zum Ende des Jahres 2010.
- Die Stiftung Hochschule Sankt Georgen fördert seit 2009 ein Projekt in Bezug auf die Datenbank zur Abtei Saint-Victor bis zum 31.12.2010. Es ist unser Ziel, die fehlenden unselbständigen Titel der wissenschaftlichen Bibliographie zur Geschichte dieser Abtei und zu ihren Autoren vollzählig zu beschaffen. Insgesamt handelt es sich um etwa 700 Aufsätze aus oftmals schwer zugänglichen Zeitschriften oder Sammelbänden, die im Jahre 2009 Herr Reck und jetzt Herr Niezborala besorgen und dokumentarisch verarbeiten.

*Berndt, Rainer/Narvaja, José Luis*

- *Edition des textus historicus der Werke Hugos von Sankt Viktor*. Die Arbeiten an Band 1 der Gilduin-Ausgabe, der insgesamt 9 Werke Hugos umfassen wird, gehen voran. Die beiden zugrundegelegten Handschriften (Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 15695,

und Bibliothèque Mazarine, 717) wurden transkribiert und mit der Migne-Ausgabe sowie mit den anderen vorkritischen Ausgaben kollationiert. Die beiden entsprechenden Textapparate wurden erstellt; im Laufe des kommenden Jahres werden die Zitat- und Quellenapparate erstellt werden.

*Feld, Christine/Narvaja, José Luis*

- *Andreas von Sankt Viktor, Expositio in Ieremiam*. Kritische Edition (abgeschlossen, in Druckvorbereitung).

*Gebert, Björn*

- Mitarbeit im Projekt „Das Spannungsverhältnis von Stetigkeit und Wandel im Personenverband der Pariser Abtei Saint-Victor (12.-18. Jahrhundert)“, prosopographische Erschließung der im Nekrolog von Saint-Victor verzeichneten Institutionen (gefördert von der DFG).
- Dissertation mit dem Arbeitstitel: *Erforschung des Verbandscharakters der sog. Congregatio Victorina*, einer Gruppe von Klöstern von Regularkanonikern, die ihren Ausgang und Mittelpunkt in Saint-Victor zu Paris hatte. Seit 1. Januar 2011.

*Müller-Schauenburg, Britta*

- „Benedikt XIII. und seine Bibliothek der Häresien. Religionspolemik als Legitimationsstrategie eines Avignoneser Gegenpapstes“ (Teilprojekt im DFG-Schwerpunktprogramm 1173 „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“).

*Narvaja, José Luis*

- Die Edition des Werkes *De substantia Ecclesiae* des Johannes von Segovia, eines bedeutenden Konzilstheoretikers und Theologen aus dem 15. Jahrhundert, befindet sich im Druck.
- Die Arbeiten zur Geschichte der Kommentierung der Paulusbriefe im 12. Jahrhundert wurden fortgeführt.

## (Internationale) Kooperationen

*Berndt, Rainer*

- Mitglied des Scientific Advisory Board des Ars edendi-Projects, Stockholm, University, Dept. of Classical Languages.
- Mitglied von Kuratorium und Beirat der Forschungsstelle für Vergleichende Ordensgeschichte (FOVOG) Dresden.

*Müller-Schauenburg, Britta*

- Assoziierung an die DFG-Kollegforschergruppe „Religiöse Individualisierung in historischer Perspektive“, Erfurt, Max-Weber-Kolleg.
- Bibliothèque nationale de France, Paris vom 8.-20. November 2010.
- Bibliothèque nationale de France, Paris vom 9.-12. März 2011.
- Karl-Ferdinand-Werner-Stipendium am DHI Paris für den 29. August - 9. September 2011.

**Teilnahme an Tagungen**

*Berndt, Rainer*

- *La riforma della Chiesa tra primo e secondo millennio*, imposito della Penitenzieria Apostolica, 4-5 novembre 2010.
- *Ugo di San Vittore*. Settimana di Studi sull'alto medio evo, Todi, 10-12 ottobre 2010.
- Tagung des DFG-Schwerpunktprogramms „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“, 23.-26. Mai 2011, Berlin, Humboldt-Universität - Kath. Akademie.

*Gebert, Björn*

- „Gelobte Armut. Armutskonzepte der franziskanischen Ordensfamilie zwischen Ideal und Wirklichkeit in der Zeit vom Mittelalter bis in die Gegenwart“. Interdisziplinäre Tagung vom 17. bis 19. Februar 2011, Theologische Fakultät Paderborn.

*Löffler, Anette*

- „Prosopographisch Arbeiten. Inhalte – Methoden – Erfahrungen – Desiderata“. Workshop des Herder-Instituts Marburg, 5.-6. Mai 2011.

*Müller-Schauenburg, Britta*

- Tagung des DFG-Schwerpunktprogramms „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“, 23.-26. Mai 2011, Berlin, Humboldt-Universität – Kath. Akademie.
- „Knotenpunkt Byzanz. Wissensformen und kulturelle Wechselbeziehungen“. 37. Kölner Mediävistentagung, und Internationales Kolloquium Nicolaus Cusanus und Byzanz. Köln 13. und 14.-17. September 2010.

- „Über Grenzen“. 48. Historikertag in Berlin 1. Oktober 2010.
- Arbeitsgruppentagung des DFG-Schwerpunktprogramms „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“ in Eisenach 25.-27. Februar 2011.
- „Gottes Werk und Adams Beitrag. Formen der Interaktion zwischen Mensch und Gott im Mittelalter“. 14. Symposium des Mediävistenverbandes in Jena 27.-29. März 2011.
- „Meister Eckharts Reden für die Stadt. Die Erfurter Reden in ihrem Kontext“. Interdisziplinäre Tagung der Kolleg-Forschergruppe „Religiöse Individualisierung in historischer Perspektive“ des Max-Weber-Kollegs in Kooperation mit der Meister-Eckhart-Gesellschaft in Erfurt 15.-17. April 2011.
- Jahrestagung der Gesellschaft zum Studium des christlichen Ostens in Berlin 13.-14. Mai 2011.
- „FIDES VIRTUS. The Virtue of Faith in the Context of the Theological Virtues Exegesis, Moral Theology, and Pastoral Care from 12th to Early 16th Century“. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik in Padua 6.-8. Juli 2011.

*Storeck, Christiane*

- „Daten – Formate – Oberflächen: Stand und Perspektiven“. TUSTEP-Workshop vom 6.-9. Januar 2011 in Blaubeuren.
- „Nachhaltigkeit in der Textdatenverarbeitung“. 14.-16. September 2011. ITUG-Jahrestagung 2011 in Tübingen.

**Vorträge**

*Berndt, Rainer*

- „La società europea tra primo e secondo millennio“, in *La riforma della Chiesa tra primo e secondo millennio*, Simposio internazionale della Penitenzieria Apostolica, 4-5 novembre 2010.
- „The Writings of Hugh of St Victor: An Author and His Contexts“, in *Ugo di San Vittore*. Settimana di Studi sull'alto medio evo Todi, 10-12 ottobre 2010.

- „Ich habe dich beim Namen gerufen“ (Jes 45,3-4). Formen der Selbstwerdung und der Identitätsbildung im lateinischen Mittelalter“, vorgetragen in Mainz bei der Tagung des Instituts.
- Studientag der Gruppe EVA (Evangelisierung und Angliederung) der Armen Dienstmägde Jesu Christi: „Wie können wir das Charisma der Stifterin in der EVA-Gruppe vertiefen?“, Dernbach, 20.11.2010.
- Einkehrtag für die Deutsche Provinz der Armen Dienstmägde Jesu Christi am 16.04.2011: „In der Gemeinschaft mit Mutter M. Katharina die Auferstehung bezeugen“.
- Vorträge im Mutterhaus der Armen Dienstmägde Jesu Christi am 25.09.2010, 15.01.2011, 07.05.2011.
- „Ich habe dich beim Namen gerufen (Jes 45,3-4). Formen der Selbstwerdung und der Identitätsbildung im lateinischen Mittelalter“. Vortrag beim Semestraltreffen mit den Kollegen vom Fachbereich Kath. Theologie der Goethe-Universität, 29.06.2011.
- „Benedikt XIII. als Gegenpapst und seine Bibliothek der Häresien. Die Frage nach dem Recht auf Seiten des Papsttums hundert Jahre nach den Prozessen gegen Meister Eckhart und Marguerite Porete“ (Mystik, Recht und Freiheit. Die spätmittelalterliche Suche nach religiöser Erfahrung im Kontext der Inquisition und ihre heutige Bedeutung für die Debatte um religiöse Freiheit: Internationale Akademietagung, Haus am Dom Mainz 10.-12. September 2010), 12. September 2010.
- „Ist eine mittelalterliche Papstbibliothek als Privatbibliothek zu interpretieren?“ (Kolloquium Kolleg-Forscherguppe „Religiöse Individualisierung in historischer Perspektive“ am Max-Weber-Kolleg Erfurt), 27. Oktober 2010.
- „Der Heilige Geist und das Ritual. Das Scheitern der Verhandlungen Sigismunds mit Pedro de Luna (Benedikt XIII.) 1415 in Perpignan und die unterschiedliche Bedeutung des Rituals und des Begriffs des „Scheiterns“ in kirchlicher und weltlicher Hinsicht“ (Die Grenzen des Rituals: Wissenschaftliche Fachtagung des SFB 619 „Ritualdynamik“, am Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg, 27.-29. Februar 2011), 28. Februar 2011.

Gebert, Björn

- „Panorama Victorinum“ (Workshop des Herder-Instituts Marburg: „Prosopographisch arbeiten. Inhalte – Methoden – Erfahrungen – Desiderata“. Gießen, 5. Mai 2011).
- „Prosopographia Victorina – the communities“ (IGTM International Conference: „Fides Virtus. The Virtue of Faith in the Context of the Theological Virtues. Exegesis, Moral Theology, and Pastoral Care from 12th to Early 16th C.“, Poster Session. Padua, 6-9. Juli, 2011).
- „Qualis debeat esse superior? Der zisterziensische und kartäusische Klosterobere im Spiegel der ordenseigenen normativen Quellen des 12. Jahrhunderts“ (Internationaler Kartäuserforschungskongress: „Kartäusisches Denken und daraus resultierende Netzwerke vom Mittelalter bis zur Neuzeit“. Ehemalige Kartause Aggsbach, 23.-27. August 2011)
- „Erfolglos zu Recht schreiben. Benedikt XIII. und sein schriftliches Werk nach den Pariser Handschriften des Traktats Quia nonnulli“. (Freut euch, dass eure Namen im Buch des Lebens geschrieben sind (Lk 10,20). Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage modernen prosopographischer Forschung: Internationale Tagung des Hugo von Sankt Viktor – Institutes in Zusammenarbeit mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen und dem Erbacher Hof, Akademie und Tagungszentrum des Bistums Mainz, Mainz, 23.-25. März 2011), 25. März 2011.
- Workshopvortrag mit Marcel Müllerburg und Henrik Wels: „Nachfolge Christi oder Strafe Gottes? Migration als christliches Ideal und antijüdische Polemik (The European Middle Ages in Global Entanglement. Integrative and Disintegrative Effects of Migration, Berlin 25.-28. Mai 2011), 25. Mai 2011.
- „An welchem Fixpunkt misst man ‚Bewegungen‘ im Raum der Kirche und innerhalb der Ordnung einer Bibliothek?“ (Kolloquium Kolleg-Forscherguppe „Religiöse Individualisierung in historischer Perspektive“ am Max-Weber-Kolleg Erfurt), 1. Juni 2011.

Müller-Schauenburg, Britta

- „Gregorios Palamas und die kulturelle Neugier. Relektüre einer theologischen Leitfigur“. Köln 13.09.2010.

- „Das Projekt Benedikt der XIII. und seine Bibliothek der Häresien. Religionspolemik als Legitimationsstrategie eines Avignoneser Gegenpapstes in seinem Kontext am Hugo von Sankt Viktor-Institut“ (Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Kirchengeschichte im deutschsprachigen Raum in Sankt Georgen), 13. Juni 2011.
- Clever und Torben Gebhardt (Schriften des Studentischen Arbeitskreises Mittelalter der Ruhr-Universität Bochum 3), Nordhausen 2010, 43–63.

Löffler, Anette

- „Was lange dauert, wird endlich gut. Die Katalogisierung der liturgischen Fragmente aus dem Historischen Staatsarchiv Königsberg“, in: Preußenland NF 1 (2010) 9-15.

## Veröffentlichungen

Berndt, Rainer

- „La raison du salut. L'influence de Hugues de Saint-Victor sur la formation des sommes de théologie aux 12<sup>e</sup> et 13<sup>e</sup> siècles“, in L'École de Saint-Victor de Paris. Influence et rayonnement du moyen âge à l'époque moderne. Actes du Colloque international du C.N.R.S. pour le neuvième centenaire de la fondation (1108-2008), réunis par Dominique Poirel (Bibliotheca Victorina 22), Turnhout 2010, 285-298.

- „Pseudo-Dionysius in Saint-Victor“, in *Kulturkontakte und Rezeptionsvorgänge in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts*. Wissenschaftliche Studientagung 28. April-1. Mai 2005 Weingarten (Oberschwaben), hg. von Ulrich Köpf und Dieter R. Bauer (Archa Verbi. Subsidia), Münster 2011.

Gebert, Björn/Löffler, Anette/

Müller-Schauenburg, Britta

- Tagungsbericht: „Freut Euch, dass Eure Namen im Buch des Lebens geschrieben sind“ (Lk 10,20). Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung. AHF-Information Nr. 77 vom 14.04.2011, <http://www.ahf-muenchen.de/Tagungsberichte/Berichte/pdf/2011/077-11.pdf> (Online-Abruf vom 20. Juni 2011).

- Tagungsbericht „Freut Euch, dass Eure Namen im Buch des Lebens geschrieben sind“ (Lk 10,20). Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung. 23.03.2011-25.03.2011, Mainz, in: H-Soz-u-Kult, 30.05.2011, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3666m> (Online-Abruf vom 20. Juni 2011).

Gebert, Björn

- „Die Position des Klosteroberen bei Zisterziensern und Kartäusern im hohen Mittelalter“, in *Convivium. Bochumer Nachwuchskolloquium für Mittelalterstudien 2009*, hrsg. von Christina

- „Neue Fragmente mit der Postilla des Nikolaus von Lyra aus dem Duisburger Stadtarchiv“, in: Gutenberg-Jahrbuch 2011, 81-84.

- (zusammen mit Ulrike Spyra) „Die Fragmente eines wiedergefundenen Graduales (Cantionale) aus den Beständen der Stadtbibliothek Königsberg“, in: *Berichte und Forschungen* 18 (2010) 9-26.

Müller-Schauenburg, Britta

- „Religiöse Erfahrung, Spiritualität und theologische Argumentation. Gotteslehre und Gottes Ebenbildlichkeit bei Gregorios Palamas (Forum Systematik 43), Stuttgart 2011.

- (mit Marcel Müllerburg, Henrik Wels): „Und warum glaubst du dann nicht?“ Zur ambivalenten Funktion der Vernunft in Religionsdialogen des 12. Jahrhunderts. In: M. Borgolte / J. Dücker / M. Müllerburg / B. Schneidmüller: *Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter (Europa im Mittelalter 18)*, Berlin 2011, 261-324.

- „Der ‚christliche Osten‘ oder Wie der Westen die Orthodoxie entdeckte“. In: Gunther Gebhard, Oliver Geisler, Steffen Schröter (Hg.): *Das Prinzip „Osten“*. Geschichte und Gegenwart eines symbolischen Raums, Bielefeld 2010: transcript, 103-127.

- Rez. Mégier, Elisabeth, *Christliche Weltgeschichte im 12. Jahrhundert: Themen, Variationen und Kontraste*. Untersuchungen zu Hugo von Fleury, Ordericus Vitalis und Otto von Freising (Beihefte zur Mediaevistik 13), Frankfurt am Main: Peter Lang 2010, 438 S., in: *Theologie und Philosophie* 85 (2010) Heft 3 [erschieden?].

- Tagungsbericht HT 2010: Passagen über Grenzen. 28.09.2010-01.10.2010, Berlin, in: H-Soz-u-Kult, 30.10.2010, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3345>

- (mit Björn Gebert, Anette Löffler): Tagungsbericht „Freut Euch, dass Eure Namen im Buch des Lebens geschrieben sind“ (Lk 10,20). Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung. 23.03.2011-25.03.2011, Mainz, in: H-Soz-u-Kult, 30.05.2011, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3666>.

---

**Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität**  
**Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik**

---

**Vorstand:**

Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling

**Wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität:**

Dipl.-Theol. Christian Fröhling

Lic. theol. Peter Du Jingnong

Dipl.-Theol. Michael Mähr

Dr. phil., Dipl.-Rel.päd., Dipl.-Theol., EU-Dipl.-Rel. psych. Hermann-Josef Wagener

**Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik:**

Dipl.-Rel. päd. Judith Adam

Dipl. Caritaswiss. Chunhee Cho, M.A.

Dipl.-Theol. Viera Pirker

Dipl.-Theol. Sandra Sichmann

**Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität:**

Dipl. Theol. Agnes Engel

**Wissenschaftliche Hilfskraft am Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik:**

Wenling Yan, B.A.

**Studentische Hilfskräfte am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität:**

Martina Altendorf

Theresia Strunk

**Studentische Hilfskraft am Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik:**

Liv Troch

**Lehrbeauftragte am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität sowie am Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik:**

Dr. theol. Christian Bernreiter

Dr. phil., Dipl.-Theol. Christoph Beuers

Dr. theol. Matthias Gronover

Dipl.-Psych. Cordula Hausner-Wienhold

Lic. theol. Hermann Kügler SJ

Dr. theol. Claudia Mennen

Dr. theol. Joachim Schlör

Dipl.-Theol. Clemens Weißenberger



## Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen an der Phil-Theol. Hochschule Sankt Georgen, siehe S. 21 ff.

## Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

s. wissenschaftliche Abschlussarbeiten der Hochschule

Die folgenden postgradualen Untersuchungen kamen zur Veröffentlichung:

Bergmann SJ, Andreas, *Wie viel Psychologie braucht die Geistliche Begleitung? Der Versuch einer Verhältnisbestimmung von Geistlicher Begleitung und Psychotherapie (Pastoralpsychologie und Spiritualität; Bd. 15)*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2011.

Fiedler, Michael, *Strukturen und Freiräume religiöser Sozialisation. Religiöse Sozialisation und Entwicklung von Gotteskonzepten bei Kindern aus Familien im konfessionslosen Kontext Ostdeutschlands (Kinder Erleben Theologie; Bd. 4)*, Jena: Garamond, Edition Paideia, 2010.

## Projekte des Instituts für Pastoralpsychologie und Spiritualität

Religionspsychologisches Forschungsprojekt zur Erhebung von Wirkweisen Geistlicher Begleitung in Kooperation mit verschiedenen Diözesen seit 2006 (Klaus Kießling und Hermann-Josef Wagener)

Forschungsprojekt „Suizidalität (und Depressivität) in China als gesellschaftliche und kirchliche Herausforderung“ in Zusammenarbeit mit Misereor und dem Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst (KAAD) seit 2006 (Klaus Kießling, Peter Du Jingnong und Wenling Yan)

Wissenschaftliche Studie zur Aktion „Dreikönigsingen“ im Auftrag des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ seit 2006 (Klaus Kießling, Michael Mähr und Sandra Sichmann)

Forschungsprojekt „Pro Diakonia Africana“ zum Diakonat im südlichen Afrika in Kooperation mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart seit 2008 (Klaus Kießling und Michael Mähr)

Forschungsprojekt „Pro Diakonia Asiatica“ zum Diakonat in Asien in Kooperation mit der Diözese

Rottenburg-Stuttgart seit 2010 (Klaus Kießling, Hermann-Josef Wagener und Wenling Yan)

## Projekte des Seminars für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

Diakonisches und soziales Lernen in der Oberstufe (Gymnasium) und in Berufsschulen – in Kooperation mit Prof. Dr. Heinz Schmidt an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg seit 2001 (Klaus Kießling und Viera Pirker)

Religionsdidaktik an berufsbildenden Schulen – in Kooperation mit Prof. Dr. Albert Biesinger und Dr. Joachim Schmidt am Katholischen Institut für berufsorientierte Religionspädagogik der Universität Tübingen seit 2004 (Klaus Kießling, Viera Pirker und Judith Adam)

Kindertheologie – in Kooperation mit Prof. Dr. Anna-Katharina Szagun an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock seit 2005 (Klaus Kießling und Hermann-Josef Wagener)

Projekt „Religiöse Sozialisation und Katechese – eine Evaluationsstudie“ bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft seit 2010 (Klaus Kießling, Michael Mähr, Judith Adam, Agnes Engel, Theresia Strunk und Wenling Yan) im Rahmen der Forschungsgruppe „Religion und Gesellschaft“ (Universitäten Bonn, Dortmund, Heidelberg und Tübingen sowie PTH Sankt Georgen)

Wissenschaftliche Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat – eine bundesweite empirische Untersuchung seit 2010 (Klaus Kießling, Chunhee Cho, Hermann-Josef Wagener, Agnes Engel, Sandra Sichmann, Theresia Strunk und Liv Troch)

## Lehraufträge

### Lehraufträge von Klaus Kießling

Lehrauftrag an der Universität Tübingen zum Thema „Seelsorgliche Gesprächsführung“ für Studierende der Medizin und der Theologie im Wintersemester 2010/2011

### Lehrauftrag von Viera Pirker

Lehrauftrag an der Katholischen Fachhochschule Mainz für ein Hauptseminar in Religionspädagogik

gik zum Thema „Zur Lehr- und Lernbarkeit ethischer Urteilskompetenz in der Sekundarstufe I (ethische Didaktik)“ im Wintersemester 2010/2011

### **Lehrauftrag von Clemens Weißenberger**

Lehrauftrag an der Katholischen Fachhochschule Mainz für eine Vorlesung zum Thema „Schulpastoral – ein Arbeitsfeld für Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten – Religionspädagogik“ im Sommersemester 2011

### **Weitere Tätigkeiten**

#### **Weitere Tätigkeiten von Christian Fröhling**

seit 2006 Mitglied der Kommission zur Qualitätssicherung in Sankt Georgen

seit 2006 Mitglied in der Hochschulkonferenz

2010 Mitglied der Arbeitsgruppe „Kernkompetenz“ des Organisationsentwicklungsprozesses der Hochschule

#### **Weitere Tätigkeiten von Klaus Kießling**

seit 1995 Mitarbeit im Arbeitskreis Religionspsychologie der Universität Freiburg i.Br.

seit 2002 Mitgliedschaft im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP)

seit 2004 Mitgliedschaft im Hochschulrat und als Vertreter der Fächergruppe Praktische Theologie im Promotionsausschuss

seit 2005 Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Beirat des Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik der Universität Tübingen (2005-2007, erneut seit 2008; seit 2010 im gemeinsamen wissenschaftlichen Beirat des Evangelischen und des Katholischen Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik)

seit 2005 Mitgliedschaft als Vertreter der Hochschule Sankt Georgen zunächst im Hauptausschuss Schule und Hochschule, seit 2006 im Hauptausschuss Kultur und Bildung des Diözesansynodalrates im Bistum Limburg

2005 Aufnahme in den Forschungskreis „Kommunikative Theologie“

seit 2005 Tätigkeit als Vertrauensdozent bei der Studienstiftung des deutschen Volkes

2006 Anerkennung als Lehrsupervisor der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP)

2007 Aufnahme in die International Academy of Practical Theology (IAPT)

seit 2009 Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Beirat des Consense Management Service (Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Weiterbildung, Evaluation)

2009 Wahl zum Präsidenten des Internationalen Diakonatszentrums (IDZ)

seit 2009 Mitarbeit in der Theologenkommission des IDZ

2010 Berufung in die Arbeitsgruppe „Ständiger Diakonat“ der Kommission für Geistliche Berufe und Kirchliche Dienste (IV) der Deutschen Bischofskonferenz

2010 Wahl zum Prorektor der Hochschule, seither Vorsitz in der Kommission für Qualitätssicherung, Tätigkeit als Studienberater und Mitgliedschaft in der Steuerungsgruppe des Organisationsentwicklungsprozesses in Sankt Georgen

seit 2011 stellvertretender Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft der Philosophisch-Theologischen Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft

#### **Weitere Tätigkeiten von Viera Pirker**

seit 2006 Vertreterin der Hochschule Sankt Georgen im Sachausschuss Schule und Hochschule des Diözesansynodalrates im Bistum Limburg

seit 2010 Mitglied im Vorstand der „Arbeitsgemeinschaft katholische Religionspädagogik und Katechetik“ (AKRK)

seit 2010 Mitglied im „Ausschuss für Außenkontakte“ der Hochschule

seit 2011 Mitglied im DFG-Netzwerk „Funktion und Wirkung von Kunst im Religionsunterricht. Entwicklung und Erprobung empirischer Verfahren in Einzelfallstudien“



## **Einzelveranstaltungen**

### ***Einzelveranstaltungen von Chunhee Cho***

16. November 2010

Präsentation I der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus am Dom in Frankfurt am Main (mit Klaus Kießling und Hermann-Josef Wagener).

15. Dezember 2010

Präsentation II der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus der Bischöflichen Aktion Adveniat in Essen (mit Klaus Kießling und Hermann-Josef Wagener).

30. März 2011

Präsentation III der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus am Dom in Frankfurt am Main (mit Klaus Kießling und Hermann-Josef Wagener).

### ***Einzelveranstaltung von Christian Fröhling***

17. April 2011

Topographie und Anthropologie. Eine Interpretation der ersten acht Kapitel der „rede der unterscheidung“. Vortrag auf der interdisziplinären Jahrestagung der Meister Eckhart Gesellschaft in Erfurt.

### ***Einzelveranstaltungen von Klaus Kießling***

13. September 2010

Ständiger Diakonatsrat in Spanien. Moderation des Gesprächs mit Kardinal Dr. Lluís Martínez Sistach im Rahmen der Delegiertenversammlung des Internationalen Diakonatszentrums in Barcelona.

20.-24. September 2010

„Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn“ (Lk 24, 31) – Seelsorge bei Seelenfinsternis. Ausbildung zu Ständigen Diakonen im Hauptberuf in mehreren Diözesen, zugleich Fortbildung für Ständige Diakone im Zivil- und im Hauptberuf sowie für Diakonatsanwärter im Kloster Heiligkreuztal.

03. November 2010

Supervision mit Religionslehrerinnen und Religionslehrern – ein Lernprozess unter offenem

Himmel. Studientag im Religionspädagogischen Studienzentrum der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau in Kronberg im Taunus.

16. November 2010

Präsentation I der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus am Dom in Frankfurt am Main (mit Chunhee Cho und Hermann-Josef Wagener).

19.-20. November 2010

Ordnung keimt empor! Einführende Zugänge zu Chaos und Selbstorganisation. Vortrag im Rahmen der Herbsttagung des Verbands Katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an berufsbildenden Schulen in der Diözesangemeinschaft Köln zum Thema „Konstruktivistische Religionsdidaktik“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach bei Köln.

19.-20. November 2010

Selbstorganisation als Lernziel? Pädagogische Zugänge zu konstruktivistischen Traditionen. Vortrag im Rahmen der Herbsttagung des Verbands Katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an berufsbildenden Schulen in der Diözesangemeinschaft Köln zum Thema „Konstruktivistische Religionsdidaktik“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach bei Köln.

19.-20. November 2010

Im Gefolge der phänomenologischen Bewegung: Erkenntnistheoretische Zugänge zum konstruktivistischen Diskurs. Vortrag im Rahmen der Herbsttagung des Verbands Katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an berufsbildenden Schulen in der Diözesangemeinschaft Köln zum Thema „Konstruktivistische Religionsdidaktik“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach bei Köln.

19.-20. November 2010

Konstruktivistische Religionsdidaktik? Theologische Zugänge zur schulischen Praxis. Vortrag im Rahmen der Herbsttagung des Verbands Katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an berufsbildenden Schulen in der Diözesangemeinschaft Köln zum Thema „Konstruktivistische Religionsdidaktik“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach bei Köln.

19.-20. November 2010

Konstruktivistische Religionsdidaktik am Berufskolleg. Workshop im Rahmen der Herbsttagung des Verbands Katholischer Religionslehrerinnen

und Religionslehrer an berufsbildenden Schulen in der Diözesangemeinschaft Köln zum Thema „Konstruktivistische Religionsdidaktik“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach bei Köln (mit Viera Pirker).

30. November 2010

Stand und Perspektiven der Pastoralpsychologie. Beitrag zum Pastoralpsychologischen Symposium zu Ehren von Karl Heinz Ladenhauf an der Karl-Franzens-Universität Graz.

08. Dezember 2010

Kompetenzorientierter Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen. Religionspädagogische Fortbildungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildende Schulen in der Diözese Mainz im Theresienkinderheim in Offenbach.

15. Dezember 2010

Präsentation II der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus der Bischöflichen Aktion Adveniat in Essen (mit Chunhee Cho und Hermann-Josef Wagener).

10. Januar 2011

Die Erschütterung der Kirche in Deutschland durch sexuellen Missbrauch und mögliche Konsequenzen für die Ausbildung der pastoralen Berufe. Studientag im Priesterseminar der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Rottenburg am Neckar.

18.-20. Januar 2011

Reise nach Mumbai und Barcelona mit Zwischenstopp in Frankfurt. Präsentation im Rahmen der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat in Deutschland zum Thema „Der Diakon in einer medialen Welt“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch-Gladbach bei Köln.

18.-20. Januar 2011

„Aus der Krise lernen: Zur Lage der Kirche in einer medialen Welt“ – Interview unter Leitung von Klemens Armbruster im Plenum der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat in Deutschland zum Thema „Der Diakon in einer medialen Welt“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch-Gladbach bei Köln.

28. Januar 2011

Sexueller Missbrauch – Fakten, Folgen, Fragen. Vortrag im Rahmen des Studientags „Sexueller Missbrauch – Fakten, Folgen, Fragen“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main.

28. Januar 2011

Podium: Bündelung und Abschluss des Studientags „Sexueller Missbrauch – Fakten, Folgen, Fragen“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main.

30. Januar 2011

Jahresbericht aus der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen vor der Arbeitsgemeinschaft der Philosophisch-Theologischen Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft im Robert-Schuman-Haus in Trier.

30. Januar 2011

Jahresbericht aus der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in der Mitgliederversammlung der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge in Deutschland (AKAST) im Robert-Schuman-Haus in Trier.

30. Januar-1. Februar 2011

Jahresbericht aus der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in der Jahresversammlung des Katholisch-Theologischen Fakultätentages (KThF) im Robert-Schuman-Haus in Trier.

03. Februar 2011

Sexueller Missbrauch – Fakten, Folgen, Fragen. Interview in der Sendung „Studiozeit – aus Kultur- und Sozialwissenschaften“ im Deutschlandfunk.

28. März 2011

Quellen einer Spiritualität der Stellvertretung. Woraus Ständige Diakone in weltkirchlichem Einsatz schöpfen. Vortrag im Rahmen der Tagung „Selbstverständlich Diakon – Profil und Entwicklungsprozess eines bewährten Amtes in der Kirche“ an der Universität Fribourg / Schweiz.

28. März 2011

Dynamische Gestalt des Diakonats – Wegweiser in die Zukunft. Podiumsdiskussion im Rahmen der Tagung „Selbstverständlich Diakon – Profil und Entwicklungsprozess eines bewährten Amtes in der Kirche“ an der Universität Fribourg / Schweiz.

30. März 2011

Präsentation III der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus am Dom in Frankfurt am Main (mit Chunhee Cho und Hermann-Josef Wagener).

04. April 2011

Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch. Memorandum von Theologieprofessoren und Theologieprofessorinnen zur Krise der katholischen Kirche. Diskussion im Rahmen des Arbeitskreises Religionspsychologie der Universität Freiburg i.Br. in Freiburg i.Br..

27-30. April 2011

Berichterstattung zum 39. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie zum Thema „Alter – nativen. Unterwegs von Altersklischees zu Zukunftsbildern“ an der Evangelischen Akademie Hofgeismar.

05. Mai 2011

Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen – Fakten, Folgen, Fragen. Vortrag vor Eltern, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe an der Bischof-Neumann-Schule in Königstein im Taunus.

21.-26. Juli 2011

„Desire and Suffering“. Seminarleitung im Rahmen von „City of desires – a place for God?“ 10<sup>th</sup> Biannual Conference of the International Academy of Practical Theology (IAPT) an der Freien Universität Amsterdam / Niederlande.

12.-15. September 2011

Zwischen Lust und Ehre. Freies Engagement in Kirche und Gesellschaft. Kongress der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen e.V. im Kardinal-Döpfner-Haus in München-Freising.

### ***Einzelveranstaltungen von Viera Pirker***

28. September 2010

„fare mondi – Welten machen: Religionspädagogische Entdeckungen zu partizipativer zeitgenössischer Kunst“. Vortrag bei der Tagung „Vergessene Zusammenhänge – notwendige Entdeckungen. Auf der Suche nach einer Religionspädagogik, die an der Zeit ist“ der Arbeitsgemeinschaft für Katholische Religionspädagogik und Katechetik, Augsburg.

19.-20. November 2010

Konstruktivistische Religionsdidaktik am Berufskolleg. Workshop im Rahmen der Herbsttagung des Verbands Katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an berufsbildenden Schulen in der Diözesangemeinschaft Köln zum Thema „Konstruktivistische Religionsdidaktik“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach bei Köln (mit Klaus Kießling).

23.-25. November 2010

„Pentekostalismus. Anfragen an Theologie und Kirche“, Kongressbeobachtung und Abschluss-Statement bei der Tagung des Instituts für Weltkirche und Mission, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt.

17. Januar 2011

„Martin Flemming: from the secret sketchbook of an unknown architect“. Werkseinführung zur Ausstellungseröffnung, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt.

31. Januar 2011

„Martin Flemming: from the secret sketchbook of an unknown architect“. Öffentliche Führung in der Ausstellung, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt.

26. März 2011

Vortrag: „Mission indispensable“. Zur Studie der weltkirchlichen Arbeit von Kirchengemeinden in Deutschland. Tagung mit MEF-Gruppen des Bistums Osnabrück; Ludwig-Windthorst Haus, Lingen/Ems.

04. April 2011

„Zusammen ist man weniger allein“ – Jugendliche auf der Suche nach individuellem Leben. Workshop mit der Arbeitsgemeinschaft Religionslehrer an berufsbildenden Schulen, Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule, Mainz.

26. Mai 2011

„Selbstverständnis und Spiritualität von ReligionslehrInnen und Spiritualität im RU“. Vortrag und Workshop im Weiterbildungskurs für Lehrkräfte katholische Religion „Jugendliche für den Glauben öffnen – Möglichkeiten religiöser Bildung heute – Den Glauben feiern“, Wilhelm-Kempf-Haus, Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen.

### ***Einzelveranstaltungen von Hermann-Josef Wagener***

16. November 2010

Präsentation I der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus am Dom in Frankfurt am Main (mit Klaus Kießling und Chunhee Cho).

15. Dezember 2010

Präsentation II der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion

Adveniat im Haus der Bischöflichen Aktion Adveniat in Essen (mit Klaus Kießling und Chunhee Cho).

30. März 2011

Präsentation III der wissenschaftlichen Studie zur weltkirchlichen Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat im Haus am Dom in Frankfurt am Main (mit Klaus Kießling und Chunhee Cho).

## **Tätigkeiten in Schriftleitung, Redaktions- und Herausgeberkreisen**

### ***Tätigkeiten von Klaus Kießling in Schriftleitung, Redaktions- und Herausgeberkreisen***

Schriftleitung der Zeitschrift „Transformationen. Pastoralpsychologische Werkstattberichte“ seit 2002

freie Mitarbeit in der Redaktion der Zeitschrift „Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen“ (rabs) seit 2003

Mitgliedschaft und Mitarbeit im Redaktions- und im Herausgeberkreis der Zeitschrift „Wege zum Menschen“ (WzM) seit 2004

Schriftleitung der Zeitschrift „Diaconia Christi“ seit 2006

„meditation“. Zeitschrift für christliche Spiritualität und Lebensgestaltung – Tätigkeit als Redaktionsbeirat seit 2009

Diakonia. Internationale Zeitschrift für die Praxis der Kirche – Tätigkeit als Redaktionsmitglied seit 2010

## **Veröffentlichungen**

### ***Veröffentlichungen von Matthias Gronover***

#### ***Buch- und Zeitschriftenbeiträge***

Wissenschaft als Religionspädagogik, in: Religionspädagogische Beiträge (RpB) 64 (2010) 89-106.

Gemeindekatechese als Familienkatechese. Im Dialog mit den „Zeichen der Zeit“, in: Theologisch-praktische Quartalschrift (ThPQ) 158 (2010) 132-139 (mit Albert Biesinger).

„Konfirmandenarbeit in Deutschland“ katholisch gelesen – Anfragen an die religionspädagogische Reflexion der Katechese, in: Theologische Quartalschrift (ThQ) 191 (2011) 65-81.

Im Kreuz ist Heil. Religionspädagogische Herausforderungen und Perspektiven, in: Christof Landmesser & Andreas Klein (Hrsg.) Kreuz und Weltbild. Interpretationen von Wirklichkeit im Horizont des Todes Jesu, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, 2011, 101-113 (mit Albert Biesinger).

Taufkatechese zwischen Gesellschaft und Kirche. Anmerkungen zu einer religionspädagogischen Kriteriologie für die Taufkatechese, in: Walter Kasper, Alois Kothgasser, Albert Biesinger & Jörn Hauf (Hrsg.), Weil Taufe Zukunft gibt. Wegmarken für eine Weiterentwicklung der Taufpastoral, Ostfildern: Grünewald, 2011, in Druck (mit Jörn Hauf).

### ***Veröffentlichungen von Klaus Kießling***

#### ***Herausgeberschaft***

Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010.

#### ***Reihenherausgeberschaften***

Reihe „SinnVollSinn“. Religion an Berufsschulen. Materialien (Schulbuch und DVD) für die Fachklassen des Dualen Systems und die entsprechenden Bildungsgänge (erarbeitet von Michael Boenke, herausgegeben in Kooperation mit Albert Biesinger, Josef Jakobi und Joachim Schmidt).

Jesus Christus. Zwischen Begeisterung und Ablehnung (SinnVollSinn; Bd. 3), 2. Auflage, München: Kösel, 2010.

Gottes- und Nächstenliebe. Zwischen individuellem Freiheitsstreben und solidarischer Verantwortung (SinnVollSinn; Bd. 6), München: Kösel, 2010.

Reihe „Kinder Erleben Theologie“ (mit Anna-Katharina Szagun): Szagun, Anna-Katharina, Dem Sprachlosen Sprache verleihen. Rostocker Langzeitstudie zu

Gottesverständnis und Gottesbeziehung von Kindern, die in mehrheitlich konfessionslosem Kontext aufwachsen (Kinder Erleben Theologie; Bd. 1), 2. Auflage, Jena: Garamond, Edition Paideia, 2010.

Szagon, Anna-Katharina & Fiedler, Michael, Religiöse Heimaten. Rostocker Langzeitstudie zu Gottesverständnis und Gottesbeziehung von Kindern, die in mehrheitlich konfessionslosem Kontext aufwachsen (Kinder Erleben Theologie; Bd. 2), 2. Auflage, Jena: Garamond, Edition Paideia, 2010.

Fiedler, Michael, Strukturen und Freiräume religiöser Sozialisation. Religiöse Sozialisation und Entwicklung von Gotteskonzepten bei Kindern aus Familien im konfessionslosen Kontext Ostdeutschlands (Kinder Erleben Theologie; Bd. 4), Jena: Garamond, Edition Paideia, 2010.

Reihe „Religion und berufliche Bildung“ (mit Albert Biesinger, Volker Elsenbast und Andreas Obermann)

Reihe „Pastoralpsychologie und Spiritualität“ (mit Karl Frielingsdorf):

Klaas, Dirk, Pastoralpsychologie und Transzendenzerfahrung. Impulse für eine diakonische Seelsorge im Werk von Karlfried Graf Dürkheim (Pastoralpsychologie und Spiritualität; Bd. 14), Frankfurt am Main: Peter Lang, 2011.

Bergmann SJ, Andreas, Wie viel Psychologie braucht die Geistliche Begleitung? Der Versuch einer Verhältnisbestimmung von Geistlicher Begleitung und Psychotherapie (Pastoralpsychologie und Spiritualität; Bd. 15), Frankfurt am Main: Peter Lang, 2011.

Reihe „Diakonie und Ökumene / Diakonia and Ecumenics“ (mit Bernd Jochen Hilberath).

Reihe „Edition Wege zum Menschen“ (mit Christiane Burbach, Wilfried Engemann, Anne M. Steinmeier und Heribert Wahl).

Kießling, Klaus (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010.

Burbach, Christiane (Hrsg.), ... bis an die Grenze. Hospizarbeit und Palliative Care (Edition Wege zum Menschen; Bd. 2), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010.

## **Buch- und Zeitschriftenbeiträge**

Arbeit und Menschenwürde. Theologische Kompetenzen von Berufsschülerinnen und Berufsschülern, in: Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (rabs) 42 (2010) Heft 3, 4-5.

„... ich fürchte kein Unheil“ – Seelsorge bei Seelenfinsternis, in: Maximilian Heim (Hrsg.), Auf der Suche nach dem, was gilt und trägt (Schriftenreihe des Auditoriums Kloster Stiepel; Bd. 1), Heiligenkreuz: Be & Be, 2010, 127-143.

Weltkirchliche Arbeit heute für morgen. Zentrale Ergebnisse einer bundesweiten Studie in Gemeinden deutscher Diözesen, in: Pastoraltheologische Informationen (PThI) 30 (2010-1) 247-251.

Vorwort – oder: Wer handelt in persona Christi?, in: Diaconia Christi 45 (2010) 7-8; in englischer Übersetzung: Preface – or: Who acts in persona Christi?, in: Diaconia Christi 45 (2010) 3-4; in spanischer Übersetzung: Prólogo – o: ¿Quién actúa en persona Cristi?, in: Diaconia Christi 45 (2010) 5-6.

Diakonische Spiritualität. Eine Mystik der offenen Augen, des weiten Herzens und der zupackenden Hände, in: Diaconia Christi 45 (2010) 185-202; in englischer Übersetzung: Diaconal Spirituality. A Mysticism of eyes open, hearts enlarged, and hands ready, in: Diaconia Christi 45 (2010) 149-166; in spanischer Übersetzung: Espiritualidad diaconal. Una mística de los ojos abiertos, del corazón amplio y de las manos dispuestas a la acción, in: Diaconia Christi 45 (2010) 167-184.

Aktuelle Entwicklungen im Internationalen Diakonatszentrum. Brief des Präsidenten an alle Mitglieder, Freundinnen und Freunde, in: Diaconia Christi 45 (2010) 289-301; in englischer Übersetzung: Current developments in the International Diaconate Centre. Letter of the President to all members and friends, in: Diaconia Christi 45 (2010) 263-275; in spanischer Übersetzung: Desarrollos actuales del Centro Internacional del Diaconado. Carta del presidente a todos los miembros, amigas y amigos, in: Diaconia Christi 45 (2010) 276-288.

„Und wer ist mein Nächster?“ Geistlicher Impuls zu Lk 10, 25-37, in: Diaconia Christi 45 (2010) 302-303.

Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität. Eine Einführung, in: Klaus Kießling (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, 9-15.

Erfahrung der Gnade. Ein konzeptioneller Zugang zu Geistlicher Begleitung, in: Klaus Kießling (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, 17-27.

Qualitativ-empirischer Zugang zu Geistlicher Begleitung. Forschungsergebnisse, in: Klaus Kießling (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, 63-104 (mit Hermann-Josef Wagener).

Quantitativ-empirischer Zugang zu Geistlicher Begleitung. Forschungsergebnisse, in: Klaus Kießling (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, 105-169 (mit Hermann-Josef Wagener).

Weltwärts. Plädoyer für eine Geistliche Begleitung, die verändernd wirkt, in: Klaus Kießling (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, 277-284.

Arbeit und Menschenwürde – in theologischen Konturen, in: Albert Biesinger & Joachim Schmidt (Hrsg.), Ora et labora. Eine Theologie der Arbeit, Ostfildern: Grünewald, 2010, 115-132.

Solidarisch und spirituell – das Leben teilen, in: Albert Biesinger & Joachim Schmidt (Hrsg.), Ora et labora. Eine Theologie der Arbeit, Ostfildern: Grünewald, 2010, 219-227 (mit Viera Pirker).

Editorial, in: Michael Fiedler, Strukturen und Freiräume religiöser Sozialisation. Religiöse Sozialisation und Entwicklung von Gotteskonzepten bei Kindern aus Familien im konfessionslosen Kontext Ostdeutschlands (Kinder Erleben Theologie; Bd. 4), Jena: Garamond, Edition Paideia, 2010, 7-15 (mit Anna-Katharina Szagun).

Interdisziplinär empirisch und mitleidenschaftlich spirituell. Pastoralpsychologie als Grundmuster Praktischer Theologie, in: Maria Elisabeth Aigner, Rainer Bucher, Ingrid Hable & Hans-Walter Ruckenbauer (Hrsg.), Räume des Aufatmens. Pastoralpsychologie im Risiko der Anerkennung. Festschrift zu Ehren von Karl Heinz Ladenhauf (Werkstatt Theologie. Praxisorientierte Studien und Diskurse; Bd. 17), Wien: Lit, 2010, 9-31.

Forschungsprojekt zur Erhebung von Wirkweisen Geistlicher Begleitung, in: Infodienst 4 / 2010 der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen, in: [www.pastoraltheologie.de/newsletter/archiv/4-2010.htm](http://www.pastoraltheologie.de/newsletter/archiv/4-2010.htm).

Sündige Kirche – leise Töne in grauenvoller Zeit, in: Diakonia 42 (2011) 32-40.

Editorial, in: Transformationen. Pastoralpsychologische Werkstattberichte 15 (2011) 1.

Macht macht an – im Wechselspiel von Person, Institution, Religion. Bericht zum 38. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie 2010, in: Wege zum Menschen 63 (2011) 102-111.

Geleitwort, in: Andreas Bergmann SJ, Wie viel Psychologie braucht die Geistliche Begleitung? Der Versuch einer Verhältnisbestimmung von Geistlicher Begleitung und Psychotherapie (Pastoralpsychologie und Spiritualität; Bd. 15), Frankfurt am Main: Peter Lang, 2011, 8-10.

Väter als Täter – Seelenmord durch sexuelle Gewalt, in: Diakonia 42 (2011) 87-94.

### **Veröffentlichungen von Hermann Kügler SJ**

#### **Buch- und Zeitschriftenbeiträge**

Die Schätze der Kirche, in: Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg (Hrsg.), Impulse für die Pastoral 1 (2011) 11-16.

Pueden los religiosos llegar a ser felices? in: Selecciones de teología, Vol. 50, Barcelona 2011, 155-159.

Wie Priester lieben – Freiheiten und Grenzen, in: Jesuiten 62 (2011/2) 8-9.



## **Veröffentlichungen von Viera Pirker**

### **Buch- und Zeitschriftenbeiträge**

Hohe Orte. Kunst in Sankt Georgen 2009-2010, in: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main (Hrsg.), Mitteilungen 31. Akademisches Jahr 2009/2010, Frankfurt am Main 2010, 95-96.

Solidarisch und spirituell – das Leben teilen, in: Albert Biesinger & Joachim Schmidt (Hrsg.), Ora et labora. Eine Theologie der Arbeit, Ostfildern: Grünewald, 2010, 219-227 (mit Klaus Kießling).

In the belly of an architect. Martin Flemming in der Galerie koal, 27. April 2011.

### **Rezension**

Claudia Gärtner, Ästhetisches Lernen. Eine Religionsdidaktik zur Christologie in der gymnasialen Oberstufe, Freiburg (Herder) 2011, in: Katechetische Blätter (KatBl) 136 (2011) H. 4, S. 309.

## **Veröffentlichung von Joachim Schlör**

### **Rezension**

Maria Elisabeth Aigner, Rainer Bucher, Ingrid Hable & Hans-Walter Ruckenbauer (Hrsg.), Räume des Aufatmens. Pastoralpsychologie im Risiko der Anerkennung. Festschrift zu Ehren von Karl Heinz Ladenhauf (Werkstatt Theologie. Praxisorientierte Studien und Diskurse; Bd. 17), in: Theologisch-praktische Quartalschrift (ThPQ) 159 (2011) 309-311.

## **Veröffentlichungen von Hermann-Josef Wagener**

### **Buch- und Zeitschriftenbeiträge**

Qualitativ-empirischer Zugang zu Geistlicher Begleitung. Forschungsergebnisse, in: Klaus Kießling (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, 63-104 (mit Klaus Kießling).

Quantitativ-empirischer Zugang zu Geistlicher Begleitung. Forschungsergebnisse, in: Klaus Kießling (Hrsg.), Geistliche Begleitung. Beiträge aus Pastoralpsychologie und Spiritualität (Edition Wege zum Menschen; Bd. 1), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010, 105-169 (mit Klaus Kießling).

### **Rezensionen**

Andreas Feige & Carsten Gennerich, Lebensorientierungen Jugendlicher. Alltagsethik, Moral und Religion in der Wahrnehmung von Berufsschülerinnen und -schülern in Deutschland. Eine Umfrage unter 8.000 Christen, Nicht-Christen und Muslimen, in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 320.

Udo Friedrich Schmälzle in Zusammenarbeit mit Stefan Schürmeyer, Torsten Gunnemann, Markus Therre und Ana Honnacker, Menschen, die sich halten – Netze, die sie tragen. Analysen zu Projekten der Caritas im lokalen Lebensraum (Diakonie; Bd. 6), in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 630-631.

---

**Institut für Weltkirche und Mission**



**Leitung**

Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann

**Wissenschaftliche Mitarbeiter**

Markus Luber SJ, Dr. theol., stellv. Direktor

Gregor Buß, Lic. theol.

Tobias Keßler CS, M.A.

Simon Neubert, Dipl.-Theol., M.A.

Jorge Gallegos Sánchez, Dipl.-Theol.

**Assoziierte Wissenschaftliche Mitarbeiter**

Emeka V. Ndukaihe, Dr. theol.

**Sekretariat**

Raquel Marx-Auza, M.A.

**Studentische Hilfskräfte**

Peter Grunwald

Magdalena Strauch

Benedikt Winkler

**Mitgliedschaften, Partnerschaften und internationale Beziehungen**

International Association of Catholic

Missiologists

Europäische Gesellschaft für katholische

Theologie

Vereinigung deutschsprachiger Moraltheologen  
und Sozialethiker

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe der Kommission

„Weltkirche“ der Deutschen Bischofskonferenz

Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung „Flucht,

Vertreibung und Versöhnung“ des Deutschen

Bundestages (Stellvertretung)

**Lehrveranstaltungen**

Lehrveranstaltungen an der Phil-Theol. Hochschule

Sankt Georgen, siehe S. 21 ff.

**Veranstaltungen von  
Albert-Peter Rethmann in Sankt Georgen**

20.-23. September 2010:

„Grundlagen der Missionstheologie nach dem  
2. Vatikanischen Konzil“

Fortbildungstagung für Priester

23.-25. November 2010:

„Pentekostalismus - Anfragen an Theologie und  
Kirche“

Jahrestagung

7. Juli 2011:

„Katholische Kirche und HIV/Aids in Afrika.  
Pastorale und ethische Herausforderungen“

Studientag

12.7.2011:

„Sudan“

Filmbeitrag und Gespräch

**Vorträge von Albert-Peter Rethmann**

21. September 2010:

„Einführung in die Systematik und Geschichte  
der Missionstheologie“

Priesterfortbildung, Sankt Georgen

02. Oktober 2010:

„Mission und Inkulturation“

Pfarrgemeinde Sankt Georg Bocholt

16. Oktober 2010:

„Die Verantwortung katholischer Verbände für das  
weltkirchliche Engagement in Pfarrgemeinden“

Kolping International, Königswinter

07. November 2010:

„Zeugnis und Dialog. Missionarisch Christsein im  
Deutschland und Europa“

Ackermann-Gemeinde, Bamberg

13.-14. November 2010:

„Mission und Dialog in West- und Osteuropa.  
Grundlagen und Perspektiven einer Missions-  
theologie in pluraler Gesellschaft“

Ackermann-Gemeinde, Georgsmarienhütte

23. November 2010:

„Die Geschichte der pentekostalen Bewegung“  
Jahrestagung des IWM, Frankfurt a.M.

30. November 2010:

„Mission und Weltkirche. Themen der Mis-  
sionstheologie im Anschluss an das Zweite  
Vatikanische Konzil“

Pfarrgemeinde St. Wendel Frankfurt

12. Dezember 2010:

„Umstrittene Mission. Das christliche Missions-  
verständnis in pluraler Welt“

Klausenhof, Hamminkeln



21. Januar 2011:

„Weltkirche in Deutschland. Gedanken zur Neuordnung der Seelsorge in muttersprachlichen Gemeinden“

Jahrestagung Ausländerseelsorge, Augsburg

29. Januar 2011:

„Ungenutzte Potentiale – Themen und Wege der Intensivierung diözesaner Partnerschaftsarbeit mit Mittel- und Osteuropa“

Jahrestagung Justitia et Pax, Erfurt

07. Februar 2011:

„Zwischen Selbstbewußtsein und Bescheidenheit. Zum Verhältnis von Kirche und Gesellschaft in Polen und Tschechien“

Freie Universität Berlin

05. März 2011:

„Zwischen Multikulti und Integration. Christliche Leitkultur als Antwort auf die Herausforderungen neuer Migrationsbewegungen“

Ackermann-Gemeinde Diözese Freiburg, Freiburg i. Br.

02. April 2011:

„Religionsfreiheit und christliche Mission - eine Alternative?“

Würzburg

19. April 2011:

„Mission in Europa. Die Herausforderungen von Kirche und Christen in moderner Gesellschaft“

Fuggerbund, Münster

7. Mai 2011:

„Migration – eine sozioethische und missions-theologische Herausforderung“

Rohrer Forum, Kloster Rohr, Rohr i.N.

18. Mai 2011:

„Missionarische Kirche – in Deutschland und Tschechien“

Deutsch-tschechisches Priestertreffen, Brannenburg

20. Mai 2011:

„Missionstheologie in pluraler Gesellschaft“

Deutsch-ungarischer Theologentag, Universität Passau

28. Juli 2011:

„Weltkirche und Mission. Theologische Grundlagen“

Studienhaus Kreuzberg, Bonn

## Veröffentlichungen von Albert-Peter Rethmann

Diözesane Partnerschaften und ihr Ort in den Diözesen. Auswirkungen von Strukturveränderungen auf diözesane Partnerschaften und die Kooperation der Hilfswerke, in: Ludwig Kuhn (Hg.), „Weltkirche lernen und leben - Diözesane Partnerschaften“. Tagungsdokumentation, Würzburg 2010.

Hlásání evangelia jako dialog. Křesťanské pojetí misie v pluralitní společnosti - Die Verkündigung des Evangeliums als Dialog. Das christliche Missionsverständnis in pluraler Gesellschaft, in: Salve 3-4/2010.

Von der Versöhnungsarbeit zur Partnerschaftsarbeit, in: Herder Korrespondenz 65 (2011) 255-260.

Katholische Kirche in Deutschland – Organisationsentwicklung mit weltkirchlichem Bewusstsein, in: euangel 6/2011, 34-40.

## Vorträge von Markus Luber SJ

29. Juli 2010:

Impulsreferat „Eschatologie im Hinduismus“ und Podiumsdiskussion „Den Tod überleben – Fragen der Eschatologie“

Ferienakademie Cusanuswerk, Münster

20. September 2010:

Vortrag und Workshop „Kontextuelle Theologie“

Priesterfortbildung, Sankt Georgen

18.-22. Oktober 2010:

Studienwoche „Religionspluralismus und Mission“

Sankt Augustin/Bonn

27. November 2010:

Workshop: Ignatianisch – Islamisch

Sankt Georgen

21. Februar - 25. April 2011:

Feldforschung zu kontextueller Theologie in Indien

23.-25. Mai 2011:

Tagung des Deutschen Katholischen Missionsrats in Vallendar

01. Juni 2011:  
Workshop „*Dalittheologie*“ mit Prof. James Massey,  
CDSS Delhi, IWM Sankt Georgen

10. Juni 2011:  
Kaminabend Rotary Club „*Friedensbrücke*“  
Frankfurt am Main, „Christen in Indien“

15.-18. Juni 2011:  
Internationale Konferenz: *A Secular Age or a  
Postsecular Constellation?*  
Goethe-Universität, Frankfurt am Main

01.-02. Juli 2011:  
Eröffnungsvortrag, Fachtagung, „*Juntos como  
hermanos – Gemeinsam wie Geschwister*“  
25 Jahre Peru-Partnerschaft vor den Heraus-  
forderungen der Zukunft, Freiburg, Katholische  
Akademie

12. Juli 2011:  
Informationsveranstaltung „*Sudan – wie geht es  
weiter?*“  
mit Oliver G. Becker, Produzent von „Südsudan  
vor dem Referendum“, Sankt Georgen

### **Veröffentlichungen von Markus Luber SJ**

Mission im Spannungsfeld von Religion und Kul-  
tur, in: Zeitschrift für Missions- und Religions-  
wissenschaft, 2/2010, S. 286-298.

„Kontextuelle Theologie“ in: Stimmen der Zeit,  
2011/4 (Editorial).

### **Vorträge von Simon Neubert**

September 2010:  
Kongress „*Bildungskongress Globales Lernen  
2010*“  
Bayreuth

Juni 2011:  
„*Luther in Azusa Street*“  
Begegnungstreffen mit lateinamerikanischen  
Lutheranern und Pfingstlern, Wittenberg

### **Vorträge von Gregor Buß**

September 2010:  
„*Biblische Grundlagen der Mission*“ und „*Die Zu-  
kunft des Christentums*“  
Priesterfortbildung, Sankt Georgen

Oktober 2010:  
Aufenthalt in Äthiopien im Rahmen des For-  
schungsprojektes HIV/Aids in Afrika, Addis Abe-  
ba und Adigrat

November 2010:  
Treffen des Internationalen Instituts für missions-  
wissenschaftliche Forschungen (IIMF), Mainz

November 2010:  
Vorstellung des IWM beim Freundeskreis St.  
Georgen e.V.

Januar 2011:  
Redaktionsrat der theologischen Fachzeitschrift  
Salve, Nový Dvůr/Tschechien

Januar 2011:  
Treffen des Catholic HIV/Aids Network (CHAN),  
Den Haag

Februar/März/April 2011:  
Aufenthalt in Äthiopien im Rahmen des For-  
schungsprojektes HIV/Aids in Afrika, Vorträge  
zum Themenbereich „*Katholische Kirche und  
HIV/Aids*“, Addis Abeba und Adigrat

April 2011:  
Impulsreferat: „*Mission und Entwicklungszusam-  
menarbeit*“  
Jahresakademie des Katholischen Akademischen  
Ausländer-Dienstes (KAAD), Bonn

Mai 2011:  
„*The Centrality of Care for the Person in the  
Prevention and Treatment of Illnesses Caused  
by HIV/AIDS*“  
Internationale Tagung des Päpstlichen Rates für  
die Pastoral im Krankendienst, Vatikan

**FORSCHUNGSPROJEKT „JESUS DER CHRISTUS“**

**Prof. Dr. Theresia Hainthaler**

**Lehraufträge und Gastvorlesungen an anderen Hochschulen:**

20.-28. Januar 2011:

Vorlesung *„Ökumenische Dialoge mit den Kirchen des Ostens“* (Blockveranstaltung) im Sommersemester 2011 des *„Theologischen Studienjahrs Jerusalem“*

**Ökumene** (international/national)

Als Mitglied der Dialog-Kommission im Orthodox-Katholischen Dialog Teilnahme

20.-27. September 2010:

*„Joint International Commission for the Theological Dialogue between the Catholic Church and the Orthodox Church“*  
Vollversammlung in Wien

14.-18. Juni 2011:

*„Sub-Commission for Drafting the New Text“* der *„Joint International Commission for the Theological Dialogue between the Catholic Church and the Orthodox Church“*  
Rethymno, Kreta

Als Mitglied der AG Kirchen des Ostens der DBK

Teilnahme an den Sitzungen vom 9.-10. November 2010 in der Serbisch-Orthodoxen Diözese, Himmelsthür bei Hildesheim, und in Magdeburg am 25. Mai 2011

**Vorbereitung einer internationalen Tagung**

Bose, Magnano, Italien, 28.-31. Oktober 2010 (Scientific Committee für Tagung im Juli 2012)

**Referate auf Internationalen Tagungen:**

10. September 2010:

*‘Christ in the flesh, who is God over all’* (Rom 9,5 Pesh.). The letter of catholicos Timothy I. (780-823) to the monks of Mar Maron Kottayam, Kerala, Indien, auf der 7th World Syriac Conference des St Ephrem Ecumenical Research Institute, 8.-15. September 2010

12. Oktober 2010:

*Die Enzyklika des Photios an die Patriarchen des Ostens. Eine Vorlage für antilateinische Polemik* Conference *„Theology and Philosophy in Byzantium“* und *„Russische Theologie und der Westen: Polemik oder Einfluss?“* der St Tikhon’s Orthodox University, Faculty of Theology, Moskau, 11.-13. Oktober 2010

16. November 2010:

*Life in Christ According to Dorotheus of Gaza* in Moskau auf der *„6th International Theological Conference ‘Life in Christ: Christian Ethics, Church Ascetic Tradition and Today’s Challenges‘* auf Einladung der *„Biblical and Theological Commission“* der Heiligen Synode der Russisch-Orthodoxen Kirche Moskauer Patriarchat, 15.-18. November 2010

20. Mai 2011

*Ökumenische Dialoge zwischen der Katholischen Kirche und den Kirchen des Ostens nach dem II. Vaticanum als loci theologici der Begegnung deutscher und griechischer Theologie“*, Thessaloniki, auf der Tagung *„Wechselseitige Beziehungen und Einflüsse zwischen der griechisch- und deutschsprachigen Theologie“* in Thessaloniki, 18.-21.05.2011

24. Juni 2011:

*„Die apollinaristischen Fälschungen in den christologischen Debatten des 5. und 6. Jh. Einige Bemerkungen“* auf der Tagung *„Apollinarius und seine Folgen“* in Filzbach, Schweiz, 22.-25. Juni 2011, Universität Zürich (Prof. Bergjan)

08.-13. August 2011:

*Canon 13 of the Second Council of Seville (619) under Isidore of Seville. A Latin anti-Monophysite Treatise*  
International Patristic Conference, Oxford

**Teilnahme an Internationalen Tagungen**

2.-5. Januar 2011:

*„Zugänge zur Gnosis“*  
Tagung der Patristischen Arbeitsgemeinschaft, Berlin

8.-10. April 2011:

*„Kommunikations- und Streitkultur in der frühen Kirche“*  
Jahrestagung des Arbeitskreises Patristik, Mainz

13.-14. Mai 2011:

„Russisches Leben in Berlin unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte und Situation der Russischen Orthodoxen Kirche“

Jahrestagung der GSCO, Berlin

## Vortrag

„Jesus der Christus. Der Stand des Einheitsprozesses zwischen Orientalisch-Orthodoxen und Orthodoxie“, in Heppenheim am 13.10.2010 im Rahmen des Aufbaukurses „Ostkirchenkunde“, veranstaltet vom Konfessionskundlichen Institut Bensheim des Evangelischen Bundes.

## Forschungsprojekt „Jesus der Christus im Glauben der Kirche“

In Vorbereitung ist Band 2/5: Die Lateinische Kirche nach Chalcedon.

Band 2/6 „Die Kirche von Persien, Armenien und Georgien“ ist in Vorbereitung unter Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Luise Abramowski (Tübingen), Prof. Dr. Baby Varghese (Kottayam, Indien), Prof. Dr. Thomas Böhm (Freiburg), Prof. Dr. Franz Mali (Fribourg).

Der Faszikel III/1b „Christologie. Von Chalcedon bis zum Ende der Väterzeit“ für das Handbuch der Dogmengeschichte ist in Vorbereitung.

Die englische Übersetzung von Band 2/3: Die Kirche von Antiochien und Jerusalem wird derzeit für den Druck vorbereitet.

Die italienische Übersetzung dieses Bandes ist in Arbeit.

## Veröffentlichungen

### Buch

Hrsg. zusammen mit Franz Mali, Gregor Emmenegger, Heiligkeit und Apostolizität der Kirche. Forscher aus dem Osten und Westen Europas an den Quellen des gemeinsamen Glaubens. Pro Oriente-Studentagung Thessaloniki, 22.-26. September 2009 = Pro Oriente 35. Wiener Patristische Tagungen V (Innsbruck, Wien 2010), 431 S.

### Artikel

God the Father in the Symbols of Toledo: *fons et origo totius trinitatis*, International Journal of Orthodox Theology 1 (2010) 125-136.

Gott als Vater in den Symbolen von Toledo: *fons et origo totius trinitatis*, International Journal of Orthodox Theology 1 (2010) 137-148.

Introduction, in: T. Hainthaler, F. Mali, G. Emmenegger (Hgg.), Heiligkeit und Apostolizität der Kirche (Innsbruck 2010) 17-22.

Die Petrus-Idee bei Leo I. von Rom, in: T. Hainthaler, F. Mali, G. Emmenegger (Hgg.), Heiligkeit und Apostolizität der Kirche (Innsbruck 2010) 211-234.

Jacob of Edessa and his *Enchiridion*. Some remarks, in: Gregorios Youhanna Ibrahim, George Kiraz (eds.), Studies on Jacob of Edessa = Gorgias Eastern Christian Studies 25 (Piscataway NJ 2010) 27-42.

Cyrus von Edessa und seine Erklärungen liturgischer Feste, in: R. Voigt (Hrsg.) Akten des 5. Symposiums zur Sprache, Geschichte, Theologie und Gegenwartslage der syrischen Kirchen (V. Deutsche Syrologentagung), Berlin, 14.-15. Juli 2006 = Semitica et Semitohamitica Berolinensia 9 (Aachen 2010) 43-57.

Die Gemeinsame Erklärung vom 23. Juni 1984. Theologische Aussage und ökumenische Bedeutung, in: J. Oeldemann (Hg.), Gemeinsamer Glaube und pastorale Zusammenarbeit. 25 Jahre Weggemeinschaft zwischen der Syrisch-Orthodoxen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche = Epiphania Egregia 6 (Basel 2011) 24-51, mit Übersetzungen der „Gemeinsamen Erklärung von Papst Paul VI. und Patriarch Ignatius Yaquob III.“ vom 27. Oktober 1972 und der „Gemeinsamen Erklärung von Papst Johannes Paul II. und Moran Mor Ignatius Zakka I. Iwas“ vom 23. Juni 1984, in: ebd. 91-93 bzw. 94-99.

### Rezensionen

Die „Erzählung des Aphroditian“. Thema und Variationen einer Legende im Spannungsfeld von Christentum und Heidentum = Studien und Texte zu Antike und Christentum 53 (K. Heyden), in: Theologische Revue 107 (2011) 27-29.

Muslims und Araber bei Išo'yahb III. (649-659). Göttinger Orientforschungen Syriaca Band 37 (2009) (O. IOAN), in: Theologische Revue 107 (2011) 296-298

Interview in KNA-Öki Nr. 21 / 24. Mai 2011, S. 5-8

„Der Dialog geht ohne Verzögerung weiter“ –

Theologin Hainthaler zum katholisch-orthodoxen Gespräch. Von Norbert Zonker

### **Mitgliedschaften, Partnerschaften und internationale Beziehungen**

„Association Internationale des Études Patristiques“, darin für weitere 4 Jahre (2011-2015) als „Member“ für Deutschland in den „Council“ gewählt.

„Europäische Gesellschaft für katholische Theologie“

„Gesellschaft für das Studium des Christlichen Ostens“ (GSCO), darin Mitglied der dreiköpfigen Jury für den GSCO-Preis, der alle 2-3 Jahre verliehen wird.

Member of the Advisory Board des „International Journal of Orthodox Theology“

Mitglied des Redaktionsbeirates des „International Journal of Orthodox Theology (IJOT)“ (deutsch-englisch)

„Asia-Pacific Early Christian Studies Society“

Konsultorin der ökumenischen Stiftung Pro Oriente, Wien

Siehe auch oben zu Ökumene

## **„FRANKFURTER THEOLOGISCHE STUDIEN“**

### **Wissenschaftliche Reihe**

#### **Herausgeber**

Prof. Dr. Johannes Arnold  
Prof. Dr. Michael Schneider SJ  
Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ

#### **Geschäftsführung**

Petra Muth

#### **Verlag**

Aschendorff Verlag, Münster  
(Die Bände 1-66 sind im Verlag Josef Knecht erschienen)

Das vollständige Verzeichnis der *Frankfurter Theologischen Studien* ist auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar.

## **„THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE“**

### **Vierteljahresschrift**

#### **Herausgeber**

Die Professoren der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main sowie der Hochschule für Philosophie in München

#### **Hauptschriftleiter**

Prof. Dr. Werner Löser SJ, Frankfurt

#### *Mitglieder der Schriftleitung*

Prof. Dr. Dieter Böhler SJ, Frankfurt  
Prof. Dr. Franz Josef Bormann, Tübingen  
Prof. Dr. Friedo Ricken, München  
Prof. Dr. Oliver Wiertz, Frankfurt

#### **Redaktion**

Maria Haines

## **„PASTORALPSYCHOLOGIE UND SPIRITUALITÄT“**

#### **Herausgeber**

Prof. em. Dr. Karl Frielingsdorf SJ und Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling

#### **Verlag**

Peter Lang, Frankfurt am Main

Begründung der Reihe durch Prof. Dr. Karl Frielingsdorf SJ im Jahr 1999.



---

---

# 7

## Akademische Veranstaltungen

---

---

---

---

### AKADEMIE ZUR ERÖFFNUNG DES STUDIENJAHRES 2010/11

---

**18. Oktober 2010**

---

„Das Chinabild der Jesuiten – das Jesuitenbild der Chinesen. Zeugnisse einer Interkulturellen Begegnung“

**Dr. Paul Oberholzer SJ, Rom**

---

---

### EHEMALIGENTREFFEN

---

**22. und 23. Oktober 2010**

---

Thematische Arbeit über *aktuelle Fragen der Moralthologie*

**Prof. Dr. Josef Schuster SJ**

Eingeladen hatte **P. Wendelin Köster SJ**, Rektor des Kollegs Sankt Georgen.

---

---

### TAG DER KIRCHENMUSIK

---

**17. November 2010**

---

*Einheit durch Vielfalt – Kirche macht Musik*

**Dr. Meinrad Walter, Freiburg**

---

---

---

---

### STUDIENTAG „Sexueller Missbrauch – Fakten, Folgen, Fragen“

---

**28. Januar 2011**

---

„**Sexueller Missbrauch –  
Fakten, Folgen, Fragen**“

**Studientag der Hochschule Sankt Georgen  
am 28. Januar 2011**

**Interview mit Klaus Kießling in der  
Sendung „Studiozeit – aus Kultur- und  
Sozialwissenschaften“  
im Deutschlandfunk am 3. Februar 2011**

*Gut ein Jahr ist es her, Mitte Januar 2010 informierte der Leiter des Canisius-Kollegs der Jesuiten in Berlin rund 500 Schüler über mögliche Missbrauchsfälle an der Schule. Ein Brief, der in ganz Deutschland eine Lawine ausgelöst hat, denn immer mehr Opfer sexuellen Missbrauchs brachen ihr Schweigen und berichteten über ihre Erlebnisse als Kinder und Jugendliche – vielfach in Einrichtungen der katholischen Kirche. Doch was ist geblieben von jenem Skandal, der die Kirche in ihren Grundfesten erschütterte?*

*An der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen hat man mit einem Studientag versucht, noch einmal Fakten, Folgen und Fragen des sexuellen Missbrauchs aufzugreifen. Man müsse der Neigung widerstehen, nach den Erschütterungen im Jahre 2010 den allmählichen Übergang zur gewohnten Tagesordnung einzuläuten, so der Prorektor der Hochschule, Professor Klaus Kießling, den ich nun am Telefon begrüße.*

*Herr Professor Kießling, wie groß ist denn aus Ihrer Sicht die Neigung, es nun endlich gut sein zu lassen?*

*Ich denke, diese Neigung hängt mit dem Umstand zusammen, dass uns der Umgang mit unschuldigen Opfern nach wie vor schwer fällt, obwohl es ja zum Heilsauftrag der Kirche ganz zentral gehört, sich den Armen, Beschädigten, Traumatisierten zuzuwenden, zumal dann, wenn sie diese Armen, Beschädigten, Traumatisierten selber produziert hat. Wenn ich zurückdenke, dann sehe ich, wie Täter oft in weltkirchlichem*



Maßstab versetzt wurden, während lange Zeit niemand an die Opfer gedacht hat, sondern lediglich an den Neuanfang eines Täters geglaubt, was mir auch unwirklich vorkommt. Wir haben vertuscht und an das Image der Kirche gedacht, und ich frage mich noch immer, ob wir nicht in Theologie und Spiritualität vor allem ein hohes Maß an Sündenempfindlichkeit entwickelt haben, aber zu wenig Leidempfindlichkeit. Und es kommt mir ganz zentral vor, weiterhin die vielfach geäußerte Vorfahrt der Opfer auch praktisch zu gewähren und diese Perspektive wahrzunehmen, bevor es dann auch Versöhnungsarbeit zwischen Opfern und Tätern braucht.

*Nun haben Sie gesagt, da ist jahrelang auch vertuscht worden. Haben Sie denn den Eindruck, dass insgesamt genug Aufklärungsarbeit geleistet wurde? Liegen die Fakten tatsächlich heute auf dem Tisch?*

Es liegen viele Fakten auf dem Tisch, es ist viel Aufklärungsarbeit geleistet worden. Es gibt auch strukturelle eine Weiterentwicklung der Leitlinien – sowohl von der Deutschen Bischofskonferenz als auch von der Deutschen Ordensobernkonzern. All das steht unter der Überschrift „Aufklärungsarbeit“. Da ist viel geschehen, aber ich denke, es braucht auch weiterhin weitere Aufklärungsarbeit, weil es ja nicht sein kann, dass lediglich – wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke – die USA, Irland und Deutschland quasi die Länder des Bösen bilden. Sie werden nicht die einzigen bleiben, da werden weitere Enthüllungen folgen, so dass es mir ganz wichtig erscheint, eben nicht zur Tagesordnung überzugehen. Diesen Übergang zur gewohnten kirchlichen Tagesordnung kann und darf es nicht geben.

*Wie steht es um die Folgen? Der Papst hat sich entschuldigt, die Deutsche Bischofskonferenz hat eindeutig Stellung genommen. Gibt es so etwas wie eine neue, eine andere Sensibilität in der Kirche für das Thema „Sexueller Missbrauch“?*

Es entsteht Sensibilität. Es entsteht auch ein Raum, das Thema der Sexualität überhaupt, der Homosexualität insbesondere, des Missbrauchs zu thematisieren, ohne dass ich jetzt diese Stichworte miteinander verquicken will. Aber ein Klima, in dem Themen gar nicht kommunikabel sind, begünstigt natürlich auch die Prozesse, die dann in Gang gesetzt wurden. Was es, glaube ich, noch sehr braucht auf Zukunft hin, ist der

Blick auf geschlossene Systeme. Das ist einerseits ja deutlich geworden etwa in der Diskussion um die Odenwaldschule, aber es geht ja andererseits nicht nur um die „Hecken“, die sich um die Odenwaldschule sozusagen immer blickdichter gebildet haben, sondern geschlossene Systeme sind auch Familien, in denen es keine zwischenmenschlichen Grenzen mehr gibt und lediglich die Außengrenze wie eine Festung sich gebärdet. Und geschlossene Systeme gibt es natürlich auch in kirchlichen Zusammenhängen. Und darauf den Blick zu richten, wie geschlossene Systeme sich öffnen können, das kommt mir ganz entscheidend vor. Geschlossene Systeme dürfen nicht geschlossen bleiben, sonst, glaube ich, laufen auch die Mitläufer wirklich geschlossen mit, die es zuhauf gab in all diesen verschiedenen Bereichen von Schule und Kirche und Familie.

*Der letzte Begriff Ihres Studententages lautete „Fragen“. Welche Fragen ergeben sich denn aus Ihrer Sicht mit Blick auf den sexuellen Missbrauch in der Vergangenheit und mit Blick auf die Zukunft?*

Es gibt eine ganze Reihe offener Fragen. Einmal bezieht sich das auf die Möglichkeiten der Prävention in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in kirchlichen und nicht-kirchlichen Zusammenhängen. Wie können wir Kinder stark machen? Wie können wir auch Eltern dafür sensibilisieren, dass sie es ernst nehmen, wenn ihren eigenen Kindern auffällt, dass der Pfarrer der eigenen Gemeinde nur mit Jugendlichen seine Ferien verbringt und gar keine erwachsenen Freunde hat? Wie kann Prävention in der Priesterausbildung geschehen? Wie kann es gelingen, dass die Auswahl der Kandidaten nicht diktiert wird vom gegebenen Priestermangel, sozusagen vom Diktat der kleinen Zahl ausgeht? Wie kann es gelingen, dass die Konsultation von Psychologinnen und Psychologen, die mir unerlässlich erscheint, tatsächlich überall verpflichtend wird? Und wie kann auch die Auseinandersetzung mit unbewussten Motiven der Berufung gelingen? Das scheint mir ein pastoralpsychologisches Muss zu sein, es lässt sich aber dann tatsächlich doch wiederum schwer gestalten. Und eine andere offene Frage bezieht sich ja auf den Bereich, in dem wir als Kirche auch Verantwortung tragen. Wir tragen Verantwortung ja nicht nur dann, wenn Priester zu Tätern werden, sondern auch im Bereich Familie, wenn wir Familie als Lernort des Glaubens verstehen. Und dann geht es auch darum, Ehe und Familie



zwar weiterhin hoch zu schätzen, aber nicht so massiv zu idealisieren, dass niemand mehr glauben kann, wie aus einer scheinbar „guten Kinderstube“ unter der Hand, nämlich unter der Hand eines überforderten Familienvaters, ein Tatort wird, an dem dann auch das passiert, was ich „Seelenmord“ nenne.

*Welche Rolle kann eine Hochschule leisten wie die Ihre, wenn es darum geht, die Folgen ernst zu nehmen und auch die Fragen wach zu halten?*

Da bin ich froh drum, dass der Studententag so wirklich große und auch breite Resonanz gefunden hat. Breit in dem Sinne, dass sowohl Studierende als auch Lehrerinnen und Lehrer sowie pastoral Tätige sich der Auseinandersetzung auch an diesem Studententag gestellt haben. Denn die Studierenden, die hier sind, werden, wenn sie später beruflich einen Platz finden, ja mehr oder weniger alle mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, so dass es wichtig ist, dass sie Verdachtsmomente erkennen, dass sie dann nicht in Hilflosigkeit versinken, sondern ein Gespür dafür entwickeln, wie sie damit umgehen können, wie sie möglichen Verdäkten nachgehen können, wie sie selber dafür sorgen können, dass solche geschlossenen Systeme aufgebrochen werden und damit dann auf Dauer auch Prävention wirklich gelingen kann.

Die Fragen stellte Michael Roehl vom Deutschlandfunk.

#### KATHOLISCH-THEOLOGISCHER FAKULTÄTENTAG

**30. Januar 2011-01. Februar 2011**

Auf der Jahresversammlung des Katholisch-Theologischen Fakultätentags in Trier war die Hochschule Sankt Georgen durch den Rektor, **Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling**, und Frau **Britta Müller-Schauenburg** vertreten.

#### AKADEMIE ZU EHREN DES HL. THOMAS VON AQUIN

**06. Februar 2011**

*Ein Jahr danach – Theologische Überlegungen zum Missbrauchsskandal*

**P. Klaus Mertes SJ**

Rektor des Canisius-Kollegs, Berlin

#### RINGVORLESUNGEN - [PROCEDERE]

#### ÄSTHETISCHE DIMENSIONEN DES HEILIGEN

**26. Januar 2011**

*Kirche als Gestaltungsraum – von Oratorien und Laboratorien aller Art*

**Professor Dr. Friedhelm Mennekes SJ / PTH Sankt Georgen**

(Moderation: Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ)

**02. Februar 2011**

*Die Religion ist eine Baustelle – Brüche und Kontinuitäten architektonischer Art*

**Dr. Ing. Hannes Eckert, KIT, Karlsruhe**

(Moderation: Dipl.-Theol. Viera Pirker)

**09. Februar 2011**

*Ist die Liturgie ein Drama? Ein Abend über den kleinen Unterschied*

**Professor Dr. Albert Gerhards, Bonn**

(Moderation: Dr. Britta Müller-Schauenburg)

**16. Februar 2011**

*Religiöse Erfahrung und ästhetische Erfahrung – über Häresie und Orthodoxie der Formlosigkeit*

**Professor Dr. Dr. Michael Eckert, Tübingen**

(Moderation: Professor Dr. Friedhelm Mennekes SJ)

#### TREFFEN DES RELIGIONSPHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS RHEIN-MAIN-SIEG

**25. Februar 2011**

*Zeit und Sinn. Auf dem Weg zu einem existenzialpragmatischen Religionsbegriff*

**Referent:**

**Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Universität Köln**

#### SYMPOSIUM DER STIFTUNG HOCHSCHULE SANKT GEORGEN

*Seele oder Hirn? Vom Leben und Überleben der Personen nach dem Tod*

**Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ,

Dipl.-Theol. Silke Lechtenböhrer, M.A.

---

**15. April 2011**

---

*Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ, Frankfurt:*  
Hat der Begriff der Seele wieder Konjunktur? Die christliche Auferstehungshoffnung im Kreuzfeuer von Philosophie und Neurobiologie

*Prof. Dr. Medard Kehl SJ, Frankfurt:*  
Glaube und Vernunft. Anmerkungen eines Theologen zur christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod

*Prof. Dr. Ansgar Beckermann, Bielefeld:*  
Der Mensch als Tier und biologische Maschine. Anmerkungen eines Naturalisten zu den Aussichten, den biologischen Tod zu überleben

*Prof. Dr. Dr. med. habil. Wilfried Kuhn, Schweinfurt:*  
Out of body. Anmerkungen eines Mediziners zur Relevanz der Nahtoderfahrungen für die Klärung des Leib-Seele-Verhältnisses

---

**16. April 2011**

---

*Prof. Dr. Uwe Meixner, Regensburg:*  
Die Person ist nicht ihr Körper. Anmerkungen eines Dualisten zur Kompatibilität des Leib-Seele-Dualismus mit Naturwissenschaft und christlicher Auferstehungshoffnung

*Prof. Dr. Edmund Runggaldier SJ, Innsbruck:*  
Leib und Seele bilden eine Einheit. Anmerkungen eines Hylemorphisten zur Aktualität des Aristoteles und des Thomas von Aquins

*Prof. Dr. Dr. h.c. Robert Spaemann, München:*  
Tod als Trennung von Seele und Leib? Anmerkungen eines Philosophen zur anthropologischen und theologischen Bedeutung des Todes

---

**RHEIN-MAIN-EXEGETENTREFFEN**

---

---

**13. November 2010**

---

*Erik Petersons Auffassung vom altchristlichen Kirchenbegriff*

**Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann**, Siegen  
Korreferent: **Prof. Dr. Klaus Haacker**, Berlin

---

**29. Januar 2011**

---

*Das Buch Jesus Sirach und der Hellenismus*

**Prof. Dr. Burkard Zapff**, Eichstätt  
Korreferent:

**Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling SJ**,  
Frankfurt

---

**18. Juni 2011**

---

*Apokryphe Evangelien und die Entwicklung frühchristlicher Theologie und Christologie am Beispiel der „Weisheit Jesu Christi“ (NHC III,4; BG 3)*

**Dr. Judith Hartenstein**, Koblenz  
Korreferent: **Prof. Dr. Marco Frenschkowski**,  
Leipzig

---

**GASTVORLESUNGEN**

---

---

**14. Januar 2011**

---

„Zur Rolle der Religionen in säkularen Gesellschaften“

**PD Dr. Angela Kallhoff** (Universität Münster)

---

**16. Dezember, 13. und 20. Januar 2011**

---

„Philosophiegeschichte der Antike“

**Prof. Dr. Peter Kunzmann** (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

---

**12. und 19. April 2011**

---

„Das Metaphysikkonzept des Aristoteles“

**Dr. Stephan Herzberg** (Universität Tübingen)

---

**03. und 10. Mai 2011**

---

„Allgemeine Moraltheologie“

**Prof. Dr. Christof Mandry** (Universität Erfurt)

---

**10., 17. und 24. Mai 2011**

---

„Einführung in die großen Epochen der Theologiegeschichte“

**PD Dr. Dirk Ansorge**

---

**31. Mai, 07. und 21. Juni 2011**

---

„Einführung in die großen Epochen der Theologiegeschichte“

**Dr. Martin Kirschner** (Universität Tübingen)

**PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE  
ABENDGESPRÄCHE**

---

**24. November 2010**

---

„Welche Priester braucht die Kirche?“

**Prof. Dr. Erhard Kunz SJ und Prof. Dr. Ansgar Wucherpennig SJ**

Moderation: **Dr. Stephan Kessler SJ**

---

**25. Mai 2011**

---

„Priester sein in dieser Kirche?“

**Weihbischof Dr. Werner Guballa**, Mainz **und Pfr. Andreas Unfried**, Oberursel

Moderation: **Dr. Stephan Kessler SJ**

**TREFFEN DES PROFESSORIUMS  
MIT DEN KOLLEGEN**

**DES FACHBEREICHS KATHOLISCHE THEOLOGIE  
DER GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN**

---

**12. Januar 2011 in Sankt Georgen**

---

Referent: **Prof. Dr. Thomas Schmidt**

„Der Sinn von Unbedingtheit. Skizzen zu einem nachmetaphysischen Begriff des Absoluten“

---

**29. Juni 2011 in der Universität  
(Campus Westend)**

---

Referent: **Prof. Dr. Rainer Berndt SJ:**

„Ich habe dich beim Namen gerufen“  
(Jes 45,3-4).

*Prosopographie als methodische Grundeinstellung der Kirchengeschichte: Prozesse der Selbstwerdung und Identitätsbildung im lateinischen Mittelalter.*



---

---

# 8

## Veröffentlichungen der Professoren und Dozenten

---

---

### JOHANNES ARNOLD

J. Arnold (Hg.), „Wir haben uns zwar gar nicht vertragen...“ Oswald von Nell(-Breuning) in der Sozialstudentischen Bewegung unter Carl Sonnenschein, Trier 2011.

(Mit Frank G. Hirschmann) „Oswald von Nell-Breuning“, in: Herbert Uerlings/Nina Trauth/Lukas Clemens (Hg.), *Armut. Perspektiven in Kunst und Gesellschaft. Begleitband zur Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift Trier und im Rheinischen Landesmuseum Trier, Darmstadt 2011*, 397.

### NORBERT BAUMERT

Epi-*gnōsis* bei Paulus. „Eifer der Juden“ – ohne „Erkenntnis“? (Röm 10,2), in: *Filologia Neotestamentaria XXII – 2009*, pp. 133-148

### JOHANNES BEUTLER

Do not be afraid. The First Farewell Discourse in John's Gospel (Jn 14), *New Testament Studies in Contextual Exegesis/Neutestamentliche Studien zur kontextuellen Exegese 6*, Frankfurt a. M. u a.: Peter Lang 2011.

### RAINER BERNDT

siehe Hugo von Sankt Viktor-Institut, S. 41 ff.

### DIETER BÖHLER

Zur Interpretationsgeschichte von Ri 18,30 und 20,28, in: „Ich werde meinen Bund mit euch niemals brechen“ (Ri 2,1), FS Walter Groß, HBS 62, Freiburg u. a. 2011, 357-376.

### BERNHARD EMUNDS

siehe Oswald von Nell-Breuning-Institut, S. 35 ff.

### KARL FRIELINGSDORF

Karl Frielingsdorf, *Gottesbilder, wie sie krank machen, wie sie heilen*, Würzburg 2011, 3. Auflage.

Karl Frielingsdorf, Klaus Kießling (Hg.), *Reihe Pastoralpsychologie und Spiritualität im Langverlag 2011*:

Bd. 14: Dirk Klaus, *Pastoralpsychologie und Transzendenzerfahrung*.

Bd. 15: Andreas Bergmann, *Wie viel Psychologie braucht die geistliche Begleitung*.

### FRIEDHELM HENGSBACH

siehe Oswald von Nell-Breuning-Institut, S. 35 ff.

### MEDARD KEHL

Mit der Kirche fühlen. *Ignatianische Impulse 44*, Würzburg 2010.

Schöpfung. Wenn es uns gibt, Herder – Freiburg, 2010

Sentir con la Iglesia (spanische Ausgabe), Sal Terrae, Santander – Bilbao 2011.

Kirche auf der Suche nach neuer Glaubwürdigkeit. In: *Stimmen der Zeit 136/2011*, S. 377-389

### STEPHAN KESSLER

Ignatianische Kirchlichkeit: Die Kirchenerfahrungen des Ignatius von Loyola, seine persönlichen Folgerungen und der Versuch eines Transfers, in: *Korrespondenz zur Spiritualität der Exerzitien 61 (2011) 28-34*.

### KLAUS KIESSLING

siehe Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität / Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik, S. 46 ff.

**FELIX KÖRNER**

**Aufsätze:**

„JHWH, Gott, Alläh: Drei Namen für dieselbe Wirklichkeit?“, in: Theologisch-praktische Quartalschrift 158 (2010), S. 31–38.

„Kirchliches Lehramt, katholische Theologie, heutiger Islam. Lösungsvorschläge in Kernfragen“, in: Stimmen der Zeit 228 (2010), S. 169–181.

„Der Koran ist mehr als die Aufforderung, anständig zu sein. Hermeneutische Neuansätze zur historisch-kritischen Auslegung in der Türkei“, in: Thorsten Gerald Schneiders (Hg.), Islamverherrlichung. Wenn die Kritik zum Tabu wird, Wiesbaden 2010, S. 29–44.

„Einigung jenseits der Religionsgrenzen? Eine Problematisierung von Weltethos- und Naturrechts-Programmen“, in: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 94 (2010), S. 90–105.

„Der Gott Israels, Jesu und Muhammads? Trinitätstheologie als Regula im interreligiösen Gespräch“, in: Gregorianum 92 (2011), S. 139–158.

**Rezensionen**

„Kate Fleet (ed.), The Cambridge History of Turkey, I.“, Gregorianum 91 (2010), S. 198 f.

„Feras Hamza et al., An Anthology of Qur'anic Commentaries, I.“, Gregorianum 91 (2010), S. 199.

„Gäde, Gerhard: Islam in christlicher Perspektive. Den muslimischen Glauben verstehen“, CIBEDO-Beiträge 1/2010, S. 42–44.

„Jacob Petuchowski – Clemens Thoma – Ludwig Hagemann – Adel Th. Khoury (edd.), Lexikon der Begegnung. Judentum, Christentum, Islam“, Gregorianum 91 (2010), S. 658.

„Adel Theodor Khoury (ed.), Themenkonkordanz Koran“ und „Ders., Der Hadith. Urkunde der islamischen Tradition“, Gregorianum 91 (2010), S. 653–655.

„Der Koran. Aus dem Arabischen neu übertragen von Hartmut Bobzin unter Mitarbeit von

Katharina Bobzin“, Theologische Revue 107 (2011), Sp. 154–156. Kurzfassung: Stimmen der Zeit 228 (2010), S. 860 f.

„Wehr, Peter: Christ sein in der Fremde. Die deutschsprachige katholische Gemeinde in Istanbul zwischen Anpassung und Bewahrung“, Stimmen der Zeit 229 (2011), S. 285 f.

**FRIEDHELM MENNEKES**

*Caminos hacia una nueva imaginacion*, in: *Oteiza y la crisis de la modernidad. 1er Congreso internacional Jorge Oteiza, 21-24 de Octubre de 2008*, hg. von der *Fundación Museo Jorge Oteiza*, Alzuza NA, und der *Cátedra Jorge Oteiza der Universidad Publica de Navarra*, Pamplona, NA, spanisch, baskisch, englisch, Alzuza (NA) 2010, spanisch S. 143-164.

*Tief hinein – bis ins letzte Dunkel. Gregor Schneider's Toter Raum, Rom 2010*, in Katalog *Fondazione Volumel*, Roma, S. 12-20.

*Church of San Agustin, Mexico City. An Interview of Jannis Kounellis by Friedhelm Mennekes*, in: Marc Scheps: *Jannis Kounellis. XXII Stations on an Odyssey 1999-2010*, München (Prestel) 2010, S. 168-170.

*MEMENTO HOMO... Christian Boltanskis Bildgedanken zum Tod. Eine Rede zum Aschermittwoch der Künstler 2010 in Köln*, in *Schwarz auf Weiss. Informationen und Berichte der Künstler-Union-Köln* 14 (2010), S. 9-35.

*Gerhard Altenbourg und Friedhelm Mennekes im Gespräch*, in: Annegret Janda, *Gerhard Altenbourg. Monographie und Werkverzeichnis*, Bd. 3, hg. vom Lindenau-Museum Altenbourg, Köln (Wienand) 2010, S. 45-53.

*Beuys lebt!* Über die Ausstellung Parallelprozesse in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf, in *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 290 v. 12.12.10, S. 29.

*Gott und die Welt. Ein Gespräch zwischen dem Jesuiten Friedhelm Mennekes und dem Künstler Thomas Bayrle über das schwierige, aber fruchtbare Verhältnis von Religion und Kunst*, in *art kaleidoscope. Kunstmagazin für Frankfurt und Rhein-Main*, Heft 1 (2011), S. 22-25.

*Die heilige Nacht in der modernen Kunst*, in: *Rheinische Post* Nr. 300 vom 24.12.2010,

Sonderbeilage *Weihnachten 2010. Die neue Sicht auf Maria*, S. 6-7.

*Mein Lieblingskunstwerk: Robert Wilson: ‚Time Rocker‘ (1996)*, in *Kunstzeitung* Nr. 173 von Januar 2011, S. 28.

*Bitte nicht Berühren. Die Ausstellung ‚Noli me tangere!‘ in Kolumba. Kunstmuseum des Erzbistums Köln*, in: *Kunstzeitung* Nr. 174 von Februar 2011, S. 13.

*Gott strahlt auf – Fragen als bewegendes Prinzip in ‚The White Mass‘ von James Lee Byars*, in Albert Franz und Clemens Maaß (Hgg.), *Diessseits des Schweigens. Heute von Gott sprechen*, Reihe *Quaestiones Disputatae* Nr. 240, Freiburg (Herder) 2011, S. 49-63.

*Zur Sakralität der Leere*, in: Angelika Nollert u.a. (Hgg.), *Kirchbauten in der Gegenwart. Architektur zwischen Sakralität und sozialer Wirklichkeit*, Regensburg (Pustet) 2011, S. 236-243.

*Dem Geheimnis Gestalt geben. Emil Schumacher im Gespräch mit Friedhelm Mennekes*, in: Ernst-Gerhard Güse (Hg.), *Emil Schumacher – Leben in der Malerei. Gespräche und Texte*, Ostfildern (Hatje Cantz) 2011, S. 42-57.

*Two Realms of Light: Peter Paul Ruben’s ‚Assumption of Mary‘ (1626) and Gregor Schneider’s ‚End‘ (2008)*, in *Religion and the Arts* (Boston College) 15 (2011), S. 263-276.

*‚Worauf es aber ankommt ist, dass der Mensch zur Wahrhaftigkeit verpflichtet ist.‘ Georg Meistermann im Gespräch mit Friedhelm Mennekes*, in: Justinus Maria Calleen und Rolf Jessewitsch (Hgg.), *Katalog Georg Meistermann. Das Leben ist eingehüllt in Farbe*, Solingen (Kunstmuseum Solingen), 2011, S. 66-69.

*Joseph Beuys, ‚Sacro Cuore di Gesu‘ – Transformationen eines mittelalterlichen Bildthemas*, in Cai Werntgen (Hg.), *Szenen des Heiligen. Vortragsreihe in der Hamburger Kunsthalle*, Berlin (Verlag der Weltreligionen im Insel Verlag) 2011, S. 209-227.

**ULRICH RHODE**

(zusammen mit Heribert Schmitz:) Einführung, in: *Katholische Theologie und Kirchliches Hoch-*

*schulrecht*, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Arbeitshilfen, Bd. 100), 2. Aufl., Bonn 2011, S. 17-186.

Das deutsche Staatskirchenrecht vor der Herausforderung durch den Islam, in: Hirschberg 64 (2011) 289-294.

Die Lehrprüfungs- bzw. Lehrbeanstandungsverfahren, in: *Rechtsschutz in der Kirche*, hrsg. von Ludger Müller (Kirchenrechtliche Bibliothek, Bd. 15), Münster 2011, S. 39-57.

**MICHAEL SCHNEIDER**

siehe Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte, S. 31 ff.

**JOSEF SCHUSTER**

Verantwortung oder neuronales Ereignis? Ethische Anmerkungen zur Frage der Willensfreiheit, in: Paul Chummar Chittilappilly (Hg.), *Ethik der Lebensfelder. Festschrift für Philipp Schmitz*, Freiburg u.a., 2010, 17-28.

Glück und Moral. Sind die Guten die Dummen?, in: Heribert Niederschlag/ Ingo Proft (Hg.), *Wer glaubt handelt anders?! (Ethische Herausforderungen in Medizin und Pflege; Bd. 2)*, Ostfildern 2011, 9-18.

Das Problem der Glaubwürdigkeit kirchlicher Sexualmoral, in: Konrad Hilpert (Hg.), *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik (QD 241)*, Freiburg u.a. 2011, 418-435.

**REINHOLD SEBOTT**

### Rezensionen:

K. Kottmann, Die Freimaurer und die katholische Kirche. Vom geschichtlichen Überblick zur geltenden Rechtslage, in: *ThPh* 85 (2010) 153f.

Ulrich Horst, Dogma und Theologie. Dominikanertheologen in den Kontroversen um die *Immaculata Conceptio*, in: *ThPh* 85 (2010) 292-294.

Verena Mayer, Edmund Husserl, in: *ThPh* 85 (2010) 270f.

G. Augustin (Hg.), Die Gottesfrage heute, in: ThPh 85 (2010) 150-153.

B. Kämper/H.-W. Thönnies (Hgg.), Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche, Bd. 44: Kirche im Wandel - Rückbau, Umbau und Neubau kirchlicher Institutionen, in: ThPh 85 (2010) 631-633.

I. Riedel-Spangenberg, Die Sakramente der Initiation in der kirchlichen Rechtsordnung. Eine Untersuchung zur ekklesialen und rechtlichen Bedeutung von Taufe, Firmung und Eucharistie in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils und in der nachfolgenden Rechtsentwicklung. Herausgegeben von Heribert Hallermann, in: ThPh 86 (2011) 158 f.

S. Demel, Handbuch Kirchenrecht. Grundbegriffe für Studium und Praxis, in: ThPh 86 (2011) 155-158.

Ethik der Lebensfelder. FS für Philipp Schmitz SJ. Herausgegeben von Paul Chummar Chittilappilly CMI, in: ThPh 86 (2011) 145-148.

P. Landau, Grundlagen und Geschichte des evangelischen Kirchenrechts und des Staatskirchenrechts (Jus ecclesiasticum. Bd. 92), in: ThPh 86 (2011) 312-315.

W. Kardinal Brandmüller/I. Langner, Vernünftig glauben. Ein Gespräch über den Atheismus. Mit einem Vorwort von R. Wagner, in: ThPh 86 (2011) 305-307.

P. Fabritz, SANATIO IN RADICE. Historie eines Rechtsinstituts und seine Beziehung zum sakramentalen Eheverständnis der katholischen Kirche, in: ThPh 86 (2011) 315-317.

#### HERMANN-JOSEF SIEBEN

Hermann Josef Sieben, Griechische Konzilssynopsen bei zwei lateinischen Theologen des 12./13. Jahrhunderts, in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 49-64.

Anselm von Havelberg, Anticimenon (Über die eine Kirche von Abel bis zum letzten Erwählten und von Ost bis West). Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Hermann Josef Sieben, Archa Verbei, Subsidia 7, Münster 2010, 219 Seiten.

Hermann Josef Sieben, Schlüssel zum Psalter. Sechzehn Kirchenvätereinführungen von Hippolyt bis Cassiodor, Münster 2011, 284 Seiten.

Hermann Josef Sieben, Velut oraculum a deo profectum. Erasmus von Rotterdam über das Ökumenische Konzil, in: Theologie und Philosophie 86 (2011) 38-72.

Hermann Josef Sieben, Augustinus für Predigt und geistliche Unterweisung. Die Exzerptensammlung des Jesuitenpoeten Giovanni Battista Mascolo (1583-1656), in: Spiritus et Littera. Beiträge zur Augustinus-Forschung. Festschrift zum 80. Geburtstag von Cornelius Petrus Mayer OSA, Res et Signa. Augustinus-Studien 6, hrg. von Guntram Förster, Andreas E.J. Grote und Christof Müller, Würzburg 2009, 743-759.

#### Rezensionen:

Origène, Commentaire sur l'Épître aux Romains, Tome I (Livres I-II), Texte critique établi par C.P. Hammond. Introduction par Michel Fédou, s.j., Traduction, notes et index par Luc Brésard, O.C.S.O., Sources Chrétiennes 532, Les Éditions du Cerf 2009, 458 S., in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 460-461.

Saint Augustin, sous la direction de Maxence Caron. Avec deux textes inédits en français de Joseph Ratzinger-Benoît XVI et une oeuvre de saint Augustin. Cahiers d'Histoire de la Philosophie. Les Éditions du Cerf. Paris 2009, 660 Seiten, in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 121-123.

Heither, Theresia, Biblische Gestalten bei den Kirchenvätern: Mose. Münster: Aschendorff 2010. 326 S., in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 612-613.

Conciliorum oecumenicorum generaliumque decreta: Editio critica, III. The oecumenical Councils of the Roman Catholic Church: from Trent to Vatican II (1545B1965). Curantibus Klaus Ganzer, Giuseppe Alberigo H, Alberto Meloni (Corpus Christianorum Conciliorum oecumenicorum generaliumque decreta). Turnhout: Brepols Publishers 2010. XI/739 S., in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 613-616.



**MICHAEL SIEVERNICH**

Welt-Mission und Inkulturation in katholischer Perspektive, in: Christoph Elsas (Hg.): *Interreligiöse Verständigung zu Glaubensverbreitung und Religionswechsel* VI. Internationales Rudolf-Otto-Symposium Marburg [2008]. Berlin: EBVErlag 2010, 109-118.

*Caritas in Veritate* – Päpstliche Soziallehre in Zeiten der Globalisierung, in: *Informationes Theologiae Europae*. Internationales ökumenisches Jahrbuch für Theologie 15 (2006). Frankfurt 2010, 219-234.

Die urbane Option des Ignatius von Loyola am Beispiel der Metropole Prag, in: *Bohemia Jesuitica 1556-2006*, ed. Petronilla Cemus. Prag: Karolinum 2010, 173-192.

Religionsfreiheit und Missionsauftrag, in: *Religionsfreiheit – der Weg zum Frieden. Welttag des Friedens 1. Januar 2011 (Arbeitshilfen 242)*, hg. Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Bonn 2010, 10-12.

La misión y las misiones en la primitiva Compañía de Jesús, in: *Ite Inflammate Omnia. Selected Historical Papers from Conferences held at Loyola and Rome in 2006*, edited by Thomas McCoog, S.J. (BSHI 72). Roma 2010, 255-273.

Pastoral der Präsenz. Impulse zur Erneuerung im Fusionsprozess, in: *Unsere Seelsorge (Generalvikariat Münster)*, März 2010, 8-11.

Christliche Mission, in: *Europäische Geschichte Online (EGO)*, hg. vom Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz 2011-03-25. URL: <http://www.ieg-ego.eu/sievernichm-2011-de> URN: urn:nbn:de:0159-2011020163.

Englisch: Sievernich, Michael: Christian Mission, in: *European History Online (EGO)*, published by the Institute of European History (IEG), Mainz 2011-05-19. URL: <http://www.ieg-ego.eu/sievernichm-2011-en> URN: urn:nbn:de:0159-2011050991.

Katholische Mission, in: *Europäische Geschichte Online (EGO)*, hg. vom Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz 2011-05-23. URL: <http://www.ieg-ego.eu/sievernichm-2011a-de> URN: urn:nbn:de:0159-2011050942.

Ist „Mission“ eurozentrisch? Missionstheologische Perspektiven, in: Claude Ozankom (Hg.): *Katholizität im Kommen. Katholische Identität und*

gegenwärtige Veränderungsprozesse, Regensburg 2011, 71-84.

Art. Ignatius von Loyola (1491-1556), in: *Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte*, 2. Völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, hg. von Albrecht Cordes u.a., 13. Lieferung (Herzog - Insatz), Berlin 2011, Sp. 1171.

Může hřích ospravedlnit válku? Francisco de Vitoria OP a jeho příspěvek k mezinárodnímu právu, in: *Salve. Revue pro teologii a duchovní život* 3-4 (2010) 61-75.

**JÖRG SPLETT**

„Was vernünftig ist, das ist wirklich, und was wirklich ist, das ist vernünftig.“ Zur Begegnung mit Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831), in: *Lebendiges Zeugnis* 65 (2010) 208-224.

Der eine Gott – dreieinig; Christus als Bild des Vaters – und die Bilder des Bildes, in: A.-M. Plum (Hg.), *Glauben im Licht der Offenbarung*, München 2010, 47-53; 71-77.

Tötungsverbot und Sterbehilfe, in: S. E. Müller / R. Beckmann (Hg.), *Menschenwürdig sterben – aber wie?*, Münster 2010, 89-114.

Die Kirche kennt den Menschen. Sie verkündet keine Utopien, in: *Der Fels* 41 (2010) 316-319.

(Antwort) in: L. Trabert (Hg.), *Philosophischer Wegweiser*, Freiburg i. Br. 2010, 194.

Hirntod? in: *Bischöfliches Generalvikariat (Hg.)*, *Hirntod und Organtransplantation*, Osnabrück 2010, 23-30.

Lust am Logos; Was hat Religion mit Philosophie zu tun? In: Th. Gutknecht / H. Bennent-Vahle / Th. Polednitschek (Hg.), *Lust am Logos*, Münster 2011, 5-18; 59-72

Statement, in: A. Nollert / M. Volkenandt / R.-M. Gollan / E. Frick (Hg.), *Kirchenbauten in der Gegenwart*, Regensburg 2011, 235.

Anthropologie aus christlicher Erfahrung. Mensch- und Menschlichsein im Denken Karol Wojtyłas; Theater des Wortes. Zum dichterischen Schaffen Karol Wojtyłas, in: H.-G. Nissing / St. Zekorn (Hg.), *Stauend vor dem Menschen. Das Denken Papst Johannes Paul II.*, Kevelaer 2011, 28-58; 118-156.

Analogia entis als Gabe-Geschehen, in: S. Gottlöber / R. Kaufmann (Hg.), Gabe Schuld Vergabung. (FS H.-B. Gerl-Falkovitz), Dresden 2011, 307-321.

Schmerz – Sinn und Widersinn. Das Leben leiden mögen?, in: Zeitschrift f. medizinische Ethik 57 (2011) 129-146.

Reden vom Grund unserer Hoffnung (1 Petr. 3,15), in: Lebendiges Zeugnis 66 (2011) 87-97.

Stand im Jetzt: Zu einer Lesung Patrick Roths – Über seine Texte als Schule der Aufmerksamkeit, in: ΦΙΛΟΘΕΟΣ/PHILOTHEOS 11 (2011) 210-226.

„Beyond Personality“. Der Mensch als Dreieinigkeit-Bild, in: Th. Möllenbeck/B. Wald (Hg.), Wahrheit und Selbstüberschreitung, Paderborn 2011, 201-216.

Abschied von Ungeborenen. Erinnerung an einen Vorschlag, in: Zeitschrift f. medizinische Ethik 57 (2011) 225-229.

## Rezensionen

L. B. Puntel, Sein und Gott, in: Theologie und Philosophie 85 (2010) 420-425.

S. Knell / M. Weber, Menschliches Leben, in: Zeitschrift f. medizinische Ethik 56 (2010) 378-379.

M. Rödel, Staunen und Ehrfurcht, in Theologie und Philosophie 85 (2010) 577-578.

R. Spaemann, Schritte über uns hinaus, ebd. 587-589.

M. Lerch, All-Einheit und Freiheit, ebd. 593-595.

D. Ansorge, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes, ebd. 627-630.

A. Halbmayer / G. M. Hoff (Hg.), Negative Theologie heute? in: Theologie und Philosophie 86 (2011) 143-145.

P. Ehlen / G. Haeffner / F. Ricken, Philosophie des 20. Jhdts., ebd., 268-269.

S. Weil, André und Simone – die Familie Weil, ebd. 269-270.

Philosophie an der LMU München (Hg. H. O. Seitschek, ebd. 275-276.

D. Gross / J. Glahn / B. Tag (Hg.), Die Leiche als Memento mori, in: Zeitschrift f. medizinische Ethik 57 (2011) 246-248.

## CHRISTIAN W. TROLL

### Internet

Antworten auf jeweils zugesandte Fragen von Muslimen aus der ganzen Welt, interaktiv und weltweit auf dem Internet, in acht Sprachen:

<http://www.answers-to-muslims.com> (English)  
<http://www.antwortenanmuslime.com> (German)  
<http://www.islamacevaplar.com> (Turkish)  
<http://www.reponsesauxmusulmans.com> (French)  
<http://www.risposteamusulmani.com> (Italian)  
<http://www.respuestasalislam.com> (Spanish)  
<http://www.otvetymusulmanam.com> (Russian)  
<http://www.menjawabmuslim.com> (Indonesian)

### Gedruckt

#### Mitherausgeber:

Zusammen mit Prof. Dr. Rotraud Wielandt, Herausgabe der Reihe: Religion und Gesellschaft. Modernes Denken in der islamischen Welt.

Redaktionsbeirat, CIBEDO-Beiträge. Frankfurt a. Main.

### Verfasste und edierte Einzelpublikationen:

Hrsg. zusammen mit Rotraud Wielandt, Mohamed Aziz Lahbabi. *Der Mensch: Zeuge Gottes. Entwurf einer islamischen Anthropologie*. Ausgewählt, übersetzt und kommentiert von Markus Kneer.

Freiburg: Herder, 2010. Bd. 5 der Buchreihe der Georges-Anawati-Stiftung. Religion und Gesellschaft. Modernes Denken in der islamischen Welt. S. 220.

*Muslims ask, Christians answer*. African edition in English. Nairobi: Paulines Publications Africa, 2010. S. 142.

Dialogar desde la diferencia. Cómo orientarse en las relaciones entre cristianos y musulmanes. Santander: Editorial Sal Terrae, 2010. S. 253. [Colección «Presencia Teológica»]

„Can Christians and Muslims Pray Together?“ in: *The Way* (London), January 2011, pp. 53-70.

*Que répondre aux musulmans?* Traduit de l'allemand par Jacques Weisshaupt, SJ. Namur: Éditions Fidélité, 2011. S. 189.

„Mission und Dialog. Eine katholische Perspektive“ in: H. Schmid, Ayşe Başol-Gürdal, A. Middlebeck-Varwick, B. Uçar (Hg.), *Zeugnis, Einladung, Bekehrung. Mission, in Christentum und Islam*. Regensburg: Pustet, 2011. S. 263-274.

„Catholicism and Islam“, chapter 3 in Gavin d'Costa (ed.), *The Catholic Church and the World Religions: A Theological and Phenomenological Account*. London/New York: T & T Clark, International, 2011, pp. 71-105.

*Zeugnis trifft auf Zeugnis. Der Islam und der christliche Glaube*. Trier: Paulinus, 2011. S. 80.

## Rezensionen:

*Der Koran*, übertragen von Hartmut BOBZIN. München 2010; *Der Koran*. Vollständig neu übersetzt von A.M. KARIMI. Freiburg i. Br., [o.J.] in: CIBEDO-Beiträge zum Gespräch zwischen Christen und Muslimen, (Frankfurt am Main). 3/2010, S. 146-147.

## HEINRICH WATZKA

Tobias Müller, Heinrich Watzka (Hg.): *Ein Universum voller Geiststaub? Der Panpsychismus in der aktuellen Geist-Hirn-Debatte*, Paderborn: mentis 2011, darin: Heinrich Watzka: „Löst der Panexperientialismus das Leib-Seele-Problem?“, S. 291-308.

## OLIVER WIERTZ

## Artikel

Richard Schaefflers Religionsphilosophie nach der *sprachanalytischen* Wende. In: Schmidt, T.M.; Wiedenhofer, S. (Hg.), *Religiöse Erfahrung*. Richard Schaefflers Beitrag zu Religionsphilosophie und Theologie, Freiburg/München 2010, 85-107.

Der Eigene und der Wahre Gott. In: ThPh 86 (2011), 113-120.

## Rezensionen

Kurt Flasch: Kampfplätze der Philosophie. In: *Theologische Revue* 107 (2011), 51-53.

Silvia Kettl: Ist Gott wahrnehmbar? William P. Alstons Epistemologie religiöser Erfahrung in „Perceiving God“ und ihre Rezeption im religionsphilosophischen Diskurs. In: ThPh 85 (2010), 592-593.

## ANSGAR WUCHERPFENNIG

„Jesus mehr als Salomo“, in: *The Gospel of Matthew at the Crossroads of Early Christianity*, edited by D. Senior (Bibliotheca Ephemeridum Theologicarum Lovaniensium 243) Leuven 2011.

Die Gerichtsgleichnisse im Matthäusevangelium, in: „... zu richten die Lebenden und die Toten“, Korrespondenz zur Spiritualität der Exerzitien, Heft 99, 2011.

Über die Auferstehung des Herrn und die Glaubwürdigkeit der Heiligen Schrift, Interview von Oliver Maksan, DT, 23. April 2011, Nr 16, S. 3.



---

---

# 9 Weitere akademische Tätigkeiten der Professoren und Dozenten

---

---

## JOHANNES ARNOLD

30. September 2010:  
*Gemeinde ohne Kirchenraum – Kirche als Raum der Gemeinde. Erfahrungen der frühen Kirche als Denkanstöße für heute*  
Pfarrgemeinde Mariä Schmerzen, Lahnau-Dorlar

27. Januar 2011:  
*Oswald von Nell-Breuning SJ. Ein ganz persönlicher Zugang zum Nestor der katholischen Soziallehre*  
Bund katholischer Unternehmer, Frankfurt

23. Februar 2011:  
*Solidarisch mit den Armen. Oswald von Nell-Breuning – Erinnerungen, Anekdoten, Originaltexte*  
Museum am Dom, Trier  
(Im Rahmen der Ausstellung „Armut – Perspektiven in Kunst und Gesellschaft“)

26. April 2011:  
*Das Osterfest im geschichtlichen Wandel*  
Kolpingfamilie Oberursel

## NORBERT BAUMERT

Sendungen im K-TV, eine Stunde, sechsmal:  
Günther Klempnauer im Gespräch mit Prof. Dr. Norbert Baumert SJ

8.-14. Januar 2011: *Die Rolle der Geschlechter und der Zölibat*

25. Juni-01. Juli 2011: *Ein ganzes Leben mit Paulus*

02.-08. Juli 2011: *Wer war Paulus?*

12. März 2011:  
*Ignatianische Grundworte und Paulus*  
Einkehrtag im Kolleg, Innsbruck, Sillgasse 6

27. Mai 2011:  
*Zusammen mit Maria-Irma Seewann: Ignatius und Paulus – Gefährten auf dem Weg zu Gott*  
Vortrag anlässlich der „Langen Nacht der Kirchen“, Jesuitenkirche Wien 1

10.-13. Juni 2011:  
*In der Kraft des Heiligen Geistes leben. Aus der Lebenserfahrung des Apostels Paulus nach dem 1. Korintherbrief*  
5 Vorträge beim Pfingsttreffen der GCL-Augsburg in Leitershofen/Augsburg

## RAINER BERNDT

siehe Hugo von Sankt Viktor-Institut, S. 41 ff.

## JOHANNES BEUTLER

Sommersemester 2011:  
Geistliches Angebot für Gasthörer/innen und Interessierte:  
*Zeugen des Glaubens im Johannesevangelium.*  
PTH Sankt Georgen, Frankfurt am Main

## DIETER BÖHLER

### Vorträge:

21. Januar 2011:  
*„Die Apokalypse – ein Endzeitszenario?“ Die Bedeutung der Offenbarung des Johannes im christlichen Glauben*  
Vortrag bei der KDStV Greiffenstein, Frankfurt

19. Februar 2011:  
*Maria – Tochter Zion*  
Vortrag im Karmel, Speyer

20. Februar 2011:  
*Vom einsamen Murmeln des Gerechten zum Jubelchor der ganzen Schöpfung. Was es bedeutet, im Stundengebet nicht nur Psalmen, sondern den Psalter zu beten*  
Vortrag im Karmel, Speyer

19. April 2011:  
*Zur Spiritualität der Kar- und Osterliturgie. Die Hl. Woche zwischen vergegenwärtigender Feier und Weg-Motiv*  
Vortrag beim dies sacerdotalis, Roncallihaus, Magdeburg

9.-11. Juli 2011:

*The Church's Eucharist, the Lord's Supper, Israel's Sacrifice. Reflections on Pope Benedict's axiom "Without its coherence with its Old Testament heritage, Christian liturgy simply cannot be understood"*

Vortrag bei der Forth Fota International Liturgy Conference in Cork (Irland)

### Ständige Mitarbeit:

Berater bei der Kommission V der Deutschen Bischofskonferenz (Liturgie)

Mitarbeiter in der Bischöflichen Kommission „Ecclesia Celebrans“ für die Übersetzung liturgischer Bücher in die deutsche Sprache

Mitarbeiter in der Bischöflichen Kommission „Ecclesia Celebrans“ für die Revision der Einheitsübersetzung

Konsultor der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung

### BERNHARD EMUNDS

siehe Oswald von Nell-Breuning-Institut, S. 35 ff.

### KARL FRIELINGSDORF

20.-24. Oktober 2010:  
*Unbewussten Gottesvorstellungen*  
Workshop, Internationaler Kongress in Wien

10.-15. Dezember 2010:  
Ausbildungskurs 7  
*„Geistliche Begleitung“*  
Hofheim

01.-09. April 2011:  
Kurs: *Mein Leben mit Gott in Berührung bringen*

28. August-10. September 2011:  
Intensivkurs: *Mein Leben mit Gott versöhnen am Bodensee*  
mit Sr. Agnes Lanfermann, Lic.theol. und Gestalttherapeutin, Schloss Hersberg

### THERESIA HAINTHALER

siehe Forschungsprojekt „Jesus der Christus“, S. 59 ff.

### FRIEDHELM HENGSBACH

siehe Oswald von Nell-Breuning-Institut, S. 35 ff.

### MEDARD KEHL

16. September 2010:  
*Suche nach Wegen aus der Vertrauenskrise unserer Kirche*  
Vortrag bei der Klausurtagung des Bistums Osnabrück in Osnabrück

04. November 2010:  
*Vertrauen – Kirche – Zukunft*  
Vortrag bei der gemeinsamen Arbeitstagung von Bischofskonferenz und Zentralkomitee in Bensheim

15. April 2011:  
*Glaube und Vernunft. Anmerkungen eines Theologen zur christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.*  
Symposium der Stiftung Hochschule Sankt Georgen: Seele oder Hirn? in Sankt Georgen

04. Mai 2011:  
*Wozu braucht die Theologie die Seelsorge und umgekehrt?*  
Abschiedsvorlesung in der PTH Sankt Georgen, Frankfurt am Main

16. Mai 2011:  
*Dialogprozess im Bistum Essen – Theol. Aspekte*  
Pfarrkonferenz des Bistums Essen in Essen – Werden

### STEPHAN CH. KESSLER

10./11. September 2010  
*Gregor der Große: Vater der Zisterzienserspiritualität und Lehrer der Kontemplation*  
Studientag mit der Kommunität der Trappistinnenabtei Maria Frieden, Dahlem/Eifel.

09. Oktober 2010  
*Priester werden heute – will das noch ein normaler Mensch?*  
Vortrag über die Priesterausbildung beim Begegnungstag: Jesuiten in Frankfurt in Sankt Georgen.

11. November 2010

*Jesuiten: Die Spannung zwischen Kirche und Welt gestalten. Ein Orden im Dienst der Seelsorge*

Soirée im Haus am Dom, Frankfurt am Main

21.-24. November 2010

*Christentum/Priestertum im säkularen Umfeld: Inkulturation aus dem Gegenüber von antiker und gegenwärtiger Pastoral lernen*

Priesterfortbildung für die Weihejahrgänge 1989 und 1992, Priesterseminar Borromaeum in Münster

27. November 2010

*Ordensexistenz und priesterliche Lebenskultur, Post-moderner Priester: Anforderungen und Perspektiven*

Vorträge im Rahmen eines Formationswochenendes „Priesterlicher Dienst“ des Studentats der Dominikanerprovinz Teutonia in Frankfurt Sankt Georgen

16. Januar 2011

*Priesterlich werden unter den aktuellen Herausforderungen*

Vortrag und Diskussion mit dem christlichen Bildungskreis „Rabanus Maurus“, Oberursel

Sommersemester 2011:

*Christentum und Antike. Alte Kirchengeschichte*  
2 stündige Vorlesung als Lehrauftrag am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität, Frankfurt a. M.

#### KLAUS KIESSLING

siehe Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität / Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik, S. 46 ff.

#### FELIX KÖRNER

##### **Vorlesungen:**

26. April–6. Mai 2011:

*Phänomenologische und theologische Einführung in das Christentum*

Ankara, Muslimisch-theologische Fakultät

Wintersemester 2010/2011:

*Christliche Theologie im Dialog mit dem Islam*  
Pontificia Università Gregorian, Rom

##### **Vortragsreihen:**

Wintersemester 2010/2011:

*Riflessioni Cristiane nelle culture del mondo: Christliches Menschenbild und Gesellschaftsgestaltung*

Pontificia Università Gregorian, Rom

Sommersemester 2011,

Wintersemester 2010/2011:

*Erfahrungen und Reflexionen im interreligiösen Dialog: Bekehrung/Konversion*

Pontificia Università Gregorian, Rom

##### **Vorträge:**

28. September 2010:

*The Official Dialogue of the Catholic Church with Islam*

Russel Berry Foundation Lay Centre at Forum Unitas, Rom

30. Oktober 2010:

*Die Kirche im Dialog*

Delegation der Universität Freiburg, Schweiz, Gregoriana, Rom

12. November 2010:

*Interreligious Dialogue and Religious Liberty*

Riunione degli ambasciatori dell'Asia, presso l'ambasciata Turca presso Santa Sede

17. November 2010:

*Encounter, Witness, Associate. A Christian Theology for Interreligious Friendship*

La Salle Education Centre, Rom

15. Dezember 2010:

*Die Jesuiten und Rom.*

Volkshochschule Aalen

26. bis 28. Januar 2011:

*Fundamentaltheologie und die „Zeichen der Zeit“. Verständigung durch Vereinnahmung? Der Brief der 138 Muslime*

Symposion an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

4.–6. März 2011:

*Das Bekenntnis der Dreifaltigkeit*

Christlich–Islamisches Forum. Akademie der Diözese Rottenburg/Stuttgart

7.-9. März 2011:

*Trinity in Muslim and Christian Perspective. Christian Scholars of Islam.*

Oxford Meeting

2. März 2011:

*Christliche Theologie und Islam*  
Akademievortrag, Germanikum

3. Juni 2011:

*Ausbildung für den Dialog*  
Konrad-Adenauer-Stipendiaten, Gregoriana, Rom

4. Juni 2011:

*Kirche und Islam 2011*  
Baden-Badener Unternehmengespräche, Gregoriana, Rom

21. Juni 2011:

*Kirche angesichts des Islams – Herausgefordert zum Zeugnis*  
Domforum Köln

**FRIEDHELM MENNEKES**

**Vorträge:**

09. Oktober 2010:

*Espacio sagrado – Espacio museal y entremedio, arte libre.*

Conferencia internacional: *Lo sagrado en el museo* 7.-10.2010

Museo Nacional de Colombia, Bogotá

23. Oktober 2010:

*Paul Thek. A Procession in Honor of Aesthetic Progress*

Whitney Museum New York

04. Dezember 2010:

*Vier Rubensbilder für Neuburg an der Donau*  
Bayerische Staatsgalerie im Schloss Neuburg an der Donau

14. Dezember 2010:

*...ist lauter Milch und Honig Geist.* Vortrag über das Adventslied *Wie schön leuchtet der Morgenstern* (1597) von Philipp Nicolai  
Marienkirche Königstein

22. Januar 2011:

*Kunst, Kult und Liturgie*

Vortrag zum Themenabend *Kunst und Kult*  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin

26. Januar 2011:

*Über Oratorien und Laboratorien*  
Vortragsreihe zum Thema: *procedere – Kirche als Gestaltungsraum*  
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt am Main

09. Mai 2011:

*Triptychen im Wandel(n). Sehschule einer Bildform*

Katholische Akademie Hamburg

03. Juni 2011:

*Späte Rubenswerke in Wien: ‚Das Pelzchen‘ (1636-38), der ‚Ildefonso-Altar‘ (1630-32), das letzte ‚Selbstbildnis‘ (1638-40)*

Kunsthistorisches Museum Wien

**Lehrveranstaltungen:**

**Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn**

WS 2010/11 und SS 2011

*Menschenbild - Christusbild - Künstlerbild. Zum Christusbild in der Kunst des 20. Jahrhunderts*  
Seminarübungen: *Freie Rede über Kunst im Museum*

Oberseminar zusammen mit Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet

**Visual Arts Department, College of the Holy Cross, Worcester, Massachusetts**

Vorlesung: *Alfred Hrdlicka: The Cross in the Holocaust Background*

*Gregor Schneider's Cube and the Kaaba*

*The Nude Body in Renaissance Art*

*Rubens and the Jesuits*

Vortrag mit Führung im wiedereröffneten Museum of Fine Art Boston:

*The Form of Passion in European Art (1010-1640)*

**Visual Arts Department, Amherst College, Amherst, Massachusetts**

Vorlesungs- und Seminarsitzungen:

15. März 2011:

*Francis Bacon: His une of Photography*

22. März 2011:

*Düsseldorf School of Photography: Becher, Struth, Ruff, Gursky, Höfer*

29. März 2011:

*Boris Becker, Photographer*  
Düsseldorf

**Öffentliche Kunstführungen** mit jeweils zwei StudentInnen, samstags abwechselnd im *Kunstmuseum Kolumba*, Köln  
im *Arpmuseum Rolandseck*, Remagen



**HANS-LUDWIG OLLIG**

04. Mai 2011:  
*Quo vadis Metaphysik?*  
Abschiedsvorlesung in der PTH Sankt Georgen,  
Frankfurt am Main

**ULRICH RHODE**

6.-28. Januar 2011  
*Introduction to Canon Law*  
Vorlesung am Vidyajyoti College of Theology,  
Delhi, Indien

24. Februar 2011  
*Legal protection in procedures of doctrinal  
examination*  
Dharmaram Vidya Kshetram, Bangalore, Indien

**KLAUS SCHATZ**

17. September 2010:  
*Jesuits and Propaganda Missionaries – two dif-  
ferent ways of accomodation*  
Seoul, Sogang-Universität, Internationaler Kon-  
grefß zum 400-Jahr-Jubiläum nach dem Tod von  
Matteo Ricci

27. September 2010:  
*Was ist ein ökumenisches Konzil?*  
Lingen, Ludwig-Windthorst-Haus

08. April 2011:  
*Im Spannungsfeld von Liberalismus, päpst-  
licher Autorität und modernem Staat: Die  
deutsch-österreichischen Bischöfe auf dem 1.  
Vatikanum*  
Linz, Kongreß zum Gedenken an Bischof Rudigier

03. Mai 2011:  
*Strategie di conversione: La questione dei riti  
cinesi fra i Gesuiti e i missionari della Propa-  
ganda*  
Rom, Gregoriana, Istituto di Studi interdisciplinari  
su religioni e culture

06. Mai 2011:  
*Teacher of the secrets of heaven: Science as  
intercultural and religious communication in the  
work of Johann Adam Schall von Bell and the  
other Jesuits*  
Peking, University of International Business and  
Economics, Internationales Symposium für kul-

turellen Austausch und angewandte Ethik (in  
Abwesenheit vorgetragen von P. Martin Maier,  
München)

18. Mai 2011:  
*Wilhelm Busch, katholische Kirche, Jesuiten und  
Kulturkampf*  
Klaus Schatz SJ, Sankt Georgen

30. Juni 2011:  
*Wie wurde Europa ein christlicher Kontinent?*  
Eschweiler, Forum "Gott und die Welt"

**MICHAEL SCHNEIDER**

siehe Institut für Dogmen – und Liturgiegeschichte,  
S. 31 ff.

**JOSEF SCHUSTER**

02. September 2010:  
*Medizinethische Problemfelder (PID, Patienten-  
verfügung u.a.)*  
Jakobsberg Bingen

09. Oktober 2010:  
*Basispflege oder medizinische Maßnahme? Ethis-  
che Perspektiven zur künstlichen Ernährung*  
Katholische Akademie Freiburg

15. Oktober 2010:  
*Ethikrat*  
Vallendar

23. Oktober 2010:  
*Aktuelle Fragen der Moraltheologie*  
Ehemaligentreffen Sankt Georgen

13.-14. Oktober 2010:  
*Das Proprium christlicher Moral u.a.*  
Christophorus Gilde, Erbacher Hof Mainz

12. März 2011:  
*Ökumene der Profile?*  
Stellaner Hochheim

24. März 2011:  
*Das Urteil des BGH zur PID*  
Bundesgerichtshof Karlsruhe

02. Mai 2011:  
*HIV/AIDS - Anregungen zu einer ethischen  
Diakonie*  
DCV Aidshilfe Jahrestagung Frankfurt

11. Mai 2011:

*Sterben und Tod im Kontext der Klinikseelsorge*  
Studententag der Klinikseelsorge Hofheim a.T.

12. Mai 2011:

*Sexualität und Behinderung*  
St. Hildegardis gGmbH, Bingen-Hildegard Forum

04. Juli 2011:

*Ethikrat*  
Trier

#### MICHAEL SIEVERNICH

04. November 2010:

*„Vergebung oder Verdrängung. Zum Umgang mit Schuld in der katholischen und in der evangelischen Kirche“*  
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg

08. November 2010:

*Priester in der späten Moderne*  
Kloster Jakobsberg, Ockenheim (bei Bingen)

20. Januar 2011

*„Recht und Mission in der frühen Neuzeit. Normative Texte im kirchlichen Leben der Neuen Welt“*  
Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main  
Werkstattgespräch „Translation und Recht“ in Frankfurt am Main

15. Februar 2011:

*„Der spirituelle Weg des Ignatius von Loyola. Inspiration für heute!“*  
Pfarrei St. Ignatius, Frankfurt

21. Februar 2011:

Vortrag in der Reihe Denk-Anstöße: *„Gott in der Stadt. Urbanität und Christentum“*  
Katholisches Bildungswerk Wuppertal, Kath. Stadthaus Wuppertal

28. Februar-01. März 2011:

*„Wandel Lateinamerikas als Herausforderung: Konsequenzen für das pastorale Handeln in Deutschland“*  
Tagung „Lateinamerika – der katholische Kontinent“ im Wandel  
Religiöse und gesellschaftliche Transformationsprozesse.  
Kath. Akademie Die Wolfsburg / Adveniat, Mülheim an der Ruhr

02. März 2011:

Vortrag Eberbacher Impulse:  
*„Die Zukunft der Kirche in der religiösen Landschaft der Gegenwart“*  
Akademie Kloster Eberbach – Werte in Wirtschaft und Gesellschaft e.V., Kloster Eberbach

3.-5. April 2011:

*„Vom Dienst am Heil der Seelen in Jerusalem zur klerikalen Führungsmacht in Rom. Die Spannung zwischen nachgehendem Gehorsam und (kirchen) politischer Opportunität“*  
Symposion: Die Orden im Wandel der europäischen Geschichte – im Kontext anderer Religionen  
Erzabtei St. Peter, Salzburg

31. Mai 2011:

*„Bekämpfung, Tolerierung, Akzeptanz: Zum Umgang mit religiöser Vielfalt in der Lehre der katholischen Kirche“*  
Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg (Institut für Politische Wissenschaft. Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik)

01. Juli 2011:

Vortrag Festakademie: *„Zukunft der Kirche in der religiösen Landschaft der Gegenwart. Herausforderungen und Chancen“*  
Collegium Canisianum, Innsbruck

#### JÖRG SPLETT

Lehrauftrag für Religionsphilosophie und Philosophie des 19. u. 20. Jh.s. an der Hochschule f. Philosophie, München: Vorlesung und Seminar

WS 2010/2011:

Vorlesung: Im Lerngespräch mit großen Zeugen (Dante, Cusanus, Descartes). 1stdg  
Seminar: Was ist Philosophie III? 1stdg

SS 2011:

Vorlesung: Im Lerngespräch mit großen Zeugen (Hegel) 1stdg  
Seminar: Was ist Philosophie IV? 1stdg

#### Referate:

17-19. September 2010:

*Bonaventura.*  
Güntersen: Junge Malteser  
6 Vorträge

Weitere akademische Tätigkeiten der Professoren und Dozenten

22. September 2010:  
*Ernst des Spiels*  
Hanau, Galerie König

27./28. September 2010:  
*Religionsphilosophie u. Einführung in die Fundamentaltheologie*  
Naurod, Pädagogisches Zentrum der hessischen Diözesen  
8 Vorträge

30. September 2010:  
*Das christliche Bild vom Menschen*  
Cadenabbia: K.-Adenauer-Stiftung

07. Oktober 2010:  
*Alltag. Wie spirituell leben?*  
Leipzig: Leibniz-Forum

08. Oktober 2010:  
*Anthropologie aus christlicher Erfahrung.*  
Zum Denken Karol Wojtyła  
Keveler: Thomas-Morus-Akademie

10.-16. Oktober 2010:  
*Philosophie des Menschen*  
Wien: Young Leaders  
16 Vorlesungen

20. Oktober 2010:  
*Person von Anfang bis zum Ende, Quellen und Dimensionen der Menschenwürde*  
Mannheim: Young Leders  
2 Vorträge, 3 Kolloquien  
(ebenso 27.04., 15.06. u. 13.07. 2011 Koblenz)

30. Oktober 2010:  
*„Und alle Zeit steht still“.* Zu Texten Patrick Roths  
Bensberg: Thomas-Morus-Akademie

05. November 2010:  
*Gott der Dreieine*  
München: Katechese in St. Peter

11. November 2010:  
*Empfänglichkeit*  
Freiburg: Collegium Borromaeum  
Medinight

12.-14. November 2010:  
*Der Mensch vor Gott*  
St. Peter/Schwarzwald: Studenten des CB  
7 Vorträge

25. November 2010:  
*Anblick des Schönen*  
Radio Horeb

27. November 2010:  
*Wahrheit und Wahrheiten*  
Bensberg: Thomas-Morus-Akademie

16. Dezember 2010:  
*Sakramentale Welt*  
Nürnberg: Caritas-Pirckheimer-Haus

03. Januar 2011:  
*Freiheit in Leiblichkeit*  
Kloster Arenberg: OP-Studentagung

10. Januar 2011:  
*Philosophie heute u. Theologie?*  
Nürnberg: Caritas-Pirckheimer-Haus

08. Februar 2011:  
*Glücksorte (Paradiesgedanken)*  
Dresden: K.-Adenauer-Stiftung

10. Februar 2011:  
*Gott, der Dreieine*  
Radio Horeb

11.-13. Februar 2011:  
*Was ist der Mensch?*  
Kloster Irsee: Schwabenakademie  
7 Seminarstunden, 1 Abendvortrag

17. Februar 2011:  
*Zum christlichen Gottes- u. Menschenbild*  
Berlin: K.-Adenauer-Stiftung

18.-20. Februar 2011:  
*Wahrheit und Freiheit*  
Bad Wimpfen: Kloster  
7 Vorträge

28. Februar-01. März 2011:  
*Leibhaftig lieben – Offenheit für den Himmel?*  
Hamburg: Priesterfortbildung  
2 Vorträge, 2 Kolloquien

03. März 2011:  
*Glaube: Feststehen in dem, was man hofft*  
Radio Horeb  
(ebenso am 29.06. 2011)

12. März 2011:  
*Person bei Romano Guardini*  
*Romano Guardini: Dante*  
Frankfurt/M.: Haus am Dom

16.-18. März 2011:  
*Philosophische Anthropologie I*  
Berlin: Seminar Redemptoris Mater  
24 Vorlesungen

23. März 2011:  
*Erscheinung: Sichtbarkeit des Unsichtbaren*  
Hanau: Galerie König

30. März-01. April 2011:  
*Philosophische Anthropologie II*  
Berlin: Seminar Redemptoris Mater  
24 Vorlesungen

04.-06. April 2011:  
*Anthropo-theologie*  
Horn/Österreich: Propädeutikum  
12 Vorlesungen

07. April 2011:  
*Sein Recht wahren oder sollen dürfen?*  
Bad Wimpfen: Kloster

21.-22. April 2011:  
*Thomas v. A., Sth I-II, q 18 u. Compendium*  
Rocca di Papa: Young Leaders  
12 Lesestunden. 2 Vorlesungen

30. April 2011:  
*Geschenk des Vertrauens*  
Rastatt: Ges. f. Arbeitswissenschaft

07. Mai 2011:  
*R. Otto, Das Heilige*  
*Sakral – profan – das Heilige*  
Willebadessen: Die Hegge

09. Mai 2011:  
*Es gibt die Wahrheit*  
Mainz: Theresianum

16. Mai 2011:  
*Schmerz und Freude*  
Offenbach: St. Josef

21. Mai 2011:  
*Der Priester inmitten des Volkes*  
KTV  
Wiederholungen am 22., 23. 24. u. 30.

28.-29. Mai 2011:  
*„Gott gibt es nicht“!?*  
Bensberg: Thomas-Morus-Akademie  
4 Streitgespräche mit J. Kahl

18. Juni 2011:  
*Heilige Schriften und Terragraphie*  
Maria-Thann: Galerie Aloys Wilmsen

24.-26. Juni 2011:  
*Warum sittlich sein (sollen)?*  
Abtei Weltenburg  
4 Vorträge

29. Juni 2011:  
*Kirchen-, Gotteskrise?*  
Frankfurt/M.: Familienkreis

06. Juli 2011:  
*Podiumsdiskussion: Heilig*  
Karlsruhe, Regierungspräsidium

08.-10. Juli 2011:  
*C. S. Lewis. Lehrer christlichen Denkens*  
Erfurt, St. Ursula  
5 Arbeitsrunden

21.-22. Juli 2011  
*Sittengesetz, Tradition und „Wertewandel“*  
Studientag in der Abtei Mariendonk  
4 Arbeitsstunden

23. Juli 2011:  
*Eros ist Liebe, doch Liebe ist nicht Eros*  
Paderborn, Theol. Fakultät

30. Juli 2011  
*Die Kirche kennt den Menschen*  
KTV (auch am 1., 2., 3. u. 5.8.)

#### CHRISTIAN W. TROLL

#### Regelmäßige Arbeiten und Treffen

Tutorium für die Studenten des Zertifikatskurses an der Hochschule Sankt Georgen: Islam und Christlich-Islamisch Begegnung.

Unterkommission „Interreligiöser Dialog“ der Abteilung Migration und Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Mitherausgeber der Reihe: Religion und Gesellschaft. Zeitgenössisches Religiöses Denken im Islam.

Berater der christlich-islamischen Begegnungs- und Dokumentationsstelle (CIBEDO) der Deutschen Bischofskonferenz in Frankfurt

Berater des Generalsuperiors der Gesellschaft Jesu für Fragen des Dialogs von Christen und Muslimen, weltweit.

## Einzelveranstaltungen

21.-23. Oktober 2010:

Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung. Berlin Forum for Progressive Muslims. Moderation der Abschlussdiskussion beim 6. Forum

10. November 2010:

*Neuere und Neueste Entwicklungen im Weltweiten Katholisch-Muslimischen Dialog*  
Köln, Dom-Forum. Podiumsdiskussion mit Herrn Dipl. theol Werner Höbsch

11. November 2010:

München IDIZEM. Interkultureller Dialogzentrum e.V. Rede bei der Entgegennahme des Dialogpreises 2010 während des dazu veranstalteten Dialog-Dinners

15. November 2010:

*Der Dialog zwischen Christen und Muslimen als Begegnung aus dem Glauben*  
Süddialog. In der Reihe ‚Württembergische Gespräche‘  
Tübingen

19. November 2010:

Vorstellung meiner Arbeit und Prioritäten und Gespräch mit den Schwedischen Rat der Christlichen Kirchen (SKR)  
Stockholm

19. November 2010:

Vorstellung der Prioritäten meiner Arbeit und Gespräch: Kommission für den interreligiösen Dialog der katholischen Diözese Stockholm (KID)  
Stockholm

21. November 2010:

Vortrag vor der katholischen Studentengemeinde in den Räumen der Pfarrei St. Eugenia. Dialog und Zeugnis in Begegnung von Muslimen und Christen  
Stockholm

22. November 2010:

Vorstellung der Prioritäten meiner Arbeit und Gespräch. Kommission Justitia et Pax der Diözese Stockholm  
Stockholm

23. November 2010:

The Centre for Inter Faith Dialogue, Diocese of Stockholm. Vorstellung der Prioritäten meiner Arbeit und Gespräch  
Stockholm

23. November 2010:

*„The New Presence of Islam in Europe a Challenge and Chance for the Christians“*  
Public Lecture, and Discussion with Univ.-Prof. Jan Hjärpe  
Stockholm

24. November 2010:

Öffentlicher Vortrag:  
*„Human Dignity and Religious Freedom in Modern Islamic Thought“*  
Uppsala, Newman Institut

22. Januar 2011:

Doppelvortrag und Diskussion:  
*„Das Zeugnis des Islam und die Antwort des Christlichen Glaubens.“*  
Theologische Hochschule Vallendar bei Koblenz

25.-28. Januar 2011:

Participant as Member of the Delegation of the Pontifical Council for Interreligious Dialogue (PCID) in The Third Consultation on Christian Witness in a Multi-Religious World, Recommendations for a Code of Conduct, held jointly by the WCC and the PCID.  
Bangkok, Thailand

04.-06. März 2011:

*„Der stets größere Gott“ – Gottesvorstellungen in Christentum und Islam*  
Christlich – Islamisches Forum, Katholische Akademie Stuttgart-Hohenheim

08.-10. März 2011:

*„Some reflections on distinctive features of the monotheism of the Hebrew Bible.“*  
Campion Hall, Oxford. Symposium on Christian Theologies Responsive to Islam

08.-10. April 2011:

*„Spannungsfeld Mission und Dialog im christlich-muslimischen Verhältnis“*  
Evangelische Akademie, Loccum (bei Hannover). Mission – Dialog – Kooperation?

06. und 13.-14 Mai 2011:

Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt. Blockvorlesung (8 Vorlesungen zu: *„Vaticanum II und Islam und Christlich-Islamische Beziehungen“*) innerhalb des Zertifikatskurses: Islam und Christlich-Islamische Begegnung von Prof. Dr. R. Wieland

31. Mai-02. Juni 2011:

„The growth of 'Islamophobia' (fear of Islam) in contemporary European society and in Christian communities.“

CCEE Meeting of Bishops and Delegates for Relations with Muslims in Europe in Turin (It)

18./19. Juni 2011:

Astana (Kazakhstan), Palace of Peace and Accord. Representative of the PCID at the X. Session of the Secretariat of the Congress of Leaders and World and Traditional Religions

1.-3. September 2011:

Diskussion zwei schriftlich vorgelegter Berichte:

(1) *Der katholisch-muslimische Dialog des vergangenen Jahres*

(2) *Signifikante Dialogaktivitäten von Jesuiten im vergangenen Jahr*

Rom, Curia S.l.. Jahressitzung der Dialogberater des Generalsuperiors S.J.

#### OLIVER WIERTZ

#### Weitere Tätigkeiten und Gremien:

Mitarbeit am Forschungsprojekt „Analytic Theology“ der „John Templeton-Foundation“

Mitarbeit am Forschungsprojekt „Humane Wissenskultur als Aufgabe der Wissenschaften“ der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Goethe-Universität, Frankfurt/Main

#### Vorträge:

21. März 2011:

*Warum lässt Gott das zu? Die Frage nach dem Sinn des Leids.*

Vortrag im Pastoralverbund „St. Martin im Spessart“, Bad Orb

02. April 2011:

*Irrational, unmoralisch und gefährlich? Zur Religionskritik des „Neuen Atheismus“*

Heidelberg, Vortrag beim Katholischen Akademikerverband der Erzdiözese Freiburg

08. Juni 2011:

Einführung und Moderation (gemeinsam mit Dr. E. Türk) der Veranstaltung „Fehlt Gott? Religion, Glaube und Gott in postsäkularer Gesellschaft“ mit Prof. Dr. H. Schnädelbach und Prof. Dr. H. J. Höhn; Haus am Dom, Mainz

28. Juni 2011:

*Analytic Philosophy of Religion and Spirituality - Friends or Foes?*

Vortrag auf der Konferenz „Philosophy of Religion in the 21st Century“, Krakau

#### ANSGAR WUCHERPENNIG

#### Vorträge:

23. Oktober 2010:

*Leidenschaftlich Leben: Christentum nach der Johannesoffenbarung*

Vortrag vor dem Wissenschaftlich katholischen Studentenverein Unitas Hetania, Burg Rothenfels

27. März 2011:

*Josef der Gerechte*

Fastenpredigt im Limburger Dom

18. April 2011:

*„Ich gehe zum Vater, denn der Vater ist größer als ich“ – Abschiedsreden und priesterlicher Dienst.*

Besinnungstag der Priester im Bistum Eichstätt

18. Mai 2011:

*Was kann man der Bibel eigentlich glauben?*

Vortrag in der Studentengemeinde Leipzig

04. Juni 2011:

*Die Bergpredigt: Elementarunterricht des Gotteshohnes*

Vortrag vor der Arbeitsgemeinschaft katholischer Laien und Priester in der Diözese Limburg

15. Juni 2011:

*Zwei Arten Sohn zu werden: Josef und Jesus von Nazareth*

Vortrag vor dem Freundeskreis Sankt Georgen

#### Mitarbeit bei Workshops und Tagungen

05.-11. September 2011:

*Die Psalmen im Johannesevangelium*

Biblische Arbeitswoche im Kloster Marienheide, Wollstein

15.-17. September 2011:

*„Apokalyptik in der Göttlichen Komödie“*

Vortrag und Organisation der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität (AGTS) zur Göttlichen Komödie von Dante in Würzburg

---

---

# 10

## Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

---

---

### DISSERTATIONEN

#### **Akinseloyin, Clement**

*The Development Problems in the Niger Delta in Nigeria. A Study in Development Ethics*

Prof. Dr. Bernhard Emunds  
Prof. Dr. Josef Schuster SJ

#### **Güzelmansur, Aytac**

*Gott – Mensch – Vermittlung. Die Glaubensgrund-  
lehren der anatolischen Aleviten in systema-  
tisch-theologischer Reflexion*

Prof. Dr. Christian Troll SJ  
Prof. Dr. Felix Körner SJ

#### **Ndinga, Julien**

*Le rôle de l'héritage missionnaire pour l'église du  
Congo-Brazzaville*

Prof. Dr. Michael Sievernich SJ  
Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann

### LIZENTIATSARBEITEN

#### **Akhogba, Augustine**

*Exploitative Child Labor in Nigeria and its  
Implications for Integral Development: A Chris-  
tian Socio-Ethical Study*

Prof. Dr. Bernhard Emunds  
Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann

#### **Bergmann, Andreas**

*Wie viel Psychotherapie braucht die Geistliche  
Begleitung? Der Versuch einer Verhältnisbe-  
stimmung*

Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling  
Prof. Dr. Michael Schneider SJ

#### **Blattert, Clemens**

*Die bewegte und bewegende Seele. Eine  
Untersuchung zur Lehre der *passiones animae*  
und ihrer Stellung in der Anthropologie des  
heiligen Thomas von Aquin*

Prof. Dr. Josef Schuster SJ  
Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ

#### **Dugu, Isaac**

*Aim and objectives of christian institute of social  
ethics: towards an integral socio-economic,  
political, and religious development in Nigeria*

Prof. Dr. Bernhard Emunds  
Prof. Dr. Josef Schuster SJ

#### **Erlenmeyer, Florian**

*Der theologische Zugang zur Heilsgeschichte im  
Werk von Jean Daniélou*

Prof. Dr. Michael Schneider SJ  
Dr. Klaus Vechtel SJ

#### **Janßen, Hans**

*Communio Sanctorum. Das sakramentale Kir-  
chenbild der Kirchenkonstitution Lumen Gen-  
tium und der Lebensvollzug der Kirche in der  
Liturgie nach Sacrosanctum Concilium 1-13*

Prof. Dr. Werner Löser SJ  
Prof. Dr. Medard Kehl SJ

#### **Jungers, Martine**

*Wege ans Licht - Hoffnung auf Heilung für  
traumatisierte Menschen*

Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling  
Prof. Dr. Medard Kehl SJ

#### **Nkwain, Augustine**

*Cultural Diversity and its Challenges to Evange-  
lization in Cameroon: A Pastoral-Psychological  
Appraisal of a Church in a Multicultural African  
Society*

Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling  
Prof. Dr. Michael Sievernich SJ

### DIPLOMARBEITEN

#### **Diplomarbeiten aus dem Akademischen Jahr 2010/11:**

#### **Blebschmidt, Tobias Thorsten**

*„Ego te absolvo“ – Der Ordo Paenitentiae und  
der Zugang zur Beichte in der Gegenwart*

Prof. Dr. Michael Sievernich SJ



**Fehlinger, Cornelia**

*Verborgenster Kern und Heiligtum des Menschen. Das Gewissen nach dem II. Vatikanischen Konzil*

Prof. Dr. Josef Schuster SJ

**Frantzen, Ursula**

*Kindern in der Familie heute den Glauben erschließen*

Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling

**Ginter, Robert-Jan**

*Die (Neu-)Bestimmung des priesterlichen Dienstes in „Presbyterorum Ordinis“*

Prof. Dr. Michael Schneider SJ

**Henrich, Steffen**

*Die theologische Ausdrucksgestalt des liturgischen Gewandes für die Amtsträger in der römisch-katholischen Liturgie*

Prof. Dr. Michael Schneider SJ

**Lins, Sylvia**

*Johannes 20,17 in der neutestamentlichen Exegese und in den Noli me tangere – Darstellungen der bildenden Kunst*

Prof. Dr. Ansgar Wucherpfeffig SJ

**Perin, Valentina**

*Der theistische Gott und die Seeschlacht von morgen*

Prof. Dr. Dr. Oliver Wiertz

**Schellhaas, Nils Marius**

*Neue Ansätze in der Ablasstheologie*

Prof. Dr. Michael Schneider SJ

**Schirmer, Tobias**

*Mit jungen Menschen auf dem Weg zu Gott – Pilgern als jugendpastoraler Ansatz*

Prof. Dr. Michael Sievernich SJ

**Schüle, Manuel**

*Über den Ursprung, die Aufgaben und den Nutzen des Ministrantendienstes in liturgischen Feiern*

Prof. Dr. Michael Schneider SJ

**Winekens-Udovic, Susanne**

*Bekenntnis als Begriff bei Thomas Mann und Augustinus von Hippo*

Prof. Dr. Werner Löser SJ



---

---

# 11

## Priesterseminar

---

---

### SEMINARISTEN

Im Studienjahr 2010/11 gehörten zu Beginn des Studienjahres 42 (im Vorjahr 43) Priesterkandidaten aus fünf Diözesen zum Priesterseminar Sankt Georgen. 30 (im Vorjahr 38) Alumnen wohnten im Seminar und 12 absolvierten ihre externen Semester an europäischen Universitäten. 3 Alumnen haben im Laufe des Jahres nach einem Prozess der Berufsklärung das Priesterseminar verlassen.

Zusätzlich zu den traditionsgemäß in Sankt Georgen studierenden Diözesen (neben dem Ortsbistum Limburg sind das die Bistümer der Norddeutschen Kirchenprovinz: Hamburg, Hildesheim und Osnabrück) kommen auch noch Priesterkandidaten aus anderen Bistümern, so dass das Priesterseminar Sankt Georgen seit Jahrzehnten eine überdiözesane Ausbildungsstätte für Priester darstellt: Aachen (1), Hamburg (13), Hildesheim (7), Limburg (14), Osnabrück (4).

Nach Jahren der zurückgehenden Seminaristenzahlen hat sich die Zahl auf niedrigem Niveau eingependelt. Ferner leben 28 Aufbaustudenten aus allen Teilen der Welt als eigene Gruppe im Priesterseminar.

### EREIGNISSE

16.09.2010 Beginn des propädeutischen Vorkurses für die 7 Neingressi des Sankt Georgener Priesterseminars im Exerzitienhaus Hoheneichen am Stadtrand von Dresden.

02.10.2010 Der neue Subregens, P. Felix Schaich, wird im Hamburger Mariendom durch Erzbischof Dr. Werner Thissen zum Priester geweiht.

17.10.2010 Apéritif der Seminargemeinschaft zur Eröffnung des Studienjahres: P. Regens Stephan Kessler konnte zum neuen Studienjahr 30 Alumnen im Priesterseminar willkommen heißen; ferner absolvieren 10 Seminaristen ihr externes Studienjahr an anderen Fakultäten, zwei polnische Studenten belegen einen Sprachkurs.

12.-14.11.2010 Thematisches Wochenende der Seminargemeinschaft. Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Filmabend mit Diskussion. Reiseziel war in diesem Jahr die Barockstadt Fulda, wo wir unweit des Bonifatiusgrabes im dortigen Priesterseminar Quartier gefunden haben. Der inhaltliche Teil wurde durch einen Workshop von P. Hermann Kügler (Leipzig) bestritten: „Nähe und Distanz in der Seelsorge. Psychologische Perspektiven“. Nach der Mitfeier des sonntäglichen Kapitelsamts im Dom zu Fulda stellte Weihbischof Dr. Karlheinz Diez das Bistum und seine Pastoralplanungen vor.

15.11.2010 Traditionelle Dankmesse von vier der sieben in diesem Jahr in verschiedenen Bistümern geweihten Sankt Georgener Neupriester. Dieser Gottesdienst ist gleichsam ein Erntedankfest für das Priesterseminar mit der Übergabe eines heiligen Georg.

17.-19.11.2010 Treffen der Norddeutschen Regentenkonferenz in Mainz. Am 18.11. fand im Mainzer Priesterseminar ein gemeinsamer Studientag aller Priesterausbilder in Deutschland zum Thema „Psychosexuelle Reife in der Priesterausbildung angesichts von Machtmissbrauch und Übergriffigkeiten“ statt. Im Anschluss nahm P. Regens als Vorsitzender der Norddeutschen Regenten am Beirat der Deutschen Regentenkonferenz teil.

03.12.2010 Nikolausabend in der Aula der Hochschule, der unter federführender Beteiligung der Seminaristen – literarisch und musikalisch – stattfand. Für missionarische Projekte engagierten sich die Seminaristen mit der Nikolausaktion im Großraum Frankfurt.

06.12.2010 Gespräch des Vorstands der Deutschen Regentenkonferenz im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn über die Zukunft der Seminausbildung.

16.01.2011 stirbt der Bischof von Coroa (Brasilien) Dr. Reinhard Pünder, der als Priesterkandidat der Diözese Limburg einen Teil seiner Ausbildung am Priesterseminar Sankt Georgen absolviert hatte und seit 1978 als Bischof in Brasilien wirkte. R.i.P.

21.-23.01.2011 Reflexionswochenende der Neoringressi des Jahrgangs 2010/11 über die Einstiegsphase in Seminar- und Studienalltag im Landhaus des Seminars in Mespelbrunn im Spessart.

Nach der Januarsitzung des Ständigen Rats der Deutschen Bischofskonferenz besuchten am 24./25.01.2011 die „Sankt Georgener Bischöfe“ das von ihnen besockte Theologenkonvikt in Frankfurt (der Erzbischof von Hamburg war in diesem Jahr verhindert). Im Mittelpunkt steht das sog. Seminargespräch der für das Seminar zuständigen Ordinarien (Bischöfe und Provinzial SJ). Darüber hinaus gab es Gespräche und Begegnung mit dem Seminarkollegium, den einzelnen Alumnen und den jeweiligen Diözesansynoden.

25.01.2011 Am Fest Pauli Bekehrung Feier der Beauftragung zum Lektoren- und Akolythendienst durch Bischof Dr. Franz Josef Bode (Osnabrück). Zum Lektorendienst wurden beauftragt: Johannes Funk (LM), Rafal Londo (HI), Nikolaus von Magnis (LM), Dirk Carolus Metz (HH), Georg Taubitz (HH), Benedikt Wach (LM). Mit dem Akolythendienst wurden beauftragt: Heiko Kiehn (HH), Johannes Mannheimer (HH), Ferdinand Moskopf (HH).

28.01.2011 Ankunft von Jan Mazurzyk aus der Diözese Witebsk in Weißrussland.

29.01.2011 Karlsamt im Frankfurter Bartholomäusdom unter Beteiligung des Priesterseminars. Prediger und Zelebrant war in diesem Jahr der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Dr. Robert Zollitsch (Erzbischof von Freiburg).

11.02.2011 Ende des Wintersemesters. In der vorlesungsfreien Zeit finden Exerzitien, Praktika und Sprachkurse statt.

22.03.2011 fand nach vielen Vorgesprächen bzw. Vorarbeiten das erste Grundsatzgespräch mit Architekten, Statikern und Haustechnikern für die ab 2013 anstehende Baumaßnahme Priesterseminar Sankt Georgen statt.

In der dritten Fastenwoche (28.03.-01.04.2011) traf sich die deutsche Regentenkonferenz in Köln. Der thematische Teil der Konferenz beschäftigte sich mit Aspekten der Persönlichkeitsentwicklung. Es gab Workshops zu den Themen: Psychosexuelle Reife, Macht und Autorität und Fehlermanagement. Den Abschluss bildete ein von der Deutschen Bischofskonferenz organisierter Studientag zur Rolle der Kunst in der Priesterbildung.

Im Sommersemester 2011 zählen 40 Seminaristen zum Priesterseminar Sankt Georgen. Von den Alumnen leben 31 im Seminar, neun Priesterkandidaten verbringen ihre externen Semester bzw. einen Sprachkurs an verschiedenen europäischen Hochschulorten.

05.04.2011 Eröffnungsapéritif zum Sommersemester 2011

09.04.2011 Am Samstag vor dem Passionssonntag Diakonenweihen von Sankt Georgenern: Christian Fahl (LM) in Limburg, Jan Wilhelm Witte (OS), Stefan Herr (HI) Nils Marius Schellhaas (HH); dazu in Hamburg die Priesterweihe des Alt-Sankt-Georgeners Noel-Hendrik Klentze.

Bei der ersten Hausversammlung am 11.04.2011 wurden die Seminarsprecher gewählt und vom Regens bestätigt: Johannes Funk (LM), Nikolaus v. Magnis (HH) und Georg Taubitz. P. Regens dankt der scheidenden Seminarvertretung Christian Kuzior (HH; WS 2010/11), Maurice Giffey (HI) und Szymon Nowaczyk (HH) für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht der neuen Mannschaft einen guten Start.

21.-26.04.2011 Osterfahrt des Regens und Subregens nach Ostpolen zum Besuch des Bistums Siedlce, aus dem derzeit fünf Seminaristen in Sankt Georgen studieren. Bei der Feier Gottesdienste in der Kathedrale und in Pfarreien, bei zahlreichen Begegnungen mit dem Bischof, Priestern, Gemeinden und Familien konnten wir Kirche, Land und Leute kennen lernen.

11.05.2011 Vortrag von Prof. Dr. Peter Voswinkel über das Lebens- und Glaubenszeugnis der vier Lübecker Märtyrer zur Vorbereitung der Seligsprechung.

Zu Pfingsten wurden drei Alt-Sankt-Georgener Alumnus zu Priestern geweiht: Daniel Engels und Michael Löw in Limburg und Markus Brinker in Osnabrück; dazu kommt am Dreifaltigkeitssonntag Frater Justinus Christoph Pech OCist. im Stift Heiligenkreuz bei Wien.

19.06.2011 fand das traditionelle Sommerfest bei wechselhaftem Wetter im Park von Sankt Georgen statt.

20./21.06.2011 Treffen der Norddeutschen Regentenkonferenz im Priesterseminar in Limburg.

23.06.2011 Bei der Feier des Fronleichnamsfestes der Stadtkirche Frankfurt beteiligt sich die Seminargemeinschaft.

24.06.2011 Aussendung der Unterlagen an die ausgewählten Architekten für die Renovation des Priesterseminars.

24.-26.06.2011 Aus Anlass der Seligsprechung des ersten Sankt Georgener Seminaristen, Kaplan Johannes Prassek, ging die Wallfahrt in diesem Jahr nach Hamburg und Lübeck. Prassek hatte zu Beginn der 30er Jahre in Sankt Georgen studiert und wurde am 10.11.1943 zusammen mit drei weiteren Geistlichen wegen Kritik an der NS-Ideologie hingerichtet. Als Seminargemeinschaft nahmen wir an der Seligsprechungsfeier teil. Zur Vorbereitung gab uns am Vorabend im Hamburger Priesterseminar der emeritierte Erzbischof von Hamburg, Dr. Ludwig Averkamp, die Puncta für die persönliche Meditation.

28.06.2011 Bereitschaftserklärung und Aufnahme von drei Seminaristen unter die Weihkandidaten ihrer jeweiligen Diözesen durch den Limburger Weihbischof Dr. Thomas Löhr: Tobias Blechschmidt (LM), Steffen Henrich (LM), Hans Janßen (HH).

01.07.2011 Feier des Herz-Jesu-Festes als Patrozinium des Kollegs Sankt Georgen. Der Eucharistiefeier stand P. Wendelin Köster vor; danach gab es für alle ein gemeinsames Festmahl in der Mensa und im Refektorium der Jesuitenkommunität.

15.07.2011 letzter Tag der Lehrveranstaltungen: Mit dem Abschlussapéritif wurde das akademische Jahr 2010/11 offiziell beendet. Regens und Haussprecher danken für das vielfältige Engagement der Seminargemeinschaft und wünschen nach einer erfolgreichen Prüfungswoche einen erholsamen Sommer.

## PERSPEKTIVEN

Seelsorge als umfassende Sorge für den Menschen ist nach dem Willen des Ordensgründers Ignatius von Loyola (1491-1556) die Kernkompetenz des Jesuitenordens. Die Ausbildung von gleichzeitig geistig und geistlich qualifizierten Seelsorgerinnen und Seelsorgern gehört von Anfang an zu den Prioritäten der Gesellschaft Jesu. Seit mehr als acht Jahrzehnten leistet der Orden diesen Dienst in Sankt Georgen für verschiedene Bistümer in Deutschland und weltweit.

Im Blick auf anstehende bzw. sich abzeichnende Veränderungen im deutschsprachigen Raum möchte das Priesterseminar Sankt Georgen die Möglichkeiten und Chancen überdiözesaner Priesterausbildung profilieren und fortschreiben: Konzentrierte Lern- und Lebensatmosphäre an einer Jesuitenfakultät: Campushochschule mit theologischer und internationaler Weite im Herzen der vitalen Rhein-Main Region.

Geistliche Ausbildung auf der Grundlage ignatianischer Spiritualität: Zugleich geistlich und pastoral

Integration von Spiritualität und Wissenschaft gemäß dem Wahlspruch von Sankt Georgen: Pietati et scientiae



---

---

# 12

## Geistliche Ausbildung

---

---

### **P. Wendelin Köster SJ**

Rektor des Kollegs

### **P. Michael Schneider SJ**

Spiritual des Priesterseminars

### **Sr. Dr. Beate Glania MMS**

Mentorin für die Geistliche Ausbildung

### **Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann**

Mentor für ausländische Aufbaustudenten in Sankt Georgen

---

### **Mentorat für die Geistliche Ausbildung**

---

„Spiritualität ist die fortwährende Umformung eines Menschen, der antwortet auf den Ruf Gottes.“ (M. Plattig: *Zwischen Individualität und Professionalität. Spirituelle Grundhaltungen im gemeinsamen pastoralen Dienst. Pastoralblatt 2/2007, 35-41; 35.*) Aufgabe des Geistlichen Mentorats in Sankt Georgen ist es, Hilfestellung zu geben beim Einzulassen auf diesen Prozess in Begleitung und im Licht verschiedener Themen. Eingeladen sind vor allem Studierende, die sich auf den kirchlichen Beruf der Pastoralreferentin / des Pastoralreferenten vorbereiten; jedoch ist die Geistliche Ausbildung offen für alle, die sich ihr verbindlich anschließen wollen.

In wöchentlichen Gruppentreffen, an Geistlichen Wochenenden, in Exerzitienkursen und in Geistlicher Begleitung haben Studierende die Möglichkeit, ihre Beziehung zu Gott im ‚forum internum‘ zu reflektieren und persönlich geistlich zu wachsen.

#### **TREFF-PUNKTE**

Im Studienjahr 2010/2011 nahmen im Wintersemester 44 und im Sommer 38 Studierende in jeweils 5 Gruppen an den wöchentlichen Treffen der Geistlichen Ausbildung teil. Etwa die Hälfte kommt aus den Bewerberkreisen für den Beruf Pastoralreferent/in aus verschiedenen Bistümern, die andere Hälfte nimmt aus rein persönlicher Motivation teil. Die festen wöchentlichen Gruppen zwischen 5 und 11 Studierenden befassen sich

mit Themenschwerpunkten und Praxis christlicher Spiritualität. Existenzielle Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten der katholische Kirche, Kennenlernen verschiedener Gebetsweisen und Zugängen zu christlicher Spiritualität, Einübung, eigene Glaubenserfahrung zu teilen, und gegenseitige Anregung und Ermutigung zu einer persönlichen Spiritualität sind Ziele.

Die Themen:

Wintersemester:

- I. 1. & 2. Sem.:  
*Auf innerer Spur -*  
Einführung in Geistliches Leben und Exerzitien
- II. 3. & 4. Sem.:  
*Mein Leben in den Blick nehmen -*  
Berufungsfragen: nach Lebentwürfen, nach Partnerschaft, nach Orden
- III. 5.-X. Sem.:  
*Teresa von Avila: Die innere Burg -*  
Geistliche Lektüre miteinander
- IV. 5.-X. Sem.:  
*Seelsorge -*  
Sorge um die eigene Seele und die der anderen

Sommersemester:

- I. 2.&1. Sem.:  
*„Allein vor Gott wird der Mensch das, was er ist.“ (Dietrich Bonhoeffer)*  
Auf der Suche nach (m)einer Form des Betens
- II. 4. & 3. Sem.:  
*„Er ist mir Speise und Trank, Gesundheit und Arznei.“ (Nikolaus von Flüe)*  
Die Sakramente der Kirche und mein Glaube
- III. 5.-10. Sem.:  
*Ein Vorbild ist ein Mensch, „der im gegebenen Augenblick ohne Wimpernzucken gesagt oder getan hat, wovor wir zögern.“ (Erich Kästner)*  
Vorbilder im Glauben und ihre Botschaft für uns heute
- IV. 5.-10. Sem.:  
*„Ubi caritas et amor, Deus ibi est!“*  
Kirche an den Brennpunkten Frankfurts: mit Obdachlosen, Straßenkindern, Drogensüchtigen... (Besuche und Treffen zur Reflexion)

## GEISTLICHE WOCHENENDEN

Die Geistlichen Wochenenden ermöglichen gemeinschaftliche Glaubenserfahrung auf eine mehr prozessorientierte Weise, als es in den wöchentlichen Gruppen möglich ist. Geistliches Gespräch und Einzelreflexionen haben Raum. Immer ist der Samstagabend eine persönliche Wüstenzeit mit Impulsfragen zum Thema und zum eigenen Leben im Licht Gottes.

Wintersemester:

19.-21.11.2010 Studierende aller Semester in  
(Christkönig) Kloster Engelthal  
Christkönig – und wer ist ER für  
Dich?

Der Bedeutung Jesu für meine eigene Spiritualität  
nachgehen

Sommersemester:

28.-30.5.2010 Studierende aller Semester in  
Ilbenstadt  
„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe“  
(Ps 62,2)

## EXERZITIEN UND GEISTLICHE BEGLEITUNG

Der ganz persönliche Weg mit Gott wird in Exerzitienzeiten und in Geistlicher Begleitung vertieft. So nahmen acht Studierende von Sankt Georgen nach dem Sommersemester an dem Kurs in Dernbach teil. Darüber hinaus ist die persönliche Geistliche Begleitung für Studierende im Mentorat selbstverständliche und gern angenommene Hilfestellung auf der Suche nach dem eigenen Weg im Licht Gottes.

## GOTTESDIENSTE

Die Montagsmittagsmesse, eine schlichte Messe mit freien Fürbitten, lädt ein zum Innehalten mitten am Tag. Mittwochs, bewusst in der Mitte der Woche um die Mittagszeit, wird die Sankt Georgener Messe gefeiert, die von den vier großen Gruppen des Hauses – Jesuitenkommunität, Priesterseminar, Aufbaustudierende und Mentorat – wechselweise vorbereitet wird. Diese gemeinsame Eucharistie im Studienalltag prägt die Atmosphäre auf dem Campus mit. Auch das sich anschließende gemeinsame Mittagessen in der Mensa wird zum Ort der Begegnung.

(Sr. Dr. Beate Glania MMS)

## Gruppe der ausländischen Aufbaustudenten

Seit 1993 gibt es die institutionalisierte Gruppe der ausländischen Studierenden, die in Sankt Georgen ein Lizentiat oder Doktorat anstreben und die auch im Hause oder in der Nähe wohnen. Sie zählt im Augenblick etwa 27 Mitglieder und wird von Prof. Albert-Peter Rethmann als dem Mentor der Gruppe menschlich-geistlich begleitet. Die Aktivitäten der Gruppe bestehen während des Semesters vor allem darin, dass man sich jeden Donnerstagabend zur hl. Messe in der SJ-Kapelle und zum Abendessen in der Mensa trifft. Alle 2 bis 3 Wochen findet im Anschluss daran ein gemeinsames Gespräch statt, in dem entweder ein Mitglied des Lehrkörpers „interviewt“ wird oder einer der Studierenden sein Heimatland, vor allem die kirchliche Situation, vorstellt. Darüber hinaus gibt es immer wieder Anlässe zum Feiern, z. B. beim Abschluss einer Promotion, bei Geburtstagen und Namenstagen oder beim alljährlichen Ausflug. Die Gruppe beteiligt sich auch an der Gestaltung der Sankt Georgener Messe an jedem Mittwoch im Semester und bei den wöchentlichen SJ-Gottesdiensten.

*In diesem Jahr haben zwei Mitglieder des Kreises ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen:*

**Clement Akinloyin** (Nigeria) bei Prof. Bernhard Emunds

**Julien Ndinga** (Kongo) bei Prof. Sievernich

*Im vergangenen und in diesem Studienjahr haben drei Mitglieder des Kreises ihr Lizentiat erfolgreich abgeschlossen:*

**Augustine Akhogba** (Nigeria) bei Prof. Bernhard Emunds

**Isaac Dugu** (Nigeria) bei Prof. Bernhard Emunds

**Augustine Nkwain** (Kamerun) bei Prof. Klaus Kießling

*Neu hinzugekommen sind:*

**Peter Temitope Amowe** (Nigeria)

**Milan Čarný** (Slowakische Republik),

**Akihisa Hamada** (Japan)

**Peter Nákačka** (Slowakische Republik)

**Jude Nnanna** (Nigeria)

**Eric Owusu** (Ghana)

## KUNST IN SANKT GEORGEN

**Ein geheimes Skizzenbuch wird geöffnet**

Seit mehreren Jahren öffnet sich Sankt Georgen für zeitgenössische Kunst. Im Mittelpunkt stehen Ausstellungen im Atrium der Hochschule, für die eingeladene Künstler aus dem Umfeld der Frankfurter Städelschule Projekte entwickeln.

**Martin Flemming, from the secret sketchbook of an unknown architect**

Von Januar bis März 2011 hat der Berliner Künstler Martin Flemming im Atrium eine weiträumige Installation aufgebaut, in der sich verschiedene künstlerische Medien begegnen: Sie geht aus von einem Bild, das in einen Film übergeführt wird, dem wiederum 12 würfelförmige Skulpturen entspringen. Auf das mathematische Spiegelungsprinzip eines Kaleidoskops zurückgreifend, entwickelt der Künstler eine konstruktive und zugleich spielerisch-zufällige Strategie der Formfindung. Sie generiert und reflektiert in mehreren Stufen und unterschiedlichen Medien charakteristische Elemente des Brutalismus, wie beispielsweise dessen gebrochene Sichtbeton-Oberflächen oder die geometrische Körperlichkeit der Architektur. Alle Elemente sind verbunden durch die Farbe Grau. Die „Komposition in Grau (rue de béton)“ befindet sich in ständiger Weiterentwicklung. Der Künstler greift in seinen Arbeiten verschiedene Formen und Strömungen der Moderne auf, die sich zu einer neuen und veränderten Komposition verbinden. Der Architekt der Moderne, Le Corbusier, charakterisiert den Sichtbeton, diesen Verbundstein aus Sand und Zement, als ein Material, das „würdig ist, in seiner natürlichen Erscheinungsform gezeigt zu werden. Absolute Originaltreue, völlige Exaktheit im Vergleich zum Abguss; Beton ist ein Material, das nichts anderes vorgibt.“ Doch in Flemmings Präsentation ist nichts, wie es scheint. Die Stadien der Konstruktion hinterfragen in jedem Schritt ihre eigene Originalität und Materialität. Seine Skulpturen mimen lediglich Struktur und Optik von Sichtbeton. Der Film ist eine Zeichnung, die Fahrt der Kamera bricht im Kaleidoskop in Unschärfen hinein. Die präsentierten Arbeiten lassen neue Formen sehen, sie zeigen sich dem Betrachter verschlüsselt und sind ihm zugleich unmittelbar zugänglich, im Unschärfen ganz fo-

kussiert. Im Atrium der Hochschule hat die Installation von Martin Flemming eine starke Wirkung entwickelt: Sie hat den Raum ästhetisch und konzeptionell durchdrungen, und eine eigenständige, aufstörende Position im Kontext der Architektur und der Hochschule als Ort der Forschung und Lehre gefunden.

**Vorlesungsreihe: [procedere] Ästhetische Dimensionen des Heiligen**

Im Wintersemester veranstalteten die Kunstbeauftragten gemeinsam mit dem Rektor der Hochschule eine Vorlesungsreihe. [procedere], Fortschreiten, Vorangehen: Das bedeutet für uns zugleich einen Moment des reflektierenden Innehaltens: Die an wissenschaftlich-theoretischer Reflexion orientierte Philosophisch-Theologische Hochschule kann in der Reihe der mitunter aufwühlenden Präsenz der Gegenwartskunst in den eigenen Räumen auf ihren ureigenen Annäherungswegen begegnen.

Kunst und Religion wurzeln in der Sehnsucht des Menschen nach Gestaltung seiner ureigsten Empfindungen. Nach langen gemeinsamen Wegen existiert heute kaum mehr eine lebendige Begegnung: Beide Bereiche leben weitgehend getrennt voneinander. Doch die Religion benötigt die Kunst – umgekehrt nicht mehr. Welche Möglichkeiten der Begegnung von Glaube und Kunst können heute überhaupt beschritten werden? Welche Gestalt braucht ein Kirchenraum heute? Was vermittelt die Feier der Liturgie? Welche Erfahrungen sind möglich in einer ästhetisch präsenten und religiös sprachlosen Zeit? Diese und andere Fragen haben Professor Dr. Friedhelm Mennekes SJ, Frankfurt; Dr. Hannes Eckert, Karlsruhe; Professor Dr. Michael Eckert, Tübingen und Professor Dr. Albert Gerhards, Bonn an vier Vortragsabenden im Januar und Februar 2011 ausgelotet. Auf der Suche nach neuen und voranschreitenden Dynamiken öffneten sie verschiedene Gestaltungsräume für ihre jeweiligen Perspektiven. Der Freundeskreis Sankt Georgen hat die Durchführung der durchweg gut besuchten Vorlesungsreihe ermöglicht.

**Praunheimer Werkstätten: Kalenderbilder 2011**

Aus den Arbeiten, die in den Ateliers der Praunheimer Werkstätten entstehen, stellt die



Stiftung pw jährlich einen Kalender mit ausgewählten Bildern zusammen. Die Originale für den Kalender 2011 werden dazu in einer Ausstellung präsentiert, in diesem Jahr in den Räumen der Hochschule Sankt Georgen. Räume waren auch das Thema des Kalenders: Ideen für die neuen Werkstattgebäude, die derzeit gebaut werden. Manfred Buhl, Oliver Hammerschmidt, Ellen Libbach, Saima Lök, Malika El Mardhi, Sandra Ott, Mohammed Salkovic, Andreas Skorupa, Hans-Georg Wörle und Birgit Zigert zeigten im Oktober und November 2010 ihre Bilder in den oberen Stockwerken des Hochschulgebäudes. Die Ausstellung wurde am 20. Oktober durch den Rektor der Hochschule Professor Dr. Heinrich Watzka SJ eröffnet; Dr. Anna Meseure-Fischer, die die Arbeit der Praunheimer Werkstätten seit Jahren begleitet, machte die Werke in einem sensiblen Vortrag dem Publikum zugänglich. Es ist uns eine besondere Freude, dass wir damit an gute gemeinsame Ausstellungs-Erfahrungen im Sommersemester 2009 anknüpfen konnten. Informationen zur Arbeit der Stiftung Praunheimer Werkstätten: [www.stiftung-pw.de](http://www.stiftung-pw.de).

### Weitere Ausstellungen und Projekte

Im Oktober 2010 wurde die Klinikapelle im neuen Klinikum Offenbach eingeweiht, an deren Gestaltung Sankt Georgener Studierende in einem gemeinsamen Projekt mit der HfG Offenbach um Professor Manfred Stumpf beteiligt waren. Wer die Kapelle betritt, erlebt durch das Glasfenster von Rahel Hirt und dem Altar von Moritz König eine beruhigende und klare, befreiende und bergende Atmosphäre. Da zeitgenössische Kunst in Frankfurt vor allem außerhalb der Hochschule Sankt Georgen stattfindet, besuchen die Kunstbeauftragten regelmäßig Veranstaltungen und Ausstellungen, um interessante Projekte für die Hochschule zu entwickeln. Im Sommersemester 2011 ermöglichte eine eigens für Sankt Georgener veranstaltete Führung am Rundgang der Städelschule, den Entstehungsort vieler der Kunstwerke, die in Sankt Georgen zu sehen waren kennenzulernen. Gespräche mit Kunststudierenden über ihre Werke zeigen die Vielfalt auf, in der Kunstproduktion heute aufgespalten ist, und fordern heraus zu eigenen Positionierungen. Wir bleiben dran! Unter [www.sankt-georgen.de/kunst](http://www.sankt-georgen.de/kunst) finden sich Hinweise zu aktuellen, vergangenen und künftigen Veranstaltungen sowie weiterführende Informationen, Bilder und Texte zu Ausstellungen und Projekten.

Für die Kunstbeauftragten: Viera Pirker

28. NOVEMBER 2010

### Musik zum Advent

*Chor- und Instrumentalwerke u.a. von:*

- J. S. Bach, Teile aus dem „Weihnachtsoratorium“
- Giovanni Ferrandini, „Weihnachtssinfonie“
- J. B. Sternkopf, „Magnificat“
- Marianus Königspurger, „Pastorella“

*für konzertierende Orgel und Streicher*

*Ausführende:*

Solisten, Chor und Orchester der Hochschule Sankt Georgen

*Leitung:*

**Dr. Helmut Föllner**

19. JANUAR 2011

### Verleihung des Förderpreises 2011 des Freundeskreises Sankt Georgen

siehe S. 99

26. JANUAR 2011 UND 29. JUNI 2011

### Ein Tag in Sankt Georgen für Schülerinnen und Schüler

*Programm:*

- |           |  |
|-----------|--|
| 09.15 Uhr | Begrüßung in der Mensa   |
| 09.35 Uhr | Besuch der Vorlesungen in Philosophie und Theologie                |
| 11.30 Uhr | Sankt Georgener Messe<br>Eucharistiefeier der Hochschule           |
| 12.30 Uhr | Mittagessen in der Mensa   |
| 13.30 Uhr | Gesprächsrunde<br>Informationen zu Studium und Berufsmöglichkeiten |

Organisation: **P. Ansgar Wucherpennig SJ, Sr. Beate Glania MMS, der AstA der PhThH Sankt Georgen**

Mit Unterstützung durch das Dezernat Bildung und Kultur, Bischöfliches Ordinariat Limburg



19. JUNI 2011

## Sankt Georgener Sommerfest

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Sommerfest im Park von Sankt Georgen statt: eine Gelegenheit zur Begegnung zwischen Lehrenden und Studierenden, Mitarbeitern, Nachbarn, Freunden und Menschen aus den städtischen Kirchengemeinden.

Auf dem Campus gab es die Möglichkeit, ganz Sankt Georgen kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl standen neben dem Kaffeehaus ein Biergarten und ein Grillstand bereit. Für unsere kleinen Besucher war wie immer ein großes Kinderfest organisiert. Auch für heitere Unterhaltung bei Musik war gesorgt.

### Programm:

- 12:30 Uhr Festbeginn  
13:30 Uhr P. Löffler SJ: *Neue Formen des Atheismus? Beispiel: Das erste antireligiöse Kinderbuch*  
14:00 Uhr Parkführung  
14:15 Uhr P. Böhler SJ: *Warum müssen Gotteslob, Messbuch und Einheitsübersetzung neu gemacht werden? – Und warum hat Sankt Georgen die Finger im Spiel?*  
14:30 Uhr Führung durch die Psalterausstellung  
15:00 Uhr P. Kehl SJ: *Das Murren in der Kirche: Wie soll es mit der Kirche in Deutschland weitergehen?*  
15:30 Uhr Führung durch die Psalterausstellung  
15:45 Uhr P. Schatz SJ: *Passt die Piusbruderschaft in die katholische Kirche?*  
16:00 Uhr Parkführung  
16:30 Uhr P. Schuster SJ: *Ein neues Design für den Menschen?*  
16:30 Uhr Führung durch die Psalterausstellung  
17:15 Uhr P. Wucherpfeffig SJ: *Ist Jesus wirklich über das Wasser gegangen? Wunder in der neutestamentlichen Auslegung.*

### Programm Seminarkirche

17:15 Geistliche Kirchenführung mit Andacht

### Musikalisches Programm

- 14:00 Uhr und 15:00 Uhr Klavier zu vier Händen (Äke Wahlberg und Prof. Arnold),  
15:30 Uhr Klaviermusik mit Dr. Föllner;  
16:30 Klaviermusik mit P. Rhode;  
17:00 Uhr Hochschulband auf der Außenbühne

Dem Sommerfest-Team 2011 gehörten an:  
**Simone Schamburg, Benedikt Wach,  
David Weinacht**

03. JULI 2011

## Sommerserenade Chor- und Instrumentalmusik

### Programm:

- W. A. Mozart: „Sinfonie in a-Dur“ KV 201 für Orchester, 1. Satz, Allegro moderato  
Joseph Haydn: Sonnenhymnus *Heil dir, Sonne* aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ Hob.XXI:3 für Soli, Chor und Orchester  
W. A. Mozart: *Romanze* aus der Serenade „Eine kleine Nachtmusik“ KV 424 für Flöte, Klarinette und 2 Fagotte  
Joseph Haydn: *Nun beut die Flur das frische Grün* aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ Hob.XXI:2 für Solo-Sopran und Klavier  
Joseph Haydn: *Konzert für Klavier und Orchester* in C-Dur Hob.XVIII:1  
W. A. Mozart: *Reich' mir die Hand* aus „Don Giovanni“ KV 527 für Flöte, Klarinette und 2 Fagotte  
u.a.

### Ausführende:

Chor, Orchester und Solisten der Hochschule Sankt Georgen

### Leitung:

**Dr. Helmut Föllner**



---

# 14

## Freunde und Förderer

---

### FREUNDESKREIS SANKT GEORGEN

Der Freundeskreis mit gegenwärtig 420 Mitgliedern hat auch im vergangenen Jahr seine satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen. Hervorzuheben ist die finanzielle Unterstützung folgender Projekte:

Bezuschussung einer Studienreise für Studierende ins Heilige Land, die im September 2010 unter der fachkundigen Leitung von Frau Dr. Melanie Peetz und Prof. Dr. Dieter Böhler SJ stattfand,

Anschaffung von Fahnen entlang der Außenmauer von Sankt Georgen,

Unterstützung der Vorlesungsreihe „Procedere. Ästhetische Dimensionen des Heiligen“ an der Hochschule Sankt Georgen im Januar/Februar 2011.

Am 17. November 2010 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises statt. Nach den vereinsbezogenen Regularien hielt Dr. **Gregor Buß**, wissenschaftlicher Mitarbeiter des 2009 gegründeten Instituts für Weltkirche und Mission an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, ein Referat zum Thema „Mission als weltweite Aufgabe im 21. Jahrhundert“.

Am 19. Januar 2011 verlieh der Freundeskreis durch seinen Vorsitzenden, Herrn **Hans-Joachim Tonnellier**, den jährlichen Förderpreis an die Verfasserinnen der zwei besten Diplomarbeiten des Studienjahrs 2009/ 2010. Frau **Paula Freiin von Ketteler** wurde für ihre Arbeit „Nein, aber ... Genese und Gehalt des deutschen Stammzellgesetzes aus moraltheologischer Perspektive“ prämiert. Frau **Anna Niem** erhielt den Preis für ihre Arbeit: „Christus alles in allem“ – Zur Bedeutung der Mysterien des Lebens Jesu in Romano Guardinis Buch *‘Der Herr’*. Die Würdigung der preisgekrönten Arbeiten nahm Prof. P. Dr. **Josef Schuster SJ** vor. Für die musikalische Rahmung der Feier sorgte die Pianistin Frau **Olga Stegemann**.

Auf der Vorstandssitzung am 15. Juni 2011 wurde Pater Prof. Dr. **Ansgar Wucherpfennig SJ** zum stellvertretenden Vorsitzenden des Freundeskreises gewählt. Pater Wucherpfennig löst in

diesem Amt Pater Heinrich Watzka SJ ab, der in Folge seiner Wahl zum Rektor der Hochschule aus dem geschäftsführenden Vorstand des Freundeskreises ausscheidet. Im Anschluss an die Regularien und Wahlen hielt Pater Wucherpfennig einen Vortrag zum Thema „Zwei Arten Sohn zu werden: Josef und Jesus von Nazareth“.

### STIFTUNG HOCHSCHULE SANKT GEORGEN

(kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts)

Als neues Mitglied des Kuratoriums konnte Herr Hans Georg Mockel, Kanzler der Goethe-Universität Frankfurt, gewonnen werden.

### AKTION „MEHR BRÜCKEN ZU GOTT“

Förderer aus Frankfurt und ganz Deutschland sind Sankt Georgen durch die Aktion „Mehr Brücken zu Gott“ verbunden. Mit den mehrfach auch im vergangenen Jahr erschienenen „Briefen zur Zeit“ hält Sankt Georgen Kontakt zu diesem Kreis. Durch ihre Spenden helfen diese Freunde mit, die laufenden Kosten der Hochschule zu decken.

Genauere Informationen zum Freundeskreis, zur Stiftung und zur Aktion findet man unter [www.sankt-georgen.de](http://www.sankt-georgen.de).



---

---

# 15

## Kommunität SJ und Kolleg

---

---

### JESUITENKOMMUNITÄT

Zu Beginn des WS 2010/11 sind fünf Mitbrüder zur Kommunität gestoßen, um ein Aufbaustudium zu beginnen:

**S. Dieudonné Bupe Kibuye Kakunta** aus der Zentralafrikanischen Provinz,  
**P. Felix Schaich** und **S. Bernhard Knorn** aus der Deutschen Provinz,  
**P. Rajakumar Joseph** aus der Andhra Provinz (Indien),  
**S. Ignacio Ramos** aus der Kastilischen Provinz (Spanien).

P. Felix Schaich hat zugleich die Aufgabe des Subregens übernommen.

Ein weiteres neues Mitglied der Kommunität ist **P. Alexander Löffler** aus der Deutschen Provinz. Er hat ein Habilitationsprojekt in Systematischer Theologie begonnen und lehrt zugleich im Fach Fundamentaltheologie.

Zu Priestern geweiht wurden **Felix Schaich** (02.10.2010), **Rodrigue Naortangar** (22.07.2010), **Ignacio Ramos Riera** (30.07.2011) und **Dieudonné Bupe Kibuye Kakunta** (31.07.2011). **Bernhard Knorn** wurde zum Diakon geweiht (13.03.2011).

**P. Markus Luber** und **P. Thomas Kattathara** haben am 05.11.2010 die Letzten Gelübde abgelegt.

Zwei Mitbrüder feierten ihr 40jähriges Priesterjubiläum: P. Hans Ludwig Ollig (24.07.2011) und P. Christian Troll (10.07.2011)

**P. Andreas Bergmann** ist nach Abschluss seines Studiums Pfarrer in Uppsala (Schweden) geworden. **P. José Luis Vazquez** ist in seine spanische Heimatprovinz zurückgekehrt.

### KOLLEGSVERWALTUNG

Das Team der Mensa wird seit Oktober 2010 durch Frau **Maria Mesquita** verstärkt.

Herr **Aurel Wagner** arbeitet seit Januar 2011 in der Haustechnik.

In der Bibliothek ist Herr **Jérôme S. Hoefler** seit Februar 2011 als Projektmitarbeiter für das Erfassen der islamwissenschaftlichen Literatur zuständig.

Frau **Nadeschda März** hat im Juni 2011 ihre Ausbildung zur Bürokauffrau erfolgreich abgeschlossen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser Dank für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz für unser Haus im abgelaufenen Jahr.

Wir danken besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die aus den Diensten von Sankt Georgen ausgeschieden sind, für ihren Einsatz und ihr Wirken für Sankt Georgen. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute. Allen, die ihre Stelle neu angetreten haben, wünschen wir Gelingen und eine gute Zukunft in unserem Kolleg.



*Ansprache des Rektors der Hochschule, Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ, bei der Verabschiedung von Herrn Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ am 22.01.2011*

Meine sehr verehrten Damen und Herren! liebe Studierende und Lehrende! verehrte Kollegen anderer Hochschulen und Fakultäten! liebe Ehemalige! liebe Emeriti!

Seien Sie willkommen zu der Abschiedsvorlesung von Prof. Pater Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ aus Anlass seiner Emeritierung zum Ende des Wintersemesters 2010/ 2011. Die Vorlesung trägt den Titel „Quo vadis Metaphysik?“.

Innerhalb der Institution, die den Namen 'Sankt Georgen' trägt, ist Pater Ollig eine Institution sui generis. Von früh bis spät zwischen Bibliothek und Mensa pendelnd, verkörpert er für Neuankömmlinge den Erstkontakt mit dem offiziellen Sankt Georgen, für alte Hasen eine schier unerschöpfliche Quelle von Hintergrundinformationen und Gerüchten, – die unnachahmliche Verkörperung einer Synthese von Akademischem und Seelsorglichem, Fachlichem und Persönlichem. So offensiv Pater Ollig in der direkten Seelsorge war, ich meine seine „zugehende Art“ an den Mensatischen, so dezent und zurückhaltend, aber nicht weniger zielstrebig betrieb er das akademische Geschäft des Dozierens und Publizierens.

Pater Ollig hat seit 1979 über 63 Semester hinweg in Sankt Georgen die Fächer Metaphysik und Ethik sowie verschiedene Epochen der Philosophiegeschichte vertreten. In den Jahren zuvor durchlief er die „jesuitische Normalausbildung“, wie sie in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts üblich war: Eintritt in den Orden unmittelbar nach dem Abitur (1963), Lizentiatsstudium der Philosophie an der Philosophischen Fakultät S.J. in Pullach bei München (1965-1968), Lizentiatsstudium der Theologie in Sankt Georgen (1968-1972), Weihe zum Priester im Frankfurter Dom (1971), pastorale Tätigkeit als Assistent des Regens im Priesterseminar Sankt Georgen (1971-1972).

Von 1973-1977 absolvierte Pater Ollig ein Promotionsstudium in Freiburg im Breisgau bei Prof. Karl Lehmann, dem heutigen Kardinal und Bischof von Mainz, und wurde 1977 mit einer Arbeit über Hermann Cohens späte Reli-

gionsphilosophie zum Doktor der Theologie promoviert. Die Dissertation erschien 1979 unter dem Titel: *Religion und Freiheitsglaube. Zur Problematik Hermann Cohens später Religionsphilosophie* als Band 179 der Monographien zur philosophischen Forschung. Von 1977 an war Pater Ollig als Seelsorger in der Hochschulgemeinde in Hamburg eingesetzt, bis ihn der Provinzial 1979 zum Mentor der Gruppe der Laintheologen (oder „extern Studierenden“, wie sie damals hießen) und zum Lehrbeauftragten für Philosophie an die Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt berief. Pater Ollig debütierte akademisch mit einer Vorlesung über die Philosophiegeschichte der Neuzeit, später kamen Vorlesungen in anderen Epochen hinzu (Antike, Mittelalter), schließlich wurden ihm die Vorlesungen in zwei der wichtigsten Disziplinen der systematischen Philosophie, Metaphysik und Ethik, anvertraut. 1983 erfolgte die Habilitation an unserer Fakultät und 1985 die Berufung zum Professor für Philosophie.

Herausragende Publikationen:

1. die schon genannte Dissertation! Sie widmet sich einer Gründungsfiguren des deutschen Neukantianismus, Hermann Cohen (1842-1918), einer „Verkörperung dessen, was man als die Idee des deutschen Judentums der Emanzipationszeit ansehen kann“, ein jüdischer Intellektueller, der in der Philosophie zuerst den Ersatz für den ererbten Glauben erblickt, sein Judentum eher kulturell als religiös deutet und an die sozial und politisch herbeizuführende Erlösung der Menschheit glaubt, bis er den Agnostizismus in Glaubensdingen überwindet und eine explizite Religionsphilosophie entwickelt, natürlich ganz unter dem Primat einer Vernunftphilosophie, die in der besten Tradition des deutschen Idealismus stehend den Gottesbezug im Kontext der Konstitutionsbedingungen menschlicher Freiheit thematisiert.

2. „Hermann Cohen und das Problem der Selbsterhaltung“, in: *Theologie und Philosophie* 56 (1981). Dieser Artikel berührt Fragen, die bis heute in der Henrich-Schule (und auch in der aktuellen Fundamentaltheologie) diskutiert werden: ob die Selbstbestimmung und Freiheit der Subjekte als Selbsterzeugung und

Selbsterhaltung gedeutet werden müssen und ob die Idee der Selbstsetzung eines Subjekts der gegenläufigen Idee der Bezogenheit auf Anderes und auf Gott widerstreitet.

3. *Der Neukantianismus*, Stuttgart: Metzlersche Verlagshandlung 1979. Dieses Buch war jahrzehntelang die Standardmonographie zum Neukantianismus, und begründete Pater Olligs Ruf als den qualifizierten Historiker dieser Epoche.

4. Anthologien zum Neukantianismus: a) *Neukantianismus. Texte der Marburger und der Südwestdeutschen Schule, ihrer Vorläufer und Kritiker*, Stuttgart: Reclam 1982; b) *Materialien zur Neukantianismus-Diskussion*, Darmstadt: Wissensch. Buchgesellschaft 1987; c) Art. „Neokantianismus“, in: *Routledge Encyclopedia of Philosophy*, Vol. 6, London, New York 1998.

Exkurs: Muss man den Neukantianismus kennen? Warum kennt heute keiner mehr die Exponenten dieser wichtigsten deutschen Philosophenschule im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert: Lange, Riehl, Cohen, Natorp, Windelband, Rickert, Lask, Cassirer? Marburger und südwestdeutsche Schule? Ganz einfach: Sehr viele Neukantianer waren Juden. Die Ignoranz der Gebildeten, nicht nur der ganz Jungen, ist das Ergebnis der Austreibung des jüdischen Geistes aus der deutschen Kultur im 20. Jahrhundert. Die Frau Hermann Cohens wurde noch mit 82 Jahren von den Nazis deportiert. Der Neukantianismus hat sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts die Rückkehr zu den zentralen Einsichten der kritischen Philosophie Kants auf seine Fahnen geschrieben. Die „Neukantianer“ wollten gegen die Dominanz Hegels in Philosophenkreisen protestieren, aber auch auf den subjektvergessenen Szientismus und den naiven erkenntnistheoretischen Realismus einer auf das Methodenideal der Naturwissenschaften starrenden Philosophie reagieren. Szientismus und Physikalismus prägen auch heute wieder die Weltanschauung der wissenschaftlich Gebildeten, die den Fortschritt auf ihrer Seite wissen. Ein Rückgang auf Kant täte unserer intellektuellen Kultur gut: der vollkommene Verzicht auf die erkenntnistheoretische Frage kommt einem vollständigen Problemverlust gleich! Gerade die analytische Philosophie ist vom Bazillus des naiven wissenschaftlichen Realismus angesteckt. Auch die Religionsphilosophie kann immer noch viel von Kant lernen.

5. „Philosophie und Zeitdiagnose. Aspekte deutscher Gegenwartsphilosophie“, in: *Theologie und Philosophie* 57 (1982) markiert den Übergang zu Pater Olligs zweitem Interessenschwerpunkt: der Gegenwartsdiagnostik, dem „Versuch, zu denken, was an der Zeit ist“, getreu dem

Hegelschen Diktum: „Philosophie ist ihre Zeit in Gedanken erfasst“!

6. *Philosophie als Zeitdiagnose. Ansätze deutlicher Gegenwartsphilosophie*, Darmstadt: Wissensch. Buchgesellschaft 1991 ist eine breite Darstellung der Beiträge renommierter Autoren in einem Genre, das als intellektuelle Antwort auf die Dauerkrisen der technischen Zivilisation und eines wildgewordener Kapitalismus permanent Konjunktur hat und in den 1980er Jahren seine erste Blüte hatte.

7. „Habermas im Religionsdiskurs“, in: *Theologie und Philosophie* 83 (2008) zeigt Pater Ollig als wohlwollenden Interpreten und sanften Kritiker von Habermas' nicht immer geglückten Versuchen, der Religion in modernen Gesellschaften eine Rolle zuzuweisen.

8. „Herausgeforderte Metaphysik“, in: *Theologie und Philosophie* 84 (2009) zeigt ein weiteres Spezialthema von Pater Ollig an: das Ausloten der Möglichkeit von Metaphysik im Zeitalter ihrer Bestreitung („nach Kant“, „nach Nietzsche“, „nach Ausschwitz“ könne es angeblich keine Metaphysik mehr geben). Als vor gut zwei Jahrzehnten Dieter Henrich und Jürgen Habermas über diese Frage eine heftige Fehde austrugen, stand Pater Ollig auf der Seite Henrichs. Seit Szientismus und Physikalismus unter Philosophen wieder zum feinen Ton gehören, schreibt Pater Ollig an der Seite Franz von Kutscheras und Uwe Meixners gegen den mächtigen Trend zur Selbstnaturalisierung der Philosophie an.

Wer die Artikel, Darstellungen und Anthologien von Pater Ollig kennt, weiß, wie umfassend seine Kenntnis der Quellen und der Sekundärliteratur auf den genannten Gebieten ist. Ihm entgeht kaum eine Neuerscheinung im deutschsprachigen Raum. Er ist ein wandelnder Monitor der deutschen Philosophieszene, ein 'Doxagraph' ihrer Publikationswut, ein 'Seismograph' ihrer Verschiebungen und Verwerfungen. Ich zitiere zwei Rezensenten:

„[Die Publikationen zeigen], dass der Verf. einen Blick hat für die philosophie- und geistesgeschichtlichen Zusammenhänge und imstande ist, sie darzustellen. Seine kritischen Bemerkungen zeigen seinen Blick für die Grenzen der dargestellten Positionen. Ollig lässt immer wieder deutlich werden, dass Philosophie kein isoliertes Phänomen ist und nicht isoliert betrieben werden darf, sondern in eine Fülle lebensweltlicher Bezüge eingebettet ist. Dabei braucht nicht verschwiegen zu werden, dass diese Vorzüge auch ihren Preis haben [...] Das Bemühen um die Sachfragen und die Entfaltung einer eigenen Position treten in den Hintergrund.“ Der andere



Rezensent drückt es so aus: „Hinter seinen Publikationen steht eine eindrucksvolle Kenntnis eines weiten Gebiets [...] und eine überzeugende Arbeitsleistung. Beides ist umso einnehmender, als es sich gar nicht in den Vordergrund stellt, sondern sich dienend hinter der klaren und didaktischen Person ... unsichtbar macht.“

Diese „Zurücknahme seiner selbst bei wacher Registrierung nicht bloß der laufenden Diskussion, sondern auch ihrer Kernpunkte und 'offenen Stellen'“ nötigt mir den größten Respekt ab. Ich muss zugeben, dass ich zu so viel Fleiß, Demut und Askese unfähig bin.

Die thematische Breite, das Bemühen um Aktualität und Zeitgenossenschaft spiegelt sich in den Themen der angebotenen Seminare: „Habermas als philosophierender Zeitdiagnostiker“, „Kultur als Thema der Philosophie“, „Glück als Thema der Gegenwartsphilosophie“, „Klassiker der Kunsttheorie“, „Die Gesellschaft, in der wir leben. Klassiker der Sozialtheorie“ (mit Prof. Ernunds), „Habermas und das Religionsproblem“, „Alterswerke bedeutender deutschsprachiger Gegenwartsphilosophen“ (mit Prof. Thomas Schmidt).

Die Vorlesungen in den systematischen Kerndisziplinen Ethik und Metaphysik waren über die Jahre hinweg eine permanente Baustelle: das Klassikertrio (Aristoteles, Thomas, Kant) bildete das Fundament, – an den Fundamenten wurde nicht herumgebastelt, sehr wohl aber den Stockwerken, die darauf aufbauen; hier war das permanente Bemühen leitend, die aktuelle Debatte einschließlich der jeweils aktuellen Bestreitungen einzubauen. Unter der dargebotenen Fülle stöhnten bisweilen sie Studierenden. Pater Ollig erhöhte zwar nicht die Frequenz seiner Vorlesungen, aber die Sprechgeschwindigkeit.

Dies alles wird uns künftig fehlen. Sankt Georgen wird um eine ihrer Institutionen ärmer sein. Das bedauern wir sehr. Ich verliere einen versierten und immer kooperativen Kollegen. Wir danken Dir sehr!

*Ansprache des Rektors der Hochschule, Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ, bei der Verabschiedung von Herrn **Prof. Dr. Medard Kehl SJ** am 04.05.2011*

Exzellenzen, Spektabilitäten, verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende und Lehrende, meine sehr verehrten Damen und Herren, herzlich begrüße ich Sie alle zu der Abschiedsvorlesung von Prof. Pater Dr. Medard Kehl aus Anlass seiner Emeritierung zum Ende des vergangenen Wintersemesters.

Namentlich begrüße ich die Herren Bischöfe, die uns durch Ihre Anwesenheit beehren: den Herrn Diözesanbischof Prof. Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst, Bischof von Limburg, sowie den Herrn Weihbischof Dr. Thomas Löhner aus Limburg. Ich begrüße aus dem Kreis der Schüler unseres Emeritus den Herrn Diözesanbischof Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier.

Als Vertreterinnen des weiblichen Flügels der Hierarchie begrüße ich die ehrwürdige Mutter Clementia, Äbtissin der Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegard in Eibingen, die Altäbtissin Mutter Edeltraud und die Schwestern aus verschiedenen Ordensgemeinschaften und Neuen Geistlichen Bewegungen.

Ich begrüße den Herrn Generalvikar Theo Paul aus der Diözese Osnabrück und den Herrn Regens Dr. Thomas Ruckstuhl aus Luzern, ebenfalls Schüler unseres Emeritus.

Ich begrüße den Dekan des Fachbereichs katholische Theologie an der Goethe-Universität in Frankfurt, Herrn Prof. Dr. Thomas Schmeller, Herrn Stadtkämmerer a.D. Dr. Ernst Gerhard und stellvertretend für die befreudeten Jesuiten unseres Emeritus Pater Hans Schaller aus Fribourg in der Schweiz.

Nicht mehr namentlich begrüßen kann ich all diejenigen, die unseren Emeritus lieben und verehren und nicht aus der Welt der Hochschulen kommen – so zahlreich sind sie: die Gemeindeglieder der Pfarrei Herz-Jesu in Frankfurt-Oberstadt, die seit eineinhalb Jahren von Pater Kehl geleitet wird; Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Kirchengemeinde Ebersbach im Spessart, die von Kehl zwischen 1977 und 2005 seelsorglich mitbetreut wurde; die Freundinnen und Freunde aus der Arche (Lebensgemeinschaften für Behinderte und Nichtbehinderte); Vertreterinnen und Vertreter des Theresienkindeheims in Offenbach, in dem Pater Kehl jahrzehntelang Kindergottesdienste feierte.

Wir würdigen heute aber nicht den Seelsorger, Freund und Berater so vieler Gruppen und Einzelner, Männer und Frauen, Priester und Laien,

Kinder und Greise, Gebildete und Einfältige, sondern den Wissenschaftler und Hochschullehrer. Mit dem Ausscheiden aus dem Lehrbetrieb ist ja noch längst kein Schlussstrich unter die aktive Phase unseres Emeritus gesetzt.

Lieber Medard, seit dem 3.12.1975 dozierst Du Theologie in Sankt Georgen. Im Wintersemester 1977/78 nahm ich an Deinem Seminar „Methoden der Theologie“ teil und fing Feuer in der Philosophie (dazu später Genaueres). Nach 71 Hochschulsesemestern und mehr als 35 Jahren Lehrtätigkeit wirst Du emeritiert. Die von Dir gehaltenen Vorlesungen, Übungen und Seminare habe ich nicht gezählt. Über die Jahrzehnte hinweg zähltest Du zum Hochadel des Lehrkörpers. Hochadel sind in der fakultätsinternen Hierarchie die Kollegen, die in der Schlussprüfung zum Diplom die 60 Thesen zur Theologie abprüfen dürfen (Dogmatik, Fundamentaltheologie und Moral, den Glauben der Kirche, die Summe der Theologie in systematischer Perspektive). Die Prüfung besitzt einen Schwierigkeitsgrad, auf den alle, die sie bestanden haben, zu Recht stolz sein dürfen. Die 60 Thesen gliedern sich in Traktate, von denen Pater Kehl über all die Jahre hauptsächlich drei vertrat: die Kirche, die Schöpfung und die Lehre von den letzten Dingen (Eschatologie). Aus diesen drei Traktaten entstanden die Lehrbücher, für die Pater Kehl über den deutschen Sprachraum hinaus große Anerkennung gefunden hat: (1) *Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie*. Würzburg 1992, 4. Aufl. 2001 - übersetzt ins Spanische, Italienische, Portugiesische und Japanische; (2) *Und Gott sah, dass es gut war. Eine Theologie der Schöpfung*, Freiburg i. Br. u. a. 2006, 2. Aufl. 2008 - übersetzt bisher ins Französische, Spanische, Polnische und Italienische; (3) *Eschatologie*. Würzburg 1986, 3. Aufl. 1996 - übersetzt ins Spanische (Neuaufgabe: Dein Reich komme, 2003). Die drei genannten Titel sind mehrhundertseitige Kompendien, für die Pater Kehl Kurzfassungen geschrieben hat: (4) *Schöpfung. Warum es uns gibt*, 2010; (5) *Und was kommt nach dem Ende? Von Weltuntergang und Vollendung, Wiedergeburt und Auferstehung*, Freiburg und Ostfildern 1999, 6. Aufl. 2008 - übersetzt ins Portugiesische, Spanische und Italienische; (6) *Wohin geht die Kirche? Eine Zeitdiagnose*. Freiburg 1996, 6. Aufl. 1997 - übersetzt ins Tschechische, Italienische, Koreanische, Spanische. Jahrelang dozierte Pater Kehl auch die Einführung in den christlichen Glauben für die Erstsemester. Frucht dieser Tätigkeit ist das Taschenbuch *Hinführung zum christlichen Glauben*, Mainz 1984, Neuaufgabe

Ostfildern 2009 - übersetzt ins Spanische. In der Reihe der „Ignatianischen Impulse“ hat P. Kehl dann zuguterletzt noch eine kleine Schrift zu seinem Lieblingsthema veröffentlicht: *Mit der Kirche fühlen*, Würzburg 2010 - übersetzt ins Spanische.

Pater Kehl wurde 1975 mit der Arbeit „Kirche als Institution. Zur theologischen Begründung des institutionellen Charakters der Kirche in der neueren deutschsprachigen katholischen Ekklesiologie“ in Wien zum Doktor der Theologie promoviert. Entstanden war die Arbeit in Tübingen beim damaligen Professor und heutigen Kardinal Walter Kasper. Gutachter in Wien war Prof. Gisbert Greshake. Die Doktorarbeit ist in mehreren Auflagen als Band 22 der hochschuleigenen Reihe „Frankfurter Theologische Studien“ erschienen.

Pater Kehl gehört seit 1961 dem Jesuitenorden an. Die Noviziatszeit verbrachte er in Eriingerfeld zusammen mit den späteren Patres und Kollegen in Sankt Georgen Schatz, Löser, Mennekes und Ollig. Er durchlief die ordensübliche Ausbildung: 3 Jahre Studium der Philosophie im Berchmanskolleg in Pullach bei München mit dem Erwerb eines Lizentiats in Philosophie; 3½ Jahre Studium der Theologie in Frankfurt / Sankt Georgen (bis 1970). 1969 Weihe zum Priester im Frankfurter Dom. Von 1970-1975 Promotionsstudium in Tübingen beim schon genannten Walter Kasper. Während des Theologiestudiums in Frankfurt und der Promotionszeit in Tübingen ist die vielfältige pastorale Nebentätigkeit erwähnenswert. Kein Ort, wo Pater Kehl nicht Kinder- und Jugendgruppen einführt, Ministranten- und Jugendgruppen gründet, Fahrten und Ferienfreizeiten organisiert, Vorträge in der Erwachsenenbildung abhält. Aufgewachsen ist Pater Kehl, obwohl in Berlin geboren, im katholischen Westerwald, in Montabaur. Die Schulzeit verbrachte er in Bonn. In der Generation der Großeltern gab es 2 Diözesanpriester, 1 Benediktinerin und 1 Benediktinerabt, Abt Medard. Eine Schwester von Pater Kehl ist Ursulinin. Er erlebte eine heile, in sich stimmige katholische Welt. Die tiefe und „zugleich heitere Frömmigkeit“ seiner Mutter lebt in ihm fort. Daraus erwuchs organisch der Wunsch, Priester zu werden. Den Jesuitenorden hatte er über die Jugendarbeit in Bonn kennen- und schätzengelern. Seine Kirchlichkeit blieb aber nicht auf dem Niveau der 1950er Jahre stehen. Er ist keine Pianer oder Neo-Pianer. Pater Kehl ist mit dem Konzil in den Orden eingetreten und in den Orden hineingewachsen. Er hat während des Konzils studiert. Die Koordinaten seiner Theologie sind mit dem Konzil abgesteckt.

Ich erwähnte bereits, dass ich ausgerechnet durch die Teilnahme an Pater Kehls Seminar „Methoden der Theologie“ die Relevanz der Philosophie für die Theologie entdeckte. Der Hang zum Seelsorgerlichen ist nur die eine Facette von Pater Kehl, die andere Seite ist die Theorie. Der Stoff wird nicht unvermittelt dargeboten. Eine gute Theologie muss ihren Stoff vermitteln. Das Vermitteln ist eine Operation aus dem Methodeninventar der Hegelschen Philosophie. ‚Vermitteln‘ ist ein anderes Wort für ‚Inbeziehungsetzen‘. Das nicht Vermittelte, Unmittelbare ist eine Sackgasse. Ein Beispiel: Die „konkrete Freiheit“ aus Hegels Rechtsphilosophie. Abstrakt ist die Freiheit, die reines subjektives Wollen, reine Willkür ist. Abstrakt ist aber auch die Ordnung, die der Person rein äußerlich gegenübersteht, die ihr ‚von oben‘, von den Autoritäten vorgegeben ist. Aber auch die objektivste Ordnung ist von Menschen gesetzt, und sie muss von Menschen anerkannt sein, um Ordnung zu sein. Durch das Medium der Anerkennung hindurch steckt noch in der objektivsten Ordnung ein Moment der Freiheit, der Geist. Die konkrete Freiheit besteht darin, dass Menschen sich in den vorgegebenen Ordnungen wiederfinden und sie als die ihren, als Geist von ihrem Geist, erkennen können. In Gestalt der konkreten Freiheit hat Pater Kehl die universelle Matrix der Vermittlung für das Begreifen der institutionellen Wirklichkeit der Kirche gewonnen. Die Kirche ist das Volk Gottes, das zugleich hierarchisch und synodal verfasst ist und sich selbst auf das kommende Reich Gottes hin überschreitet, eben vermittelt. Der Gegenbegriff zur Konkretheit ist die Abstraktheit. Abstraktheit bedeutet das Nebeneinander-Herlaufen und Existieren von Wirklichkeiten, die zusammengehören: Liturgie und Diakonie, Theorie und Praxis, Theologie und Frömmigkeit, Kritik und Kirchlichkeit, Pastoral und Reflexion, Theorie und Praxis. In seiner Wissenschaft und seinem Jesuit- und Priestersein hat er die Vermittlung hinbekommen. Konkrete Freiheit, die sich aus falschen Alternativen und Exkommunikationen befreit hat. Ein Theologe, der Seelsorger geblieben ist, ein Mann der Kirche, der mit den Distanzierten das Gespräch sucht. Damit sind wir beim Thema der Abschiedsvorlesung angekommen: „Wozu braucht die Seelsorge die Theologie – und umgekehrt?“









